



# ÄTHIOPIEN

## Energieeffizienz und Eigenversorgung in der Industrie

Zielmarktanalyse 2022 mit Profilen der Marktakteure

[www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Impressum

## **Herausgeber**

AHK Services Eastern Africa Ltd.,  
die Dienstleistungsgesellschaft an der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika  
West Park Suites, Ojijo Road, Parklands  
P.O. Box 19016, 00100 Nairobi, Kenia  
E-Mail: [office@kenya-ahk.co.ke](mailto:office@kenya-ahk.co.ke)  
Internet: <https://www.kenia.ahk.de/>

## **Kontaktpersonen**

Christian Engels

## **Stand**

Mai 2022

## **Gestaltung und Produktion**

Erstellt durch AHK Services Eastern Africa Ltd.,  
die Dienstleistungsgesellschaft an der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika

## **Bildnachweis**

Pixabay

## **Redaktion**

Christian Engels, Karin Ruf, Rolf Kapp, Timon Börner, Michelle Eiberger, Antonia Kambouris, Stefan Rhein

## **Urheberrecht**

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

## **Haftungsausschluss**

Diese Zielmarktanalyse basiert zu Teilen auf Einschätzungen und Erfahrungen der AHK Services Eastern Africa Ltd. sowie persönlichen Interviews. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann

# Inhaltsverzeichnis

I.	Tabellenverzeichnis .....	ii	
II.	Abbildungsverzeichnis.....	ii	
III.	Abkürzungen .....	ii	
IV.	Währungsumrechnung.....	iv	
V.	Energieeinheiten .....	iv	
Zusammenfassung .....			1
1.	Ausgangslage .....	2	
1.1	Politische Situation .....	2	
1.2	Wirtschaftliche Entwicklung .....	3	
1.3	Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland.....	4	
1.4	Investitionsklima .....	4	
1.5	Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern.....	5	
2.	Marktchancen .....	6	
3.	Zielgruppe in der deutschen Energiebranche .....	8	
4.	Potentielle Partner und Wettbewerbsumfeld.....	10	
4.1	Äthiopischer Staat.....	10	
4.2	Internationale Geber und Entwicklungspartner .....	11	
4.3	Privatwirtschaft.....	12	
4.3.1	Zementindustrie .....	13	
4.3.2	Eisen- und Stahlindustrie .....	13	
4.3.3	Textilindustrie .....	13	
4.3.4	Zuckerindustrie .....	14	
4.3.5	Brauereiindustrie .....	14	
5.	Technische Lösungsansätze .....	14	
5.1	Eigenversorgung .....	15	
5.2	Energieeffizienz.....	16	
6.	Relevante rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	19	
6.1	Rechtliche Rahmenbedingungen .....	19	
6.2	Akteure im Sektor der Energieeffizienz und Eigenversorgung.....	23	
6.3	Förderprogramme, steuerliche Anreize.....	24	
6.4	Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten .....	25	
6.5	Genehmigungsverfahren & Geschäftslizenzen .....	26	

6.6	Marktbarrieren und Hemmnisse .....	27
6.7	Fachkräfte.....	27
6.8	Zahlungs- und Vertriebsstruktur .....	28
7.	Markteintrittsstrategien und Risiken .....	28
7.1	Handlungsempfehlungen für deutsche Unternehmen .....	28
7.2	Hinweise für die Markterschließung.....	28
7.3	Finanzierungsmöglichkeiten .....	29
7.4	Einfuhrverfahren .....	30
7.5	Ausfuhrverfahren .....	30
7.6	Risiken .....	30
8.	Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse.....	31
	Profile der Marktakteure .....	32
	Quellenverzeichnis .....	38

## I. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Äthiopien in vergleichenden Länderindizes .....	5
Tabelle 2:	Gefragte Technik im Bereich Energieeffizienz und Eigenversorgung.....	9
Tabelle 3:	Staatliche Industrieparks Äthiopiens .....	11
Tabelle 4:	Private Industrieparks Äthiopiens .....	13
Tabelle 5:	Empfohlene Projektaktivitäten der EEA im Bereich Energieeffizienz.....	17
Tabelle 6:	Installierte Elektromotoren verschiedener Energieeffizienzklassen in Industriefabriken .....	19
Tabelle 7:	SWOT-Analyse .....	31

## II. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Karte Äthiopien .....	3
Abbildung 2:	Energieeffizienzeinsparungspotentiale in ausgewählten Bereichen bis 2030 .....	17
Abbildung 3:	Exportprozess von Waren nach Äthiopien.....	23

## III. Abkürzungen

<b>ACCS</b>	Agricultural Commercialization Clusters
<b>ADELE</b>	Access to Distributed Electricity and Lighting in Ethiopia Project
<b>AfDB</b>	African Development Bank
<b>ATA</b>	Agriculture Transformation Agency
<b>BIP</b>	Bruttoinlandsprodukt

<b>CIF-Wert</b>	Errechneter Prozentsatz des zollpflichtigen Wertes einer zu verzollenden Ware
<b>CoC</b>	Certificate of Conformity
<b>COMESA</b>	Gemeinsamer Markt für das Östliche und Südliche Afrika = Common Market for Eastern and Southern Africa
<b>DFID</b>	Britische staatliche Entwicklungsgesellschaft = Department for International Development
<b>EEA</b>	Ethiopian Petroleum and Energy Authority (ehem. Ethiopian Energy Authority)
<b>EEPCO</b>	Ethiopian Electric Power Corporation
<b>EEU</b>	Ethiopian Electric Utility
<b>EnDev</b>	Energising Development
<b>ENREP</b>	Electricity Network Reinforcement and Expansion Project
<b>ETB</b>	Ethiopian Birr
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>EUR</b>	Euro
<b>GBN</b>	Global Business Network
<b>GIZ</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
<b>GTAI</b>	Germany Trade and Invest
<b>GTP</b>	Wachstums- und Transformationsplan Äthiopiens = Growth and Transformation Plan
<b>GW</b>	Gigawatt
<b>GWh</b>	Gigawattstunden
<b>ICGLR</b>	Internationale Konferenz der Großen Seen = International Conference on the Great Lakes Region
<b>IBRD</b>	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung = International Bank for Reconstruction and Development
<b>IDA</b>	International Development Association
<b>ILO</b>	International Labour Organization
<b>IPDC</b>	Industrial Park Development Corporation
<b>IPSRD</b>	Industrial Policy Study and Research Department
<b>LEAF</b>	Leveraging Energy Access Finance Framework
<b>Mio.</b>	Millionen
<b>Mrd.</b>	Milliarden
<b>MW</b>	Megawatt
<b>NARUC</b>	National Association of Regulatory Utility Commissioners
<b>PPA</b>	Langfristige Stromkaufvereinbarung = Power Purchase Agreement
<b>PPP</b>	Öffentlich-Private Partnerschaften = Public Private Partnership
<b>REF</b>	Rural Electrification Fund
<b>REGREP</b>	Renewable Energy Guarantees Program
<b>TPLF</b>	Volksbefreiungsfront von Tigray = Tigray People's Liberation Front
<b>USD</b>	US-Dollar
<b>USAID</b>	United States Agency for International Development
<b>WTO</b>	Welthandelsorganisation = World Trade Organization
<b>ZIM</b>	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

## IV. Währungsumrechnung

[Wechselkurse](#), Stand 19.05.2022

Äthiopischer Birr (ETB) / Euro (€)	0,01825	ETB / US-Dollar (USD)	0,01926
€ / ETB	54,79	USD / ETB	51,91

## V. Energieeinheiten

J	Joule	Häufig für Angabe von thermischer Energie (Wärme)
Wh	Wattstunde	Häufig für Angabe von elektrischer Energie (Strom)
kcal	Kilokalorie	Einheit zur Berechnung des Energiebedarfs eines Menschen
SKE	Steinkohle-Einheiten	Energie, die bei der Verbrennung von Steinkohle (gemessen in Tonnen) frei wird
RÖE	Rohöl-Einheiten	Energie, die bei der Verbrennung von Rohöl (gemessen in Tonnen) frei wird
Erdgas	Gaseinheiten	Energie, die bei der Verbrennung von Erdgas (gemessen in Kubikmeter) frei wird

# Zusammenfassung

Die Kombination aus wachsender Bevölkerung sowie steigendem Energiebedarf und Strompreisen hat zur Folge, dass das Thema Energieeffizienz in Äthiopien zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die maßgeblich auf Wasserkraft beruhende Energieversorgung Äthiopiens (90% Anteil an der installierten Stromerzeugungskapazität<sup>1</sup>) ist anfällig für Stromausfälle aufgrund häufig auftretender Dürren, wodurch Energie-Eigenversorgungslösungen für eine stabilere Stromversorgung in der Industrie attraktiv sind. Die Verbesserung der Energieeffizienz und der Ausbau dezentraler Systeme im Bereich der Energieinfrastruktur werden zurzeit in Äthiopien auch aufgrund politischer Zielsetzungen vorangetrieben: So hat die äthiopische Regierung den Sektor der erneuerbaren Energien für die Beteiligung des Privatsektors an wettbewerblich ausgeschriebenen IPP-Wasser- und Solarprojekten geöffnet und setzt verstärkt auf öffentlich-private Partnerschaften (PPP). Zudem werden durch Anreize wie Befreiungen von Zoll und Gewerbesteuer sowie die Unterstützung durch die äthiopische Investitionskommission ausländische Investitionen gefördert. Diese positiven Entwicklungen sind jedoch stets vor dem Hintergrund des anhaltenden Konfliktes in der Region Tigray zu sehen, der das Wirtschaftswachstum und Investitionsklima in Äthiopien bereits zu diesem Zeitpunkt negativ beeinflusst hat und dessen Ende derzeit nicht absehbar ist. Nichtsdestotrotz bieten die Entwicklungen in Äthiopien entsprechende Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen, die für einen Markteinstieg auf Angebote der Germany Trade and Invest, der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika, der Projekte der GIZ zur Zusammenarbeit der Wirtschaft mit Maßnahmen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit wie dem Global Business Network-Büro, der Exportinitiative Energie des BMWK, der Deutschen Exportkreditfinanzierung und der DEG / KfW zurückgreifen können. Unternehmen, die bereit sind, sich auf zuweilen anspruchsvolle lokale Rahmenbedingungen – darunter Devisenknappheit, politische Unruhen, mangelnde Infrastruktur und eine möglicherweise langwierige Fachkräftesuche – einzustellen, finden einen dynamischen Markt mit vielfältigen Möglichkeiten vor. Die vorliegende Zielmarktanalyse fasst die gegenwärtigen Entwicklungen des Sektors zusammen, erklärt die Ursachen der aktuellen Dynamiken und stellt die Marktchancen für deutsche Unternehmen vor. Zur Erstellung der Zielmarktanalyse wurden Sektorberichte und weitere Dokumente analysiert sowie Interviews mit relevanten Marktakteuren durchgeführt.

---

<sup>1</sup> ITA: [Ethiopia – Country Commercial Guide](#), 2021.

# 1. Ausgangslage

## 1.1 Politische Situation

Äthiopien hat eine Landesfläche von 1.136.242 km<sup>2</sup> und ist damit knapp dreimal größer als die Bundesrepublik Deutschland.<sup>2</sup> Im Norden grenzt das Land an Eritrea, im Süden an Kenia und Somalia, im Westen an den Südsudan und Sudan und im Osten an Dschibuti und, wie im Süden auch, an Somalia.<sup>3</sup> Es verfügt über eine sehr diverse Landschaft mit mehreren Klimazonen. Neben Feucht- und Trockensavannen finden sich auch Wüstenlandschaften und Regenwälder. Mehr als die Hälfte des Landes liegt auf über 1.200 m Höhe, ein weiteres Viertel sogar auf über 1.800 m. Während in den tropischen Gebieten des Tieflandes eine Durchschnittstemperatur von 27°C herrscht, liegt sie im Hochland bei 16°C.<sup>4</sup> Die Landeshauptstadt ist Addis Abeba mit ca. 2,7 Mio. Einwohnern.<sup>5</sup> Das jährliche Bevölkerungswachstum ist in Äthiopien seit 1992 (3,6%) rückläufig und beträgt nach vorläufigen Schätzungen für 2021 rund 2,5%.<sup>6</sup> Prognosen gehen davon aus, dass sich die Bevölkerung von derzeit (2021) ca. 118 Mio. auf 148 Mio. Einwohner bis zum Jahr 2031 vergrößern wird.<sup>7</sup> Der Altersdurchschnitt der Bevölkerung beträgt 18,91 Jahre.<sup>8</sup> 2020 lebten rund 78% der Bevölkerung auf dem Land.<sup>9</sup>

Die landesweiten Wahlen im Juni 2021 konnte die Regierungspartei unter Führung von Dr. Abiy Ahmed deutlich gewinnen.<sup>10 11</sup> Trotz einer Zunahme von ethnischen Spannungen, Gewaltausbrüchen und Binnenvertreibungen in den vergangenen Jahren<sup>12</sup> war die politische Lage (mit Ausnahme Tigrays und der angrenzenden Regionen<sup>13</sup>) bis Oktober 2021 stabil. Der Konflikt eskalierte jedoch militärisch zwischen der äthiopischen Regierung und bewaffneten Akteuren der Volksbefreiungsfront von Tigray (TPLF), sodass Anfang November 2021 der landesweite Ausnahmezustand verhängt wurde.<sup>14</sup> Das Auswärtige Amt warnt aktuell vor Reisen in die äthiopischen Regionen Tigray, Afar und Amhara sowie in bestimmte Gebiete der Regionen Oromia, Somali, Benishangul-Gumuz und Gambella; die Reisewarnung betrifft indes nicht die Hauptstadt Addis Abeba. Aktuelle Meldungen zur Sicherheitslage finden sich auf der [Webseite](#) des Auswärtigen Amtes. Die äthiopische Hauptstadt Addis Abeba ist gleichzeitig Sitz der Afrikanischen Union.<sup>15</sup> Weitere wichtige multilaterale Organisationen, in denen Äthiopien Mitglied ist, sind der Gemeinsame Markt für das Östliche und Südliche Afrika (COMESA),<sup>16</sup> die Nilbeckeninitiative (*Nile Basin Initiative*, 10 Staaten des Nil-Einzugsgebiets)<sup>17</sup> sowie die Internationale Konferenz der Großen Seen (*ICGLR*).<sup>18</sup> Äthiopien befindet sich zudem auf der Warteliste für den Beitritt zur Welthandelsorganisation (WTO). Die unten stehende Abbildung zeigt Äthiopien und dessen Lage zu seinen Nachbarländern.<sup>19</sup>

---

<sup>2</sup> GTAI: [Wirtschaftsdaten Kompakt – Äthiopien](#), 2021.

<sup>3</sup> Britannica: [Ethiopia](#), 2021.

<sup>4</sup> GIZ-AHK-GTAI: Wirtschaftsführer „Neue Märkte – Neue Chancen“. Äthiopien, 2018.

<sup>5</sup> PopulationStat : [Addis Ababa, Ethiopia Population](#), 2021.

<sup>6</sup> GTAI: [Wirtschaftsdaten Kompakt – Äthiopien](#), 2021.

<sup>7</sup> GTAI: [Wirtschaftsdaten Kompakt – Äthiopien](#), 2021.

<sup>8</sup> PopulationStat: [Ethiopia Population](#), 2021.

<sup>9</sup> Worldbank: [Rural Population \(% of total population\) – Ethiopia](#), 2021.

<sup>10</sup> GTAI, 2021: [SWOT-Analyse | Äthiopien](#), 2021.

<sup>11</sup> BBC: [Ethiopia election: Abiy Ahmed wins with huge majority](#), 2021.

<sup>12</sup> Auswärtiges Amt: [Äthiopien: Politisches Porträt](#), 2021.

<sup>13</sup> Auswärtiges Amt: [Äthiopien: Politisches Porträt](#), 2021.

<sup>14</sup> Auswärtiges Amt: [Äthiopien Reise- und Sicherheitshinweise](#), 2021.

<sup>15</sup> Auswärtiges Amt: [Die Afrikanische Union](#), 2021.

<sup>16</sup> COMESA: [Member States](#), 2021.

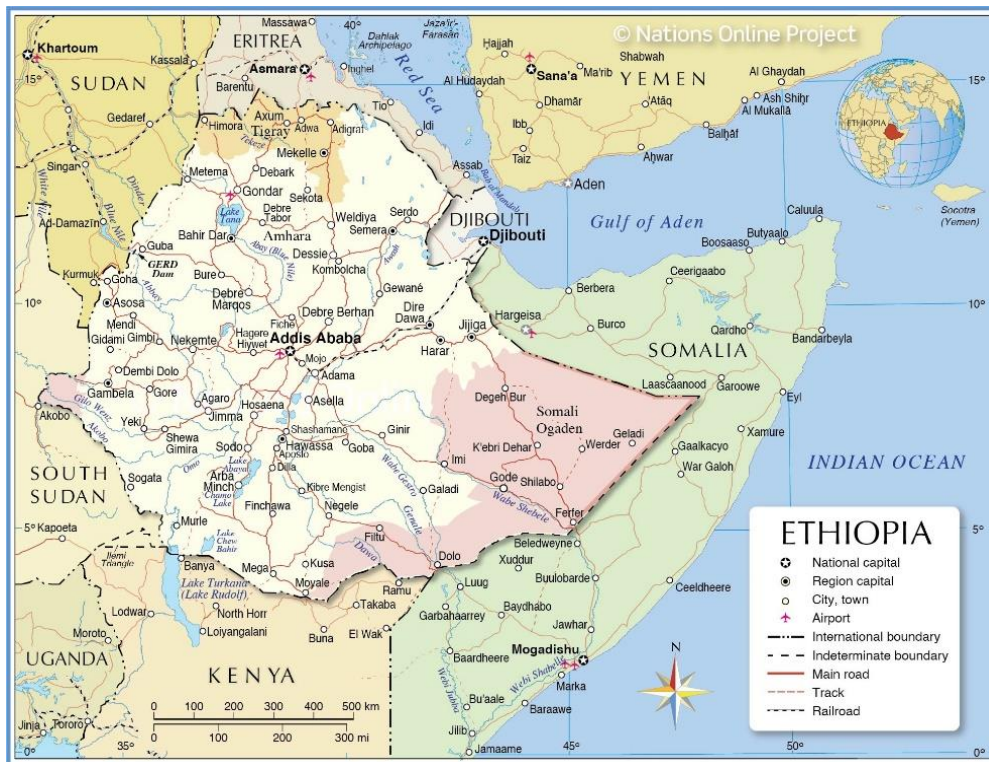
<sup>17</sup> Nile Basin Initiative: [Member States](#), 2021.

<sup>18</sup> Auswärtiges Amt, Außenpolitik Äthiopien 2018.

<sup>19</sup> Nationsonline: [Map of Ethiopia](#), 2022.



Abbildung 1: Karte Äthiopien



## 1.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Im vergangenen Jahrzehnt wies die äthiopische Wirtschaft einen der höchsten Zuwächse weltweit auf.<sup>20</sup> Von 2017 bis 2019 wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zwischen 7,7% und 10,2% und sogar im Coronajahr 2020 noch um 6%. Durch den aktuellen Konflikt in Äthiopien liegt das prognostizierte Wirtschaftswachstum für 2021 bei 2,1%. Die Sektoren Transport/Logistik/Kommunikation, Bau und Handel/Gaststätten/Hotels haben mit 21%, 15% und 11,3% den größten Anteil am BIP-Wachstum.<sup>21</sup> Der größte Arbeitgeber ist die Landwirtschaft, in der über 70% der äthiopischen Bevölkerung beschäftigt sind.<sup>22</sup> Zu den wichtigsten Exportgütern gehören Nahrungsmittel (60,1%), Rohstoffe exkl. Brennstoffe (26,5%) und Textilien/Bekleidung (6,3%).<sup>23</sup>

Zwar ist die Wirtschaft in Äthiopien immer noch eine der am stärksten regulierten Afrikas, jedoch wurde 2018 von staatlicher Seite ein wirtschaftlicher Liberalisierungsprozess in Gang gesetzt, der auch unter dem aktuellen Präsidenten Abiy weitergeführt werden sollte. Die Regierung hat diesbezüglich einen zehnjährigen Entwicklungsplan (Ten Years Perspective Development Plan 2021 – 2030) vorgelegt. Der Plan zielt darauf ab, das bemerkenswerte Wachstum, das im Rahmen der Wachstums- und Transformationspläne des letzten Jahrzehnts erzielt wurde, aufrechtzuerhalten und gleichzeitig den Übergang zu einer stärker privatwirtschaftlich geprägten Wirtschaft zu erleichtern.<sup>24</sup> Jüngstes Beispiel für den Liberalisierungsprozess ist die Öffnung des Telekommunikationsmarktes für private Investoren, in dem das kenianische Unternehmen Safaricom eine Lizenz erhalten hat. Zudem ist die Teilprivatisierung des staatlichen Carriers geplant. Konfliktbedingt

<sup>20</sup> GTAI: [Krise überschattet auch Wirtschaft](#), 2021.

<sup>21</sup> GTAI: [Wirtschaftsdaten Kompakt – Äthiopien](#), 2021.

<sup>22</sup> The World Bank: [Ethiopia Overview](#), 2021.

<sup>23</sup> GTAI: [Wirtschaftsdaten Kompakt – Äthiopien](#), 2021.

<sup>24</sup> The World Bank: [Ethiopia Overview](#), 2021.

wird erwartet, dass der massive Infrastrukturausbau im Land durch staatliche Verschuldung und Verteuerung von ausländischem Kapital zukünftig ausgebremst wird. Devisenknappheit und hohe Staatsverschuldung führen zurzeit zum Ausbleiben von Handelsgeschäften.<sup>25</sup>

### 1.3 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Deutsch-äthiopische Beziehungen bestehen seit dem Jahr 1905 und werden traditionell als gut eingestuft.<sup>26</sup>

Nach Daten der GTAI gelten für die Importe und Exporte zwischen Äthiopien und Deutschland folgende Wechselbeziehungen: Äthiopien nahm als Exportdestination für deutsche Produkte 2020<sup>27</sup> den Rang 96 von 239 ein. Wichtigste Güter waren Maschinen (20,8%), Kfz und -teile (20,3%) und chemische Erzeugnisse (17,5%). Die Ausfuhrvolumina stiegen hierbei in den Jahren 2018 (252,3 Mio. €) und 2019 (307,7 Mio. €), während es 2020 zu einem Absinken kam (237 Mio. €). Die bedeutendsten Importpartner Äthiopiens waren China (29,5%), Indien (10,5%) und die Türkei (5,7%).<sup>28</sup> In der Rangliste der Importe nach Deutschland belegte Äthiopien 2019 den Rang 91 von 239. Wichtigste Importgüter aus Äthiopien waren 2020 Nahrungsmittel (79,7%) und Textilien/Bekleidung (11,1%). Die Einfuhrvolumina wiesen 2018 (153,5 Mio. €) und 2019 (146,6 Mio. €) einen rückläufigen Trend auf. Hauptabnehmerländer äthiopischer Erzeugnisse waren Somalia (11,6%), USA (10,2%) und die Niederlande (7,5%).<sup>29</sup>

In jüngerer Zeit beginnen deutsche Unternehmen auch in Äthiopien zu investieren (besonders Blumensektor, Lederverarbeitung). Seit 2016 verkauft MAN an einen Kunden in Äthiopien zerlegte LKW-Bausätze und unterstützt bei Ausbildung und Zusammenbau, 2017 richtete Siemens seine Ostafrika-Zentrale in Addis Abeba ein. Ethiopian Airlines und DHL (Minderheitsanteil) haben 2018 ein Joint Venture gegründet. Ende Januar 2019 unterzeichnete Volkswagen eine Absichtserklärung mit der äthiopischen Investitionskommission.<sup>30</sup>

Der G20-Gipfel hat zudem Äthiopien 2017 in das „Compact with Africa“-Programm inkludiert. Dieses Programm verfolgt das Ziel, private Investitionen in Äthiopien sowie in anderen afrikanischen Ländern aktiv zu fördern. Die Entwicklungszusammenarbeit zwischen Deutschland und Äthiopien fokussiert sich auf die Bereiche Bildung, Nahrung und Landwirtschaft sowie den Schutz von natürlichen Ressourcen. Der Militärkonflikt im Norden Äthiopiens ist jedoch eine Herausforderung für Äthiopiens Wirtschaftsentwicklung sowie für internationale Kooperationen. Was Ende 2020 zunächst als kurze Intervention gegen die Tigray People's Liberation Front (TPLF) geplant war, hat sich seitdem zu einem langwierigen regionalen Konflikt entwickelt.

### 1.4 Investitionsklima

Mit durchschnittlichen Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zwischen den Jahren 2017 und 2021 von 7%<sup>31</sup> verzeichnet Äthiopien eines der höchsten Pro-Kopf-BIP-Steigerungen auf dem Kontinent. Der zweite fünfjährige Wachstums- und Transformationsplan Äthiopiens (GTP II) formuliert als übergreifendes Ziel die Umwandlung der auf Subsistenzlandwirtschaft basierenden Wirtschaft Äthiopiens in eine auf das verarbeitende Gewerbe ausgerichtete Wirtschaft und die Erreichung des Status eines Landes mit mittlerem Einkommen bis 2025.

Um diese Ziel zu erreichen, hat sich die Regierung im GTP II zum Ziel gesetzt, die Quantität und Qualität der Infrastruktur zu verbessern, intensive Investitionen in Industrieparks zu fördern, die makroökonomische Stabilität mit einem nachhaltigen BIP-Wachstum von 11% zu gewährleisten und die Produktivität in der Landwirtschaft und im verarbeitenden Gewerbe zu steigern.<sup>32</sup>

---

<sup>25</sup> GTAI: [Krise überschattet auch Wirtschaft](#), 2021.

<sup>26</sup> Auswärtiges Amt: [Äthiopien: Beziehungen zu Deutschland](#), 2021.

<sup>27</sup> Daten für das Jahr 2021 liegen zum Zeitpunkt der Erstellung der Marktstudie für Äthiopien noch nicht vor.

<sup>28</sup> GTAI: [Wirtschaftsdaten Kompakt – Äthiopien](#), 2021.

<sup>29</sup> GTAI: [Wirtschaftsdaten Kompakt – Äthiopien](#), 2021.

<sup>30</sup> AHK Services Eastern Africa Ltd.: [Inselnetze und dezentraler Elektrizitätszugang](#), 2020.

<sup>31</sup> Eigene Berechnung nach GTAI: [Wirtschaftsdaten Kompakt – Äthiopien](#), 2021.

<sup>32</sup> Federal Democratic Republic of Ethiopia: [Growth and Transformation Plan II \(GTP II\)](#), 2016.

Nach Ansicht des U.S. Department of State benötigen Äthiopiens ehrgeizige Wachstumsziele einen erheblichen Zustrom an ausländischen Direktinvestitionen. Um die Attraktivität für ausländische Investoren zu steigern, hat die äthiopische Regierung im Jahr 2020 daher ein neues Investitionsgesetz verabschiedet, ist dem New Yorker Übereinkommen über Schiedsgerichtsbarkeit beigetreten, hat das sechs Jahrzehnte alte Handelsgesetzbuch geändert und die Verfahren für die Registrierung von Unternehmen und die Erteilung von Lizenzen digitalisiert. Zudem hat die Regierung mit der Umsetzung der Proklamation für öffentlich-private Partnerschaften (PPP) begonnen, um private Investitionen in den Bereichen Stromerzeugung und Straßenbau zu ermöglichen. Ausländische Investoren werden durch die äthiopische Investitionskommission unterstützt, die u.a. für die Ausstellung von Investitions- und Baugenehmigungen, Geschäftslizenzen und die Ausstellung von Arbeitserlaubnissen zuständig ist. Regionale Investitionen werden zudem durch eigens eingerichtete regionale Investitionsagenturen unterstützt.<sup>33</sup> Einen Überblick für eine allgemeine Einschätzung der Geschäftslage bietet die nachfolgende Tabelle, die Äthiopien in vergleichenden Länderindizes darstellt:

**Tabelle 1: Äthiopien in vergleichenden Länderindizes<sup>34</sup>**

Index	Äthiopien	Platz 1	Deutschland	Industrie/Gewerbe
2022 Index of Economic Freedom	150	Singapur	16	The Heritage Foundation
Ease of Doing Business 2019	159	Neuseeland	22	World Bank
Corruption Perception Index 2021	87	Dänemark/Finnland/Neuseeland	10	Transparency International
World Press Freedom	101	Norwegen	13	Reporter Ohne Grenzen
Index of Democracy	123	Norwegen	15	Economist Intelligence Unit
Country Risk Assessment	C		A2	Coface

### 1.5 Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern

Beim ersten Aufeinandertreffen ist bei Begrüßung ein möglicher Ehrentitel (bspw. „Honourable“; „Your Excellency“) zu nennen. Ansonsten erfolgt die Begrüßung formell und besonders höflich mit Nennung des Vornamens.

Geschäftsverhandlungen verlaufen üblicherweise ohne strikt festgelegtem Ablaufplan. Wichtig ist ein ausgiebiger Smalltalk vor den Verhandlungen, um die persönliche Beziehungsebene zu stärken. Die äthiopische Höflichkeitsetikette fordert die Vermeidung von Peinlichkeiten und die Wahrung von Respekt und Würde gegenüber den Geschäftspartnern. Dies erschwert direkte Verneinungen gegenüber Geschäftspartnern. Vorgebrachte Bitten, die nicht verneint wurden, werden aber von äthiopischer Seite nicht zwangsweise befolgt. Für Geschäftsessen sind Einladungen nach Hause und zur traditionellen äthiopischen Kaffeezeremonie üblich. Da sie als Zeichen der Ehre gelten, sollte wenn möglich stets zugesagt werden. Kleine Geschenke als wertschätzende Gäste für die Einladung werden gerne entgegengenommen.

Regelmäßige persönliche Begegnungen sind zur Beziehungspflege notwendig, weshalb regelmäßige Reisen nach Äthiopien bei Nichtansässigen eingeplant werden sollten.<sup>35</sup>

<sup>33</sup> US Department of State: [2021 Investment Climate Statements: Ethiopia](#), 2021.

<sup>34</sup> The Heritage Foundation: [2022 Index of Economic Freedom](#), 2022; The World Bank: [Ease of Doing Business Index](#), 2021; Transparency International: [Corruption Perceptions Index](#), 2021; Reporter Ohne Grenzen: [World Press Freedom](#), 2022; EIU: [Index of Democracy](#), 2021; Coface: [Country Risk Assessment Map](#), 2021.

<sup>35</sup> IHK- Mittlerer Niederrhein: [Kulturprofil Äthiopien](#), 2019.

## 2. Marktchancen

Äthiopien hat über 117 Mio. Einwohner, wobei bis 2031 ein Bevölkerungszuwachs auf 148 Mio. Einwohner erwartet wird, wodurch Äthiopien eine hohe Kaufkraft aufweist.<sup>36</sup>

Äthiopiens Mitgliedschaft in der Afrikanischen Union,<sup>37</sup> seine Teilhabe am gemeinsamen Markt für Ost- und Südafrika (COMESA)<sup>38</sup> sowie anderen Internationalen Bündnissen wie der Nilbeckeninitiative (*Nile Basin Initiative*)<sup>39</sup> und der Internationalen Konferenz der Großen Seen (*ICGLR*)<sup>40</sup> verbessert Äthiopiens Marktzugang erheblich.

Um die Geschäftstätigkeit im Land zu erleichtern, hat Äthiopien durch verschiedene Maßnahmen Investitionsanreize wie Zollfreiheit und Gewerbesteuerbefreiung für bestimmte Güter und ausländische Investoren bestimmter Branchen (bspw. im Energiesektor) gesetzt (vgl. auch Kapitel 6.3). Private Investoren im Energiebereich, die in Äthiopien Solar- und Windenergieprojekte planen, werden zudem über das Weltbankprogramm (*REGREP*) seit 2019 mit einer Bürgschaft in Höhe von 200 Mio. USD unterstützt.

Durch die reichlich vorhandenen erneuerbaren Energieressourcen hat Äthiopien das Potential, über 60.000 Megawatt (MW) Strom aus Wasserkraft, Wind, Sonne und Erdwärme zu erzeugen. Äthiopien verzeichnet in den letzten zehn Jahren ein stark wachsendes BIP, wodurch die Nachfrage nach Strom stetig steigt. Jedoch sind Energieengpässe und Lastabwürfe im ganzen Land, vor allem in ländlichen Regionen, keine Seltenheit. Zudem sind Dürreperioden ein großes Problem für die von Wasserkraft (90% Anteil an der installierten Stromerzeugungskapazität) dominierten Systeme.<sup>41</sup> Hier bieten sich Chancen für Anbieter von Eigenversorgungslösungen, die eine Alternative zur teilweise unzuverlässigen Energieversorgung des Hauptnetzes bieten und eine konstante Energieversorgung gewährleisten können. Die Regierung steht vor der Herausforderung, über 100 Mio. Einwohner mit Strom zu versorgen und den jährlich um 30% ansteigenden Strombedarf zu decken. Dies verschafft Unternehmen mit Lösungen für eine Eigenversorgung mit erneuerbaren Energien einen Vorteil gegenüber Anbietern von konventionellen Lösungen, da die Regierung vermehrt einen Stromerzeugungsmix etablieren möchte, der Energieressourcen wie Sonne, Wind und Erdwärme für ein klimaresistentere Stromsystem nutzt. Lange Zeit lag der Fokus der Regierung auf dem Ausbau einer zentralen Strom- und Energieerzeugung, was sich jedoch mit der Erkenntnis und dem Bewusstsein darüber änderte, dass dezentrale Stromversorgungen und Energieeffizienz im Energiesektor eine bedeutende Rolle einnehmen, um den Strombedarf decken zu können. Entsprechend wurde der Sektor der erneuerbaren Energien für die Beteiligung des Privatsektors an wettbewerblich ausgeschriebenen IPP-Wasser- und Solarprojekten geöffnet.

Äthiopiens teilweise veraltete Kraftwerke, Umspannwerke und Übertragungsleitungen fordern eine umfangreiche Wartung und Überholung, um die Gesamteffizienz zu steigern. Dieser Wartungsbedarf ist eine umfangreiche Geschäftsmöglichkeit für ausländische Unternehmen oder Investoren.<sup>42</sup> Überdies besteht nach Angaben der Ethiopian Petroleum and Energy Authority (EEA)<sup>43</sup> einerseits ein Bedürfnis nach Anlagen zur Blindleistungskompensation.<sup>44</sup> Diese sollen nach Vorstellung der EEA in den nächsten Jahren in allen größeren Fabriken verpflichtend eingeführt werden. Die von der mit der Herstellung beauftragten Metal and Engineering Corporation's (MetEC) produzierten Anlagen genügten zunächst nicht den Qualitätsvorgaben der EEA; mittlerweile wurden erste Anlagen aber installiert.<sup>45</sup> Aufgrund der jahrelangen Verzögerungen und

---

<sup>36</sup> GTAI: [Wirtschaftsdaten Kompakt – Äthiopien](#), 2021.

<sup>37</sup> Auswärtiges Amt: [Die Afrikanische Union](#), 2021.

<sup>38</sup> COMESA: [Member States](#), 2021.

<sup>39</sup> Nile Basin Initiative: [Member States](#), 2021.

<sup>40</sup> Auswärtiges Amt, Außenpolitik Äthiopien 2018.

<sup>41</sup> International Trade Administration: [Ethiopia – Country Commercial Guide](#), 2021.

<sup>42</sup> International Trade Administration: [Ethiopia – Country Commercial Guide](#), 2021.

<sup>43</sup> Ehemalige Ethiopian Energy Authority nach Angabe von Zewge Worku, Director der Abteilung Energy Efficiency and Conservation der EEA. Im Internet aber auch als Ethiopian Power Energy Authority oder nach wie vor als Ethiopian Energy Authority zu finden.

<sup>44</sup> Interview mit Zewge Worku, Director, Energy efficiency and conservation und Belayneh Gizaw, Director, Licensing and Economic Regulation Directorate der EEA vom 18.05.2022.

<sup>45</sup> Capital Ethiopia: [Finally, Power Factor Correctors to be introduced](#), 2020.

Komplikationen in der Beschaffung sowie dem zu erwartenden Bedarf an Anlagen ist hier gleichwohl eine Marktchance auszumachen. Andererseits erkennt die EEA im Bereich der von Energieunternehmen betriebenen Transformatoren Potentiale für Effizienzsteigerungen.<sup>46</sup> Insbesondere wegen der Überalterung der installierten Transformatoren könne durch die Anschaffung neuer Transformatoren, verbunden mit regelmäßigerer Überwachung und Wartung, eine verbesserte Energieeffizienz erzielt werden.<sup>47</sup>

In dem von der EEA 2019 veröffentlichten Aktionsplan zur Energieeffizienz und Energieeinsparung wird die Notwendigkeit beschrieben, die vorherrschenden Übertragungs- und Verteilungsengpässe im Stromsektor zu beseitigen, um die steigende Elektrizitätsnachfrage langfristig bedienen zu können. Bedeutend ist auch die Tarifreform, welche die Energiekosten deutlich steigen lässt, um die Kostendeckung bei den Versorgungsunternehmen zu schließen. Der Energie- und Elektrizitätssektor ist somit aktuell noch nicht in der Lage, zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum beizutragen, was zur Folge hat, dass die äthiopische Regierung stark an Energieeffizienz und Eigenversorgung in der Industrie interessiert ist, um die hohen Kosten zu senken.<sup>48</sup> Aufgrund der hohen Kosten haben zudem verschiedene dezentrale Ansätze für den Zugang zu Energie in den letzten Jahren einen Aufschwung erlebt. Inselstromnetze und solare Selbstversorgung durch Heimsysteme sind die zwei dominantesten Ansätze. Da der Markt für Inselnetze noch nicht ausgebaut ist, bedarf es vor allem wirtschaftlicher Subventionen, um die dezentrale Selbstversorgung realistisch umsetzen zu können. Hierbei lohnt es vor allem für deutsche Unternehmen, Ausschreibungen von Geberorganisationen oder der Regierung in Betracht zu ziehen.

Der Solar Home Systems-Markt dagegen ist technisch und wirtschaftlich leichter zugänglich. In Zusammenarbeit mit dem privaten Sektor sollen bis 2025 öffentlich-private Partnerschaften 35% der äthiopischen Bevölkerung einen dezentralen Energiezugang ermöglichen, was durch die Weltbank und die African Development Bank (AfDB) finanziell unterstützt wird.<sup>49</sup> Letztere genehmigte im Februar 2022 das Programm Leveraging Energy Access Finance Framework (LEAF), in dessen Rahmen die Bank bis zu 164 Mio. USD für die Förderung von Unternehmen im Sektor dezentraler erneuerbarer Energien bereitstellen wird. Durch das Programm sollen Investitionen angekurbelt werden, um die Aktivitäten von Unternehmen im Sektor der dezentralen erneuerbaren Energien in Äthiopien, Ghana, Guinea, Nigeria, Kenia und Tunesien auszubauen.<sup>50</sup> Dadurch sollen konventionelle netzgebundene Lösungen ergänzt und alternative Chancen für Unternehmen in diesem Sektor geschaffen werden.<sup>51</sup>

Die finanzielle Struktur ist seit Jahren hauptsächlich durch Regierungsinitiativen und Förderprogramme geprägt. Diese reichen jedoch nicht aus, um die Nachfrage im äthiopischen Elektrizitäts- und Energiesektor zu bedienen, was Chancen für deutsche Unternehmen zur finanziellen Teilhabe und Unterstützung bietet. Als Hindernis für den privaten Sektor galt lange Zeit die ausschließlich projektbezogene Teilhabe des privaten Sektors am Finanzmarkt großer Infrastrukturprojekte. So wurden Entscheidungsprozesse durch Unsicherheit, unklare Verantwortlichkeiten und fehlende Erfahrungswerte in die Länge gezogen. Als Reaktion auf die umständlichen Prozesse hat die Regierung 2018 die Public Private Partnership (PPP)-Abteilung und ein PPP-Gesetz ins Leben gerufen, welches Klarheit in den Prozess und die Verantwortungsbereiche der Institutionen bringt. Durch die PPP-Abteilung werden regelmäßig wettbewerbsfähige Vergabeprozesse unternommen, um Unternehmen die Projektimplementierung zu übertragen.<sup>52</sup> Hierbei werden vor allem Solar-, Wind- und Wasserkraftprojekte priorisiert. Der Prozess begann 2019 und hat zur Folge, dass der Bedarf an energieeffizienten und energiesparenden Maßnahmen wächst. Dieser wachsende Bedarf an Energieeffizienz ist für deutsche Unternehmen eine Möglichkeit, mit der Entwicklung Äthopiens in diesem Sektor mitzugehen und den Bedarf zu decken. Die Regierung setzt langfristig auf den privaten Finanzsektor als Investor im Energiesektor. Kommerzielle Finanzierungen sind bekannt für ihre relativ kurzen Finanzierungszeiträume und relativ hohen Zinssätze, was Energieprojekte und damit auch den resultierenden Energiepreis

---

<sup>46</sup> Interview mit Zewge Worku, Director, Energy efficiency and conservation and Belayneh Gizaw, Director, Licensing and Economic Regulation Directorate der EEA vom 18.05.2022.

<sup>47</sup> Ethiopian Business Review, [Unlocking Ethiopia's Energy Paradox](#), 2017.

<sup>48</sup> Ethiopian Energy Authority: [Energy Efficiency Program](#), 2019.

<sup>49</sup> German Energy Solution: [Äthiopien: Dezentraler Energiezugang](#), 2020.

<sup>50</sup> AfDB: [African Development Bank Group approves LEAF program to promote investment in decentralized renewable energy](#), 2022.

<sup>51</sup> New Business Ethiopia: [AfDB set to promote decentralized renewable energy in Africa – New Business Ethiopia](#), 2022.

<sup>52</sup> Gowling WLG: [Ethiopia introduces a PPP Law | Gowling WLG](#), 2018.

verteuert. Vor allem bei erneuerbaren Energiequellen wie Wasserkraft und Erdwärme, über die Äthiopien im Überfluss verfügt, werden die Finanzierungskosten voraussichtlich höher sein als bei konventionellen Kraftwerken.<sup>53</sup>

Für die industrielle Energie-Eigenversorgung sind nach Angaben der GIZ im Besonderen netzferne PV-Aufdachanlagen und Mini-Grids sehr relevant, in denen Anlagen als Hauptenergiequelle dienen und bereits vorhandene Dieselgeneratoren ersetzen können,<sup>54</sup> was Marktchancen für deutsche Anbieter, Projektentwickler, Installateure und Fachexperten von Photovoltaiktechnologie und Mini-Grids bietet. Einige deutsche Firmen bieten bereits containerbasierte Lösungen in Äthiopien an, die in Deutschland aufgebaut, getestet und fertig geliefert werden. Ein interessantes, aber noch nicht richtig verbreitetes Geschäftsmodell könnte nach der GIZ im Leasing liegen. Dies würde der äthiopischen Industrie die teuren Investitionen in Photovoltaikanlagen ersparen und gleichzeitig die Risiken für Betrieb und Wartung der Anlage reduzieren.<sup>55</sup>

Für netzgekoppelte Industriestätten bieten sich PV-Aufdachanlagen und Mini-Grids vor allem als Back-up-Lösungen bei Stromunterbrechungen an. Eine Verwendung für den Eigenverbrauch kommt hier insbesondere bei schwacher oder teurer Stromversorgung aus dem Hauptnetz in Frage,<sup>56</sup> was fallbedingt geprüft werden sollte.

Neben Photovoltaik bieten auch Biogasanlagen (vor allem bei energetischer Verwertung von Bioabfällen) eine Möglichkeit zur Energie-Eigenversorgung. Da diese jedoch vergleichsweise komplex und teuer sind, könnte sich eine Anwendung bei einem Zusammenschluss mehrerer Industrien lohnen, in der eine Anlage für mehrere Verbraucher Energie bereitstellt.<sup>57</sup>

Nach Angaben der GIZ Äthiopien bietet die Wärmeenergieerzeugung Marktchancen durch erhebliche und realisierbare Einsparpotentiale für die äthiopische Industrie, da Boiler für Heißwassererzeugung weitgehend mit teurem und umweltschädlichem Diesel oder Schweröl betrieben werden (vgl. auch Kapitel 3).

Laut der Ethiopian Energy Authority (EEA) sind zudem die Zementindustrie, die Textilindustrie, die Stahlindustrie, die Zuckerindustrie und die Brauereindustrie besonders energieintensiv,<sup>58</sup> wodurch sich Marktchancen in diesen Industriezweigen ergeben (vgl. auch Kapitel 4.3.1 - 4.3.5).

### 3. Zielgruppe in der deutschen Energiebranche

Um der hohen Abhängigkeit von der Landwirtschaft in Äthiopien durch Industrialisierung entgegenzuwirken, arbeitet die *Agriculture Transformation Agency (ATA)* an der Umgestaltung des Sektors. *Agricultural Commercialization Clusters (ACCs)* sind Zusammenschlüsse von Landwirten und Betrieben, die dieselben Pflanzen anbauen und somit Größenvorteile nutzen können. ACCs sind durch ihren Fokus auf Bewässerung, Lagerung und landwirtschaftliche Verarbeitung als Hauptnutzungsart mit sekundärer Nutzung für kleine Unternehmen, Kliniken, Schulen und Haushalte potentielle Abnehmer von Mini-Grids und erneuerbaren Energien zur Eigenversorgung und bieten nach Einschätzung der AHK Services Eastern Africa Ltd. zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen im Energieeffizienzbereich. Im Speziellen sind deutsche Hersteller, Installateure, Projektentwickler und sonstige Experten mit fachlichem Know-how über Mini-Grids zur

---

<sup>53</sup> Ministry of Finance Ethiopia: [Public-Private Partnership \(PPP\)](#), 2021.

<sup>54</sup> E-Mail Interview mit Ahmad Sandid, Development Cooperation Advisor bei Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH vom 18.05.2022.

<sup>55</sup> E-Mail Interview mit Ahmad Sandid, Development Cooperation Advisor bei Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH vom 18.05.2022.

<sup>56</sup> E-Mail Interview mit Ahmad Sandid, Development Cooperation Advisor bei Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH vom 18.05.2022.

<sup>57</sup> E-Mail Interview mit Ahmad Sandid, Development Cooperation Advisor bei Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH vom 18.05.2022.

<sup>58</sup> EEA: [Energy Efficiency Program and Activity Plan](#), 2019.

Eigenversorgung eine geeignete Zielgruppe. Im Bereich der Energieeffizienz bieten sich Chancen für Hersteller energieeffizienter solarer Pumpensysteme als Ersatz für dieselbetriebene Pumpen,<sup>59</sup> Motoren und Beleuchtung.

Zudem gibt es viele Milchfabriken in Äthiopien, die keinen Zugang zu Elektrizität haben, obwohl Milch für eine längere Haltbarkeit kalt gelagert werden muss. Investitionen in diesem Sektor sind nachgefragt und führen zu gesteigerter Produktivität des äthiopischen Milchsektors.<sup>60</sup> Äthiopien ist eines der Länder mit den größten Solarressourcen und bietet daher ein großes Potential für Photovoltaiksysteme. Photovoltaiksysteme werden aktiv gefördert, um brennstoffbasierende Beleuchtung und netzunabhängigen Strombedarf zu ersetzen. Auch die Regierung schafft durch Anreize ein Aufstreben der Solarindustrie, indem sie die zollfreie Einfuhr von Solarprodukten nach Äthiopien erlaubt. Dies bietet umfassende Marktchancen für Hersteller, Projektentwickler sowie Installateure von Solarsystemen und Photovoltaiktechnologien zur Eigenversorgung.<sup>61</sup>

Wie im Kapitel 2 bereits angemerkt, findet sich nach der GIZ Äthiopien ein potentieller Markt im Bereich der energieeffizienten Wärmeerzeugung und Eigenversorgung. Unter den von der GIZ hierzu aufgeführten Technologielösungen, die von deutschen Anbietern bereitgestellt werden könnten, finden sich die in Tabelle 2 aufgeführten:

**Tabelle 2: Gefragte Technik im Bereich Energieeffizienz und Eigenversorgung**

Energieeffiziente Wärmeerzeugung	Eigenversorgung mit erneuerbaren Energien
<ul style="list-style-type: none"> <li>- energieeffiziente Solarboiler zur Erzeugung von Prozesswärme</li> <li>- Isolierungslösungen für Dampf- und Heißwassersysteme (Boiler, Rohrleitungen)</li> <li>- Gebäudeisolierungen</li> <li>- variable, frequenzgesteuerte Wasserpumpensysteme (VFD) als Ersatz für alte und ineffiziente Wasserpumpensysteme</li> <li>- Kontrollsysteme für Druckluft- und Wasserversorgungssysteme</li> <li>- Technologien zur Nutzung von Kompressionswärme von großen Kompressoren</li> <li>- Abwärme-Rückgewinnungstechnologien<sup>62</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- PV-Stromversorgungssysteme mit Batteriespeicher</li> <li>- PV-Wasserpumpensysteme</li> <li>- Solar-Wassererhitzer</li> <li>- solarbasierte Klimatechnik: Wärmepumpen und Klimatechnik, Nachtspeicherheizungen</li> <li>- elektrische Kontrollsysteme (Smart Switches) für Verbrauchssteuerung und Integration von Energieressourcen in Hybridsysteme</li> <li>- Wasserkraft- und (in Sonderfällen) Windkraftausrüstung<sup>63</sup></li> </ul>

Die EEA hat mit ihrem Energieeffizienz-Programm untersucht, wie Kosten maßgeblich gesenkt werden können und dabei vor allem energieintensive Sektoren in den Blick genommen.<sup>64</sup> Hierbei hat sich erwiesen, dass die Industrie für einen großen Teil des prognostizierten Wachstums des nationalen Energieverbrauchs verantwortlich ist und ca. 55% des Endenergieverbrauchs ohne Exporte ausmacht. Wie bereits in Kapitel 2 erwähnt, sind die Zementindustrie, Textilindustrie, Stahlindustrie, Zuckerindustrie und Brauereien besonders energieintensiv, wodurch speziell in diesen Industrien Energieeffizienz eine bedeutende Rolle zur Senkung der Produktionskosten darstellt.<sup>65</sup> Ausschlaggebend für den Energieverbrauch sind vor allem überholte und langgenutzte elektrische Motoren, die ca. 75% des Stroms in der äthiopischen Industrie verbrauchen.

<sup>59</sup> National Electrification Program 2.0: [Integrated Planning for Universal Access](#), 2019.

<sup>60</sup> South South North: [SouthSouthNorth | Ethiopia: Mini-grids for farming clusters](#).

<sup>61</sup> EXPOGROUP: [ABOUT SOLAR ETHIOPIA 2022 \(expogr.com\)](#), 2022.

<sup>62</sup> E-Mail-Interview vom 16.05.2022 mit Dr. Florian Fritsche, Head of Secretariat der Deutsch-Äthiopischen Energiekooperation, GIZ-Äthiopien.

<sup>63</sup> E-Mail-Interview vom 16.05.2022 mit Dr. Florian Fritsche, Head of Secretariat der Deutsch-Äthiopischen Energiekooperation, GIZ-Äthiopien.

<sup>64</sup> EEA: [Energy Efficiency Program.pdf \(eea.gov.et\)](#), 2019.

<sup>65</sup> EEA: [Induction Motor Energy Efficiency Assessment and MEPS Proposition for Ethiopian Market](#), 2021.

chen. Anbieter effizienter Industriemotoren sind somit eine weitere Zielgruppe dieser Energie-Geschäftsreise. Zudem besteht nach Angaben der EEA ein Bedarf im Bereich energieeffizienter Transformatoren sowie nach Blindleistungskompensationsanlagen,<sup>66</sup> sodass auch deren Anbieter in die Zielgruppe der Geschäftsreise fallen.

Anbieter von Biogasanlagen und Blockheizkraftwerken, die Abfälle aus der Zucker- und Brauereindustrie (vgl. 4.3.3 und 4.3.5) in verwertbares Gas zur Eigenversorgung mit Strom und Wärme umwandeln, sowie Anbieter moderner und energieeffizienterer Drehrohröfen für die Zementindustrie stellen eine weitere Zielgruppe dar.

## 4. Potentielle Partner und Wettbewerbsumfeld

### 4.1 Äthiopischer Staat

Die äthiopische Regierung gilt als guter Partner, wenn es um ausländische Investitionen im Energiesektor geht. Durch das Angebot eines Anreizpaketes und das Vorweisen zuverlässiger Erfolgsbilanzen bei der Infrastrukturentwicklung ist das Kooperieren mit der äthiopischen Regierung attraktiv. Das Anreizpaket besteht aus der Möglichkeit des Zugangs zu ausländischen Währungen, einem schnellen Zugang zu Investitionslizenzen, Steuererleichterungen, Einkommensteuerbefreiung zwischen fünf und sieben Jahren sowie Befreiungen von Einfuhrsteuern, Importzöllen und Ausfuhrabgaben. Allerdings gibt es auch finanzielle und regulatorische Grenzen der äthiopischen Regierung, denn diese ist nach wie vor der größte Investor im äthiopischen Energiesektor. Der Großteil der Investitionen fließt in große Stromkraftwerke, insbesondere in Wasserkraftwerke. Internationale Finanzierungen und Investitionen müssen bestimmte Regularien erfüllen und genehmigt werden.<sup>67</sup> Konkret gibt es eine Reihe von staatlichen Institutionen, die sich als potentielle Partner im äthiopischen Energiesektor anbieten:

Die Regulierungsbehörde EEA hat die Verantwortung für den Elektrizitätssektor, da sie Lizenzen für die am Markt erbrachten Leistungen im Bereich Elektrizität ausstellt. Die vergebenen Erzeugungslizenzen haben meist eine Laufzeit von 25 Jahren für Wasserkraft und Geothermie und 20 Jahre für Wind, Solar, Biomasse und Energie aus Abfalltechnologie. Des Weiteren fällt die Preisgestaltung, also das Ergebnis von Tarifverhandlungen mit potentiellen Kunden, ebenfalls in den Verantwortungsbereich der EEA.<sup>68</sup> In diesem Zusammenhang hat die EEA Mechanismen für vertragliche Einspeisevergütungen (Feed-in-Tariff) entwickelt, um Independent Power Producers (IPP) aktiv zu fördern.<sup>69</sup>

Der Rural Electrification Fund (REF) ist zudem eine Einrichtung innerhalb des Ministry of Water and Energy (MoWe) (ehemal. Bezeichnung: Ministry of Water, Irrigation and Electrification (MoWie)). Das MoWe ist für die Einführung ländlicher Elektrizitätsdienstleistungen zuständig. Zentrale Verantwortungsbereiche des REF sind die Koordinierung sowie die Sicherstellung von alternativen Energiedienstleistungen, einschließlich von Mini-Grids.<sup>70</sup>

Die Ethiopian Electric Power (EEP) und die Ethiopian Electric Utility (EEU) sind Teil der Ethiopian Electric Power Corporation (EEPC) und zentrale staatliche Akteure. EEP ist der staatlicher Energieerzeuger und besitzt nahezu ein Staatsmonopol. Der Besitz der EEP ist das staatliche Netz, zudem betreibt EEP das staatliche Netz mit allen Hochspannungsleitungen (über 66 kV) sowie allen verbundenen Umspannwerken und Energiekraftwerken im nationalen Netz. Die meisten Einspeiseprojekte existieren im Rahmen von Public-Private-Partnerships (PPP). Zudem gibt es in Äthiopien kleine Insel-Energieerzeugungssysteme und Energiekraftwerke, welche unabhängig vom nationalen Netz fungieren. Die Ethiopian Electric Utility (EEU) ist der Verteiler von Niederspannungsstrom und Käufer von Massenstrom. Des Weiteren kauft und verkauft die

---

<sup>66</sup> Interview mit Zewge Worku, Director, Energy efficiency and conservation und Belayneh Gizaw, Director, Licensing and Economic Regulation Directorate der EEA vom 18.05.2022.

<sup>67</sup> GIZ: Partnership Ready: [Erneuerbare Energien](#), 2019.

<sup>68</sup> EEA: [Vision & Mission](#), 2022.

<sup>69</sup> EEA: [Investment Proclamation](#), 2020.

<sup>70</sup> GIZ: Partnership Ready: [Erneuerbare Energien](#), 2019.



EEU Strom und bietet Leasingleistungen von Übertragungsleistungen (bis 66 kV) an. Die EEU führt Machbarkeitsstudien durch, plant, überwacht und verwaltet den Betrieb sowie die Wartung von Off-Grid-Stromerzeugungssystemen.

Das langfristige Ziel, den privaten Sektor bei der Finanzierung und der Umsetzung von Energieprojekten zu unterstützen, erfordert den Ausbau und die Ausweitung von Industrieparks. Die Industriepark-Proklamation 886/2015 sieht vor, dass Industrieparks von öffentlichen, öffentlich-privaten oder privaten Unternehmen mit Gewinnabsicht entwickelt werden können. Andernfalls können Industrieparks auch an Schwerpunktsektoren orientiert entwickelt werden. Wenn Industrieparks richtig entwickelt und umgesetzt werden, tragen sie wesentlich zur Bereitstellung von Infrastruktur und Agglomerationsvorteilen bei, was wiederum zu industriellem Wachstum führt. Durch die Priorisierung der Regierung, gerade den produzierenden Sektor von Textilien, Leder, Nahrungsmittelverarbeitung und Medikamenten durch ausländische Direktinvestitionen zu fördern, ergeben sich Herausforderungen, so beispielsweise beim Zugang zu Land(-rechten), der Infrastruktur, der Handelslogistik, bei Zollvorschriften und bei Qualifikationsdefiziten. Äthiopien entwickelt sich seit einigen Jahren zu einem Hort von Wirtschaftszonen und Industrieparks. 2014 wurde die Ethiopian Industrial Park Development Corporation (IPDC) ins Leben gerufen und ist seitdem in der Planung und Umsetzung von Industriezonen im ganzen Land aktiv. Die Entwicklung und der Betrieb der Parks fällt in die Verantwortlichkeiten der IPDC, welche Grundstücke für Fabriken zu 1 USD pro Quadratmeter und Monat mit einer Steuerbefreiung von bis zu sieben Jahren und Zoll- und andere Dienstleistungsvorteile für diejenigen anbietet, die in das Land investieren. Die folgende

Tabelle 3 zeigt staatlich angelegte Industrieparks in Äthiopien.<sup>71</sup>

**Tabelle 3: Staatliche Industrieparks Äthopiens**

Name	Ort	Hauptindustrie
Bole Lemi Industrial Park I	Addis Abeba	Textilien
Hawassa Industrial Park	SNNPR	Textilien
Mekele Industrial Park	Tigray	Textilien
Kombolcha Industrial Park	Amhara	Textilien
Jima Industrial Park	Oromia	Textilien
Adama Industrial Park	Oromia	Bauteile, Textilien, Lebensmittel
Bole Lami Industrial Park II	Addis Abeba	Textilien
Kilinto Industrial Park	Addis Abeba	Pharmazeutische & medizinische Ausrüstung
Dire Dawa Industrial Park	Dire Dawa	Bauteile, Textilien, Lebensmittel
Bahir Dar Industrial Park	Amhara	Textilien
Arerti Industrial Park	Amhara	Bauwesen, Haushaltsgeräte
Debre Birhan Industrial Park	Amhara	-
Aysha Industrial Park	Somali	Transport
Airline and logistics Park4	Addis Abeba	-
Addis Industrial Village5	Addis Abeba	-
Modjo Leather City	Oromia	Leder

## 4.2 Internationale Geber und Entwicklungspartner

Auch internationale Organisationen sind Hauptakteure im äthiopischen Energiesektor. Eine Reihe von Gebern im dezentralen Elektrizitätserzeugungsbereich verfolgt das Ziel, die Lebenssituation der Bevölkerung durch Elektrizitätszugang zu verbessern.

Die *Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH* sowie die *Europäische Union* finanzieren das Projekt *Energising Development* (EnDev). Die GIZ gilt als ein sektorübergreifender angesehener Partner und Geberorganisation, gerade im Bereich netzferner Elektrizitätslösungen. Das 2010 begonnene und in diesem Jahr auslaufende Projekt

<sup>71</sup> United Nations: [Industrial Park Development in Ethiopia](#), 2018.

Energising Development (EnDev) verfolgt u.a. das Ziel, eine nachhaltige Stromversorgung für kleine bis mittlere Unternehmen sicherzustellen.<sup>72</sup>

Die afrikanische Entwicklungsbank *African Development Bank* (AfDB) investiert zudem stark in grüne Technologien und sieht ein großes Potential im äthiopischen Energiesektor.<sup>73</sup> Die Europäische Union (EU) gehört ebenfalls zu den größten Fördermittelgebern in Äthiopien und hat sich zum Ziel gesetzt, Investitionen in nachhaltigen Energiezugang durch Infrastrukturinvestitionen und private Off-Grid-Elektrizität zu fördern.<sup>74</sup>

Auch die amerikanische Geberorganisation *United States Agency for International Development* (USAID) ist mit ihrer Initiative [Power Africa](#) im äthiopischen Energiesektor aktiv. Das Ziel dieser 2013 gestarteten Initiative ist es, den Zugang zu Elektrizität in mehreren afrikanischen Ländern zu verbessern. Seit 2015 ist Power Africa auch in Äthiopien aktiv und kooperiert eng mit der äthiopischen Regierung sowie der britischen staatlichen Entwicklungsgesellschaft DFID und der EU. Des Weiteren arbeitet sie mit der *Ethiopian Electricity Authority* (EEA) an dem regulatorischen Rahmen des netzfernen Sektors.<sup>75</sup>

Die *Weltbank* unterstützt Äthiopien bereits seit mehreren Jahren im Rahmen unterschiedlicher gemeinsamer Projekte bei dem Ausbau des Energiesektors. Mit dem Projekt *Electricity Network Reinforcement and Expansion Project* (ENREP) unterstützt die Weltbank Äthiopien mit 270 Mio. USD. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Zuverlässigkeit des Stromnetzes zu verbessern und für die in den kommenden Jahren steigende Erzeugungsleistung aus diversen Großprojekten zu ertüchtigen.<sup>76</sup> Auch dieses Jahr wird die Weltbank Äthiopien bei dessen Ziel, Elektrizitätszugang für alle Einwohner zu schaffen, unterstützen.<sup>77</sup>

### 4.3 Privatwirtschaft

Die Privatwirtschaft spielt eine bedeutende Rolle in der Zusammenarbeit mit der Regierung, um die Stromnachfrage in Äthiopien bedienen zu können. Die 2018 verabschiedete Proklamation über öffentlich-private Partnerschaften (PPP) schafft ein Gleichgewicht zwischen privater Beteiligung und Minimierung steuerlicher Risiken. Zudem wurden an die Proklamation anknüpfend 14 neue Stromerzeugungsprojekte, darunter fünf große Wasserkraft- und acht Solar-IPPs mit Kosten in Höhe von 5,3 Mrd. USD und einer Gesamtkapazität von 3.000 MW ins Leben gerufen.<sup>78</sup> Die Proklamation erneuert und justiert die bereits bestehenden PPP-Gesetze, um Investitionen des privaten Sektors aktiv zu fördern. Mit der Förderung des privaten Sektors erhofft sich die Regierung zudem einen besseren Ausbau der Infrastruktur durch den privaten Sektor und sieht den Nutzen zusätzlich zu öffentlichen Industrieparks in privaten Industrieparks. Der private Sektor soll somit als Wachstumsmotor die Wirtschaft vorantreiben, während die Regierung und staatliche Institutionen die Leitung und Koordination vorgeben.<sup>79</sup> Gerade für Äthiopien kann die Bündelung einzelner Unternehmen in Industrieparks helfen, die Vorteile der öffentlichen Infrastruktur zu nutzen, Kosten zu sparen und den Zugang zu nahe gelegenen Märkten für qualifizierte Arbeitskräfte, Forschung und Bildungseinrichtungen zu öffnen. Tabelle 4 zeigt private Industrieparks in Äthiopien, die mit ihren angesiedelten Industrien eine Möglichkeit für Anbieter von Eigenversorgungs- und Energieeffizienzlösungen darstellen.

---

<sup>72</sup> GIZ: [Energising Development Ethiopia](#), 2022.

<sup>73</sup> AfDB: [African Development Bank welcomes \\$10 million Clean Technology Fund Investment to diversify Ethiopia`s energy mix](#), 2020.

<sup>74</sup> Europäische Union: [Sustainable Energy Programme in Ethiopia](#), 2018.

<sup>75</sup> USAID: [Power Africa in Ethiopia](#), 2021.

<sup>76</sup> The World Bank: [Electricity Network Reinforcement and Expansion Project \(ENREP\)](#), 2019.

<sup>77</sup> Fana Broadcasting Corporate: [World Bank Affirms Support To Ethiopia In Expanding Energy Access To All](#), 2022.

<sup>78</sup> International Trade Administration: [Ethiopia – Country Commercial Guide](#), 2021.

<sup>79</sup> UNIDO: [Industrial Park Development in Ethiopia](#), 2018.

**Tabelle 4: Private Industrieparks Äthiopiens<sup>80</sup>**

Name	Ort	Hauptindustrie
Eastern Industrial Zone	Oromia	Verschiedene
Huajian Light Industry City	Addis Abeba	Schuhe, Textilien
Modjo George Shoe Industrial Park	Oromia	Leder
Kingdom Linien Industry Zone	Dire Dawa	Leder

#### 4.3.1 Zementindustrie

Äthiopien ist mit 20 Produktionsstandorten und einer Produktionsmenge von ca. 16 Mio. Tonnen pro Jahr einer der größten Zementproduzenten in Subsahara-Afrika.<sup>81</sup> Unter anderem wegen wiederkehrender Stromausfälle und Treibstoffknappheit gelingt es der äthiopischen Zementindustrie gleichwohl nicht, die Nachfrage auf dem eigenen Markt beständig zu bedienen. So sah sich die äthiopische Regierung im Sommer 2020 angesichts durch Treibstoffknappheit stark gestiegener Zementpreise gezwungen, preisstabilisierend einzugreifen.<sup>82</sup> Initiativen, diesem Problem durch die Verwendung lokal produzierter Biomasse (auf Grundlage des invasiven Mimosengewächses *Prosopis juliflora*) anstelle von importierten fossilen Brennstoffen entgegenzuwirken, haben trotz positiver Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie bislang keine Früchte getragen.<sup>83</sup> Ein hoher Energiekostenanteil von 50% bis 60% an den Betriebskosten, der durch die Ineffizienz der im äthiopischen Zementsektor verwendeten und überalterten Technologie (z.B. Vertikalschachtöfen anstelle von Drehrohröfen) verursacht wird,<sup>84</sup> bietet Chancen für deutschen Unternehmen, die mit Eigenversorgungs-lösungen für eine stabilere Elektrizitätsversorgung der Produktionsstandorte gewährleisten können und durch die Bereitstellung energieeffizienterer Technologie (effizientere Zementöfen) den Energieverbrauch und damit die Energiekosten für die äthiopischen Partner senken können.

#### 4.3.2 Eisen- und Stahlindustrie

Energiekosten, großteils verursacht durch den Betrieb von Hoch- und Lichtbögenöfen in der Primär- bzw. Sekundärstahlerzeugung, machen typischerweise 20-40% der Produktionskosten in der Eisen- und Stahlindustrie aus. Angesichts des Infrastrukturbooms und der Bemühungen der Regierung um die Verwirklichung des Second Growth and Transformation Plan (GTP II) ist die Wachstumsprognose für die äthiopische Eisen- und Stahlindustrie positiv zu bewerten; wegen steigender Energiepreise nimmt damit einhergehend auch das Thema Energieeffizienz eine zunehmend wichtigere Rolle im Sektor ein. Bisher mangelt es insofern sowohl an energieeffizienten Produktionsprozessen als auch zumeist bereits am Vorhandensein von Energie-Auditberichten auf Grundlage formaler Daten. Marktpotentiale bestehen demnach einerseits im Verkauf energieeffizienterer Technik und andererseits im Bereich der Beratung zu diesem Thema. Darüber hinaus stellen auch in der Eisen- und Stahlindustrie Stromausfälle eine signifikante Herausforderung dar.<sup>85</sup> In Deutschland in der Primärstahlerzeugung verbreitete Systeme zur Eigenstromerzeugung durch Prozessabgase,<sup>86</sup> die eine kontinuierliche Stromversorgung gewährleisten, dürften daher auch für äthiopische Eisen- und Stahlproduzenten attraktiv sein.

#### 4.3.3 Textilindustrie

Die äthiopische Textilindustrie – insbesondere Mekelle als Hauptstadt der Region Tigray, das bis zum Ausbruch des Konflikts als Knotenpunkt des Sektors fungierte – ist durch den bewaffneten Konflikt mit der TPLF in besonderem Maße betroffen. Die Schließung von Produktionsstätten in der Region Tigray führt nach Angaben des äthiopischen Ministry of Trade and Industry zu Exportverlusten in Höhe von 20 Mio. USD pro Tag.<sup>87</sup> Abseits der konfliktbedingten Probleme gilt indes

<sup>80</sup> UNIDO: [Industrial Park Development in Ethiopia](#), 2018.

<sup>81</sup> NIRAS-LTS, E4tech, AIGUASOL and Aston University: [Bioenergy for Sustainable Local Energy Services and Energy Access in Africa](#), 2021.

<sup>82</sup> CemNet: [Ethiopia's cement sector is on the brink of transition](#), 2021.

<sup>83</sup> NIRAS-LTS, E4tech, AIGUASOL and Aston University: [Bioenergy for Sustainable Local Energy Services and Energy Access in Africa](#), 2021.

<sup>84</sup> Journal of Energy Engineering: [The Cement Industry in Ethiopia](#), 2018.

<sup>85</sup> Industrial Policy Study and Research Department (IPSRD) and Adama Science and Technology University-ASTU: [Development of Ethiopian Steel Industries: Challenges, Prospects, and Policy options \(2015-2025\)](#), 2017.

<sup>86</sup> Navigant Energy Germany: [Energiewende in der Industrie, Potenziale und Wechselwirkungen mit dem Energiesektor, Branchensteckbrief der Eisen- und Stahlindustrie](#), 2020.

<sup>87</sup> African Business: [Ethiopia's textile sector battles against setbacks](#), 2021.

auch in der energieintensiven Textilindustrie die verlässliche Energieversorgung als Herausforderung.<sup>88</sup> Eigenversorgungslösungen deutscher Hersteller können entsprechend zu dieser stabileren Energieversorgung beitragen. Darüber hinaus besteht nach Angaben von Interviewpartnern in der äthiopischen Textilindustrie zudem eine gestiegene Nachfrage nach energieeffizienten Dampfkesselanlagen, die im Produktionsprozess vielfältig eingesetzt werden.<sup>89</sup>

#### 4.3.4 Zuckerindustrie

Einzelne Studien zur äthiopischen Zuckerindustrie legen auch in diesem Sektor Verbesserungspotentiale im Bereich der Energieeffizienz nahe. So wird etwa die Wonji-Shoa Zuckerfabrik in Äthiopien als wenig energieeffizient charakterisiert.<sup>90</sup> Abseits der Kernprodukte Zucker und Ethanol bietet vor allem die Erzeugung des Nebenprodukts Bagasse – aus einer Tonne zerkleinertem Zuckerrohr entstehen etwa 27% bis 33% Bagasse – wesentliche Chancen im Bereich der Eigenversorgung durch Dampf- und Stromerzeugung und Einspeisung von Überproduktion ins nationale Netz. Bereits jetzt verfügen die Zuckerfabriken durch die Bagasseproduktion über beachtliche Energieproduktionskapazitäten (Tendaho: 60 MW; Wonji-Shoa: 31 MW; Fincha: 31 MW; Metehara: 9 MW).<sup>91</sup> Der Zuckerssektor ist komplett in staatlicher Hand, nimmt jedoch über die Einspeisung von Überschusselektrizität aus den Produktionsprozessen auch an der Stromerzeugung teil.<sup>92</sup> Neben der Bedienung des eigenen Energiebedarfs speisen beispielsweise Tendaho, Wonji-Shoa und Fincha mit installierten Leistungen von 38 MW, 20 MW und 10 MW elektrische Energie in das Überlandleitungsnetz ein.<sup>93</sup> Privaten Unternehmen steht die Möglichkeit der Einspeisung von Überschusskapazitäten demgegenüber nach Informationen aus dem Solarenergiesektor bislang nicht offen.<sup>94</sup>

#### 4.3.5 Brauereiindustrie

Wegen der mangelnden Zuverlässigkeit des lokalen Netzes gekoppelt mit dem hohen eigenen Energiebedarf setzen Unternehmen im äthiopischen Brauereisektor vielfach noch immer auf kosten- und wartungsintensive Dieselgeneratoren zur Gewährleistung konstanter Stromversorgung.<sup>95</sup> Im Bereich von kostengünstigeren Eigenversorgungslösungen und – damit im Zusammenhang stehend – jedenfalls perspektivisch bei der Bioethanolproduktion aus Brauereiabfallerzeugnissen<sup>96</sup> bestehen demnach Geschäftschancen für deutsche Unternehmen.

## 5. Technische Lösungsansätze

In Äthiopien haben zurzeit rund 51% (Stand: 2020) der Bevölkerung Zugang zu Elektrizität.<sup>97</sup> Das Land sieht den Elektrizitätssektor als Schlüsselement in seiner Wirtschaftspolitik an und versorgt benachbarte Länder mit Strom. Der Sektor wird massiv ausgebaut, wobei hierfür vor allem auf Wasserkraft und in geringerem Maße auch auf Windenergie gesetzt wird. Der äthiopische Wachstums- und Transformationsplan I (GTP) sah einen 15-Jahres-Plan mit drei 5-Jahres-Phasen vor, um Äthiopien bis 2025 von einem Entwicklungsland zu einem Land mit mittlerem Einkommen zu entwickeln. Im Rahmen des GTP I (2010-2015) war es das Ziel, hauptsächlich durch Wasserkraftprojekte die installierte Stromerzeugungskapazität von 2.000 MW auf 10.000 MW zu erhöhen. Von dem angepeilten Zielwert konnte ca. die Hälfte an Kapazität realisiert werden. Im Rahmen des anschließenden GTP II (2015-2020) hatte die Regierung geplant, die installierte Erzeugungskapazität bis 2022 um weitere 5.000 MW zu erhöhen. Auf der Grundlage der aktualisierten Planungsprognosen von

---

<sup>88</sup> International Trade Centre: [Ethiopia is well positioned to become the textile and apparel manufacturing hub of Africa](#), 2019.

<sup>89</sup> Interview mit Zewge Worku, Director, Energy efficiency and conservation und Belayneh Gizaw, Director, Licensing and Economic Regulation Directorate der EEA vom 18.05.2022.

<sup>90</sup> Sharew et al.: [Optimal efficiency of biomass conversion from bio-based byproducts to biofuel production in the Ethiopian sugar industry: A case study in Wonji-Shoa sugar factory, Ethiopia](#), 2021.

<sup>91</sup> Benti et al.: [The current status, challenges and prospects of using biomass energy in Ethiopia](#), 2021.

<sup>92</sup> Power Africa: [Ethiopia http://www.eeu.gov.et/](http://www.eeu.gov.et/), 2020. am 15.04.2020.

<sup>93</sup> Benti et al.: [The current status, challenges and prospects of using biomass energy in Ethiopia](#), 2021.

<sup>94</sup> Interview per E-Mail mit Yonas Workie, Managing Director of Suntransfer Tech PLC Ethiopia, 13.05.2022.

<sup>95</sup> Elcos Power Generators: [Industrial Brewery in Ethiopia Plant](#), 2021.

<sup>96</sup> Benti et al.: [The current status, challenges and prospects of using biomass energy in Ethiopia](#), 2021.

<sup>97</sup> Worldbank: [Access to electricity \(% of population\) – Ethiopia](#), 2022.

Ethiopian Electric Power (EEP) wird die prognostizierte installierte Gesamtkapazität bis 2022 ca. 10.358 MW betragen. Etwa 90% der installierten Stromerzeugungskapazität stammt aus Wasserkraft, die restlichen 8% bzw. 2% aus Wind- und Wasserkraft (Stand: 2021).<sup>98</sup> Um die Attraktivität des äthiopischen Strommarktes für private Stromerzeuger zu steigern, wurde von der Regierung eine Erhöhung der Strompreise beschlossen.<sup>99</sup> Der staatliche Stromversorger Ethiopian Electric Utility (EEU) hat seine Strompreise daher im Dezember 2018 überarbeitet, mit einer geringfügigen Preiserhöhung für die ersten 12 Monate, gefolgt von einer stärkeren Erhöhung für die folgenden 36 Monate. Insbesondere Haushalte und Unternehmen, die mehr Strom verbrauchen, mussten höhere Stromkosten pro kWh hinnehmen (Für die größten Verbraucher, mit einem Verbrauch von mehr als 500 kWh, stiegen die Preise um 60% an.).

## 5.1 Eigenversorgung

Der zuvor beschriebene starke Fokus der Elektrizitätsversorgung auf eine Energiequelle (Wasserkraft) führt zu einer höheren Störanfälligkeit gegenüber äußeren Einflüssen. Die von der Wasserkraft dominierten Systeme wurden bereits durch Dürren stark in Mitleidenschaft gezogen und die äthiopische Regierung ist nun dabei, den Stromerzeugungsmix mit anderen Quellen wie Sonne, Wind und Erdwärme zu diversifizieren, was zu einem klimaresistenteren Stromsystem führen soll.<sup>100 101</sup> Da besonders industrielle Prozesse eine stabile Elektrizitätsversorgung benötigen, bieten sich Eigenversorgungslösungen neben der Selbstversorgung mit Elektrizität auch als Sicherung der Stromversorgung bei Stromausfällen an. Dass ein grundsätzliches Interesse des industriellen Sektors an Eigenstromerzeugung durch erneuerbare Energie besteht, wurde durch die GIZ Äthiopien (German Ethiopian Energy Partnership Project) bestätigt, da für die Industrie die unzuverlässige Stromversorgung im Land problematisch sei. Als Informationsquelle verwies die GIZ auf einen Manager eines Anbieters für Energieaudits, der bereits zahlreiche Audits für die äthiopische Textil- und Zementproduzenten durchgeführt hatte.<sup>102</sup>

Die Attraktivität von Eigenversorgungslösungen steigt zudem durch die zuvor beschriebene Strompreiserhöhung. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang allerdings, dass die Einspeisung von etwaigen im Rahmen der Eigenversorgung produzierten Überschusskapazitäten in das Netz wegen des Fehlens entsprechender Regelungen (z.B. zu Einspeisetarifen und Net-Metering-Mechanismen) bislang privaten Stromerzeugern nicht offensteht.<sup>103 104</sup>

Für Industrieparks und große Industrieanlagen können dezentrale Energiesysteme in Form von *Inselnetzen* (auch als Minigrids oder Mini-Netze bezeichnet) eine Möglichkeit bieten, sich netzunabhängig selbst mit Elektrizität zu versorgen. Inselnetze sind per se keine neuartige Entwicklung, sondern waren bereits in den heute weitgehend elektrifizierten Industrieländern ein Schritt auf dem Weg zur (annähernd) kompletten Netzabdeckung.<sup>105</sup>

Die Sicherung gegenüber Stromausfällen durch **Backup-Systeme** wird in Äthiopien sowohl von Haushalten als auch Unternehmen genutzt. Die derzeitig installierte Kapazität wird auf 3 GW geschätzt, die durch 62.000 Einheiten bereitgestellt wird. Diese werden üblicherweise mit fossilen Energien wie Diesel oder Benzin betrieben.<sup>106</sup> Der Ersatz dieser auf Diesel oder Benzin basierenden Backup-Systeme durch umweltfreundlichere und mittlerweile auch kostengünstigere PV-Backup-Systeme kann Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen ermöglichen.

Neben der Erzeugung von Strom durch erneuerbare Energien stellen **Batteriespeicher** eine weitere Möglichkeit für Industrieunternehmen dar, sich bei netzbedingten Störungen zumindest kurzfristig selbst mit Strom zu versorgen. Seit 2010

---

<sup>98</sup> ITA: [Ethiopia – Country Commercial Guide](#), 2021.

<sup>99</sup> Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft: [Äthiopien: Wachstumsbranchen für unsere Unternehmen](#), 2021.

<sup>100</sup> ITA: [Ethiopia – Country Commercial Guide](#), 2021.

<sup>101</sup> Mekonnen et al.: [Assessment of Impacts of Climate Change on Hydropower-Dominated Power System – The Case of Ethiopia](#), 2022.

<sup>102</sup> E-Mail-Interview vom 16.05.2022 mit Dr. Florian Fritsche, Head of Secretariat der Deutsch-Äthiopischen Energiekooperation, GIZ-Äthiopien.

<sup>103</sup> GIZ: [Renewable Energies Ethiopia](#), 2020.

<sup>104</sup> Interview per E-Mail mit Yonas Workie, Managing Director of Suntransfer Tech PLC Ethiopia, 13.05.2022.

<sup>105</sup> Brown/Cloke/Harrison: *Renewable Energy and Decentralization; Governance, Decentralization and Energy: A critical Review of the key issues*, 2015.

<sup>106</sup> CATALYST Off Grid Advisors: [Unlocking Climate Finance to Accelerate Energy Access in Ethiopia](#), 2021.

sind die Kosten von hochqualitativen Lithium-Ionen-Batterien um 89% gefallen und es wird erwartet, dass die Preise bis 2023 weiter auf 100 USD/kWh sinken werden.<sup>107</sup>

## 5.2 Energieeffizienz

In Äthiopien werden mehr als 80% des Energiebedarfs der äthiopischen Industrie durch fossile Brennstoffe, d. h. Erdölprodukte und Kohle, und weniger als 20% durch Strom gedeckt. Größtenteils erfolgt die Stromerzeugung vor Ort mit Generatoren für fossile Brennstoffe (Stand: 2019). Äthiopien hat sich zum Ziel gesetzt, das Bruttonationaleinkommen durch ein Wachstum im verarbeitenden Gewerbe um mehr als 20% zu steigern, um sich bis 2025 zu einem Land mit mittlerem Einkommen zu entwickeln. Ein Wachstumsziel für das verarbeitende Gewerbe von mehr als 20% setzt voraus, dass die Energieerzeugungskapazität erhöht wird, um die steigende industrielle Nachfrage nach Strom zu decken. Ebenso bietet jedoch die Steigerung der Energieeffizienz eine gangbare Alternative, da so insgesamt weniger Strom für die Zielerreichung benötigt wird.<sup>108</sup>

Dies bietet gerade im Zuge der zuvor beschriebenen Stromtariferhöhungen eine attraktive Alternative für die äthiopische Industrie.

Seit Jahren verfolgt die Petroleum and Energy Regulatory Authority das Ziel, die Energieeffizienz in energieintensiven Industrien zu verbessern. Bislang basieren Maßnahmenvorschläge, die sich auf die Minderung von Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen fokussieren, auf freiwilliger Basis.<sup>109</sup>

Nach Äthiopiens Energy Proclamation NO. 810/2013 können Maßnahmen zur Energieeffizienz und Energieeinsparung durch die Anwendung von einer oder mehreren der folgenden Maßnahmen, die je nach Fall angemessen sein können, geregelt werden:

- Mindestnormen für die Energieeffizienz;
- Kennzeichnungsvorschriften für die Energieeffizienz;
- obligatorisches Energieaudit;
- freiwillige Vereinbarung;
- verpflichtende Energieeinsparung oder
- verpflichtender Einbau von energieeffizienten und -sparenden Geräten.

Die Energieintensität des äthiopischen verarbeitenden Gewerbes beträgt 0,326 Tonnen Öläquivalent pro 1.000 USD Wertschöpfung in diesem Sektor (Stand: 2016). Die Energieintensität ist deutlich höher als in entwickelten Ländern, aber auch weit höher als in anderen Entwicklungsländern wie Bangladesch. Gleichzeitig impliziert die hohe Energieintensität ein großes Potential für Energieeffizienz, um das gesamte verfügbare Energieangebot zu erhöhen.

Der Ausbau der Stromerzeugungskapazitäten kann nach der Ethiopian Energy Authority (EEA), die als nationale Einrichtung mit der Entwicklung von Energieeffizienzprogrammen beauftragt ist, jedoch nicht der einzige Schwerpunkt sein, um die ehrgeizigen Ziele Äthiopiens für sein verarbeitendes Gewerbe zu erreichen. Nach ihr bedarf es der Aufmerksamkeit und des Wissens, um ein ressourceneffizientes Wachstum zu ermöglichen und Verschwendung nach Möglichkeit zu vermeiden. In dem von der EEA veröffentlichten Strategiedokument Energy Efficiency Program and Activity Plan wird hervorgehoben, dass Energieeffizienz in der Industrie eine Voraussetzung zur Erreichung dieses Ziels ist.<sup>110</sup> In Zusammenarbeit der RMI mit der EEA und aufbauend auf früheren Arbeiten und Gesetzen wurde eine Liste von vorrangigen und kostengünstigen

---

<sup>107</sup> CATALYST Off Grid Advisors: [Unlocking Climate Finance to Accelerate Energy Access in Ethiopia](#), 2021.

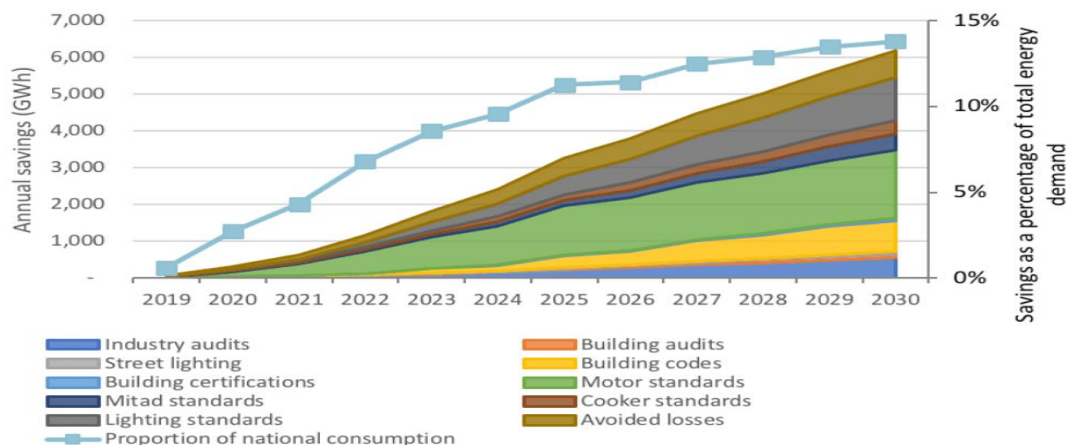
<sup>108</sup> Siga Group AS: [Energy Efficiency Strategy for the Ethiopian Manufacturing Sector](#), 2019.

<sup>109</sup> E-Mail-Interview vom 16.05.2022 mit Dr. Florian Fritsche, Head of Secretariat der Deutsch-Äthiopischen Energiekooperation, GIZ-Äthiopien.

<sup>110</sup> EEA: [Energy Efficiency Program and Activity Plan](#), 2019.

Maßnahmen, mit denen bis 2030 14% des äthiopischen Endverbrauchs eingespart werden können (vgl. Abbildung 2), erstellt.

**Abbildung 2: Energieeffizienzeinsparungspotentiale in ausgewählten Bereichen bis 2030**



Diese umfassen Gebäudestandards, Einsparungen bei Straßenbeleuchtung, Gebäude-Zertifikate, Mitad-Kochplatten-Standard, Beleuchtungsstandards, Gebäudeaudits, Gebäudecodes, Motorenstandards, Standards für Kochgeräte, Reduzierung von Übertragungs- und Verteilungsverlusten.<sup>111</sup>

Im Speziellen werden von der EEA 26 Projektaktivitäten in sechs programmatischen Bereichen empfohlen, von denen 14 als Projekte mit hoher Priorität eingestuft sind und so schnell wie möglich beginnen sollen. Oberste Priorität hat die Bewältigung der industriellen Energienachfrage (einschließlich fossile Brennstoffe), gefolgt von der Stromnutzung in Wohn- und Geschäftsgebäuden (vgl. Tabelle 5):<sup>112</sup>

**Tabelle 5: Empfohlene Projektaktivitäten der EEA im Bereich Energieeffizienz**

Programm	Projekt
Sensibilisierung, Schulung und Akkreditierung	Energieeffizienz-Sensibilisierungskampagne
	Schulung von Energieauditorinnen und Managern
Bauvorschriften und Kennzeichnung	Energieeffizienz bei Bauvorschriften
	Freiwillige Nachhaltigkeitszertifizierungen
Energiemanagement und -auditierung	Energieaudits und freiwillige Vereinbarungen für die Industrie
	Energieaudits für Gebäude
Energieeffizienz im öffentlichen Sektor	Effizienz der Straßenbeleuchtung
Normen und Kennzeichnung	Beleuchtungsnormen
	Programm zur Kennzeichnung der Effizienz
	Normen für Elektromotoren
	Injera Mitad (spezielle Kochplatten) Standards
Technologiebeschleunigung	Effiziente Herstellung von Injera Mitad Kochplatten
	Effiziente Schweißgeräte

<sup>111</sup> EEA: [Energy Efficiency Program and Activity Plan](#), 2019.

<sup>112</sup> EEA: [Energy Efficiency Program and Activity Plan](#), 2019.

Diese Programmbereiche werden wie folgt näher beschrieben:<sup>113</sup>

*Sensibilisierung, Schulung und Akkreditierung* – Entwicklung allgemeiner Sensibilisierungskampagnen, Sensibilisierungskampagnen zum Thema Energieeffizienz, Bereitstellung strukturierter Schulungsprogramme und Spezialisten für Energieeffizienz. Diese Projekte umfassen Maßnahmen zur Information und zum Aufbau von Kapazitäten

*Bauvorschriften und Kennzeichnung* – freiwillige oder obligatorische Energieleistungsniveaus für neue oder bestehende Gebäude. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Regulierungs- und Zielsetzungsmaßnahmen, unterstützt durch den Aufbau von Kapazitäten.

*Energiemanagement und -auditierung* – Überwachung der Energieleistung, Ermittlung von Identifizierung von Möglichkeiten und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in bestehenden Gebäuden und in der Industrie. Diese Projekte umfassen Informationsmaßnahmen, die Festlegung von Zielen, den Aufbau von Kapazitäten und des Energiemanagements.

*Energieeffizienz im öffentlichen Sektor* – direkte Kostensenkung für den öffentlichen Sektor durch Umsetzung von Energieeffizienzprojekten oder Nachrüstungen. Diese Projekte werden wahrscheinlich das Aufstellen von Zielsetzungen, energieeffiziente Versorgungsketten und Finanzierungsmaßnahmen umfassen.

*Normen und Kennzeichnung* – Entwicklung von Produktnormen, Mindestnormen für die Energie, Mindestnormen für die Energieeffizienz und Energieetiketten für Geräte und Systeme, sowohl importierte als auch lokal hergestellte Geräte und Systeme. Diese Maßnahmen sind in erster Linie regulatorischer Art, umfassen aber auch einige Aspekte der Informationsbereitstellung und der Lieferkette.

*Technologiebeschleunigung* – Unterstützung für die Entwicklung lokaler Fertigungskapazitäten in Systemen, die einen großen Einfluss auf die Energieeffizienz oder Energieeinsparung haben können.

Weiter wird empfohlen, die aktuelle Energieleistung und den spezifischen Energieverbrauch (pro Produkteinheit) für Schlüsselindustrien zu ermitteln (sog. *Base lining*), um als Grundlage für die Entwicklung von Energieeffizienz-Zielen für energieintensive Industrien zu dienen. Durch ein *Benchmarking* der Leistung einzelner Fabriken im Vergleich zum Sektor und zu internationalen Leistungsniveaus soll es so ermöglicht werden, das Leistungsverbesserungspotential und die durch gezielte EE-Programme erzielbaren Einsparungen zu ermitteln. Im industriellen Bereich wird der Fokus der EEA zunächst auf die Zementindustrie, die Textilindustrie, die Stahlindustrie, die Zuckereiindustrie und die Stahlindustrie als besonders energieintensive, äthiopische Industriesektoren gelegt.

Die äthiopische Industrie ist für einen großen Teil des prognostizierten Wachstums des nationalen Energieverbrauchs verantwortlich (42% des Endverbrauchs ohne Exporte im Jahr 2017, prognostizierter Anstieg auf 55% im Jahr 2022). Auch Gewerbegebäude haben mit 19% des Endverbrauchs, ohne Exporte im Jahr 2017, einen erheblichen Anteil am Energieverbrauch.<sup>114</sup>

Eines der größten Potentiale im Bereich Energieeffizienz für die Industrie bieten effizientere elektrische Motoren. Elektromotorsysteme verbrauchen etwa 75% des Strombedarfs in der äthiopischen Industrie, wovon mittelgroße Asynchronmotoren mit einer Ausgangsleistung von 0,75 kW bis 375 kW anteilig am stärksten vertreten sind.<sup>115</sup> Die Normung der Elektromotoren fällt in den Bereich der empfohlenen Projektaktivitäten der EEA (vgl. Tabelle 5). Diese empfiehlt IE1-Motoren (Motoren der Standardeffizienzklasse) mit IE2-Motoren (Motoren der Hocheffizienzklasse) zu ersetzen, sodass bis 2030 95% aller elektrischen Motoren den IE2-Standard aufweisen, um dadurch eine kumulierte Energieeinsparung von insgesamt 12.532 GWh zu erreichen.<sup>116</sup> Diese starken Energieeinsparungen lassen sich durch die lange Nutzungsdauer von Elektromotoren in Äthiopiens Industrie erklären, die in einigen Fabriken mehr als 50 Jahre beträgt. Die meisten der Motoren sind technisch überholt und zahlreiche Male repariert. Die daraus resultierende Energieintensivität trägt zum Großteil des elektrischen Energieverbrauchs und des Strombedarfs im Land bei. Der niedrige Wirkungsgrad bzw. der hohe Stromver-

---

<sup>113</sup> EEA: [Energy Efficiency Program and Activity Plan](#), 2019.

<sup>114</sup> EEA: [Energy Efficiency Program and Activity Plan](#), 2019.

<sup>115</sup> EEA: [Induction Motor Energy Efficiency Assessment and MEPS Proposition for Ethiopian Market](#), 2021.

<sup>116</sup> EEA: [Energy Efficiency Program and Activity Plan](#), 2019.



brauch der Elektromotoren beeinträchtigt zudem die Stromversorgungsinfrastruktur, die Überlastung, Stromunterbrechungen, Stromausfälle und Spannungseinbrüche erfährt.<sup>117</sup> Der Anteil von installierten Standardeffizienzmotoren IE0 beträgt rund 82% (vgl. Tabelle 6<sup>118</sup>).<sup>119</sup>

**Tabelle 6: Installierte Elektromotoren verschiedener Energieeffizienzklassen in Industriefabriken**

IE-Klasse	Menge	Anteil
IE0	103.745	82,16%
IE1	4.496	3,56%
IE2	13.669	10,82%
IE3	4.280	3,39%
IE4	79	0,06%
<b>Gesamtmenge</b>	<b>126.269</b>	<b>100,00%</b>

Wie bereits in Kapitel 2 und 3 erwähnt, bietet Äthiopiens Wärmeenergieerzeugung erhebliche und realisierbare Einsparpotentiale für die äthiopische Industrie, da Boiler für Heißwassererzeugung weitgehend mit teurem und umweltschädlichem Diesel oder Schweröl betrieben werden (technische Lösungen vgl. Tabelle 2, Kapitel 3).

## 6. Relevante rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### 6.1 Rechtliche Rahmenbedingungen

Die maßgeblichen rechtlichen Rahmenbedingungen werden durch die *Energy Proclamation No. 810/2013* gestaltet, die 2013 erlassen wurde, 2014 in Kraft getreten ist und den Energiesektor maßgeblich liberalisierte. Seitdem dürfen auch unabhängige Stromerzeuger Strom produzieren und langfristige Stromlieferverträge sind ebenfalls möglich.<sup>120</sup> Sog. *Proclamations* stehen in der äthiopischen Gesetzgebungshierarchie direkt unterhalb der Verfassung. Sie sind Rechtsakte (bzw. formelle Gesetze) des Parlaments, die in der Parlamentsversammlung erörtert und abgestimmt und vom Präsidenten Äthiopiens anschließend unterzeichnet werden. Das Gesetz legt Regeln für die Energieeffizienz des nationalen integrierten Verteilungsnetzes sowie Mindesteffizienzstandards für den Energieverbrauch (z.B. für elektrische Geräte und Beleuchtung) fest. Weiterhin enthält es Kennzeichnungsvorschriften und Energieaudits. Es unterstützt auch die Strategie der äthiopischen Regierung zur klimaresistenten grünen Wirtschaft (CRGE – „*Ethiopia’s Climate-Resilient Green Economy*“) einschließlich des Ziels, die Lebensbedingungen für die Einwohner des Landes durch CO<sub>2</sub>-neutrales Wachstum zu verbessern. Ein entscheidendes Element dieser Strategie sind erneuerbare Energien – insbesondere, zumindest bisher – in Form von Wasserkraft. Zusätzlich wird durch das Gesetz ein Fonds für Energieeffizienz und Energieeinsparung etabliert. Dieser hat die Bereitstellung von Darlehen und finanzieller Unterstützung für Personen, die sich für Maßnahmen der Energieeffizienz einsetzen und Energiesparmaßnahmen betreiben, zum Zweck.<sup>121</sup>

Als Folge dieser Proklamation bzw. Gesetzes wurde die äthiopische Energiebehörde Petroleum and Energy Authority (ehem. Ethiopian Energy Authority – EEA) als autonome Bundesbehörde mit eigener Rechtspersönlichkeit eingerichtet. Ihre Aufgaben und Zuständigkeiten sind in der *Regulation 308/2014* festgelegt. Die Ziele der EEA sind die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit im Energiesektor, die Sicherstellung einer effizienten, wirtschaftlichen und gerechten Energieversorgung sowie die Förderung der Energie insgesamt. Mit den neuen gesetzlichen Bestimmungen wurde der Energiemarkt

<sup>117</sup> EEA: [Induction Motor Energy Efficiency Assessment and MEPS Proposition for Ethiopian Market](#), 2021.

<sup>118</sup> EEA: [Induction Motor Energy Efficiency Assessment and MEPS Proposition for Ethiopian Market](#), 2021.

<sup>119</sup> EEA: [Induction Motor Energy Efficiency Assessment and MEPS Proposition for Ethiopian Market](#), 2021.

<sup>120</sup> GIZ: [Renewable Energies Ethiopia](#), 2020.

<sup>121</sup> The Federal Negarit Gazette: [Proclamation No. 810/2013](#), 2013.

zum ersten Mal für ausländische Investoren geöffnet. Zuvor war allein die staatliche *Ethiopia Electric Power Corporation (EEPCO)* für die Erzeugung, Übertragung, Verteilung und den Verkauf von Strom im ganzen Land zuständig. Die neuen gesetzlichen Regelungen sehen vor, dass private Stromversorgungsunternehmen, die in den Energiesektor investieren möchten, mit der EEPCO konkurrieren können.<sup>122</sup> Ausländische Unternehmen können sich deshalb bei der EEA registrieren und Lizenzen erhalten, Strom erzeugen und dafür einen festen Einspeisetarif bekommen.<sup>123</sup> Die EEA überwacht die privaten Investitionen im Energiesektor und legt die Preise für die privaten und staatlichen Stromversorger fest. Weiterhin enthält die Proklamation Bestimmungen zur Regulierung des Energieerzeugungs- und Verteilungssektors, u.a. Genehmigungsanforderungen, Bestimmungen zur Energieeffizienz und Energieeinsparung, zu Stromversorgungsaktivitäten sowie die diesbezügliche Flächennutzung sowie strafrechtliche Sanktionen für Verstöße gegen die Lizenzvergabe und Vorgaben zur Energieeffizienz.

Die *Regulation No. 447/2019* ergänzt die *Energy Proclamation No. 810/2013* und setzt Vorgaben dieser um. Sie regelt hauptsächlich das Genehmigungs- bzw. Lizenzverfahren für die Erzeugung, Übertragung und Verteilung von Strom und enthält Leitprinzipien für Tarife. Außerdem enthält sie einige Vorgaben zur Energieeffizienz und Energieeinsparung. *Regulations* sind die nächste Stufe in der Gesetzeshierarchie. Sie werden vom Ministerrat zur Ergänzung von *Proclamations* erlassen bzw. setzen diese um und enthalten detaillierte Beschreibungen der Bestimmungen in der jeweiligen *Proclamation*.

Auf Grundlage der beiden genannten gesetzlichen Regelungen wurde die *Directive No. 007/2012* von der EEA erlassen. Darin sind einige Bestimmungen zu den verschiedenen Lizenzen erhalten und als Anhänge die jeweiligen Bewerbungsformulare angehängt. *Directives* bilden die unterste Ebene in der äthiopischen Gesetzeshierarchie. Sie beschreiben, wie Vorschriften umgesetzt werden sollen und werden in der Regel von einem Ministerium oder einer Abteilung innerhalb eines Ministeriums ausgearbeitet.<sup>124</sup>

Zu den weiteren Gesetzen, die für den Energiesektor relevant sind, gehört die *Public Private Partnership Proclamation (PPP) No. 1076/2018*, die von der äthiopischen Regierung 2018 verabschiedet wurde und eine stärkere private Beteiligung im Stromsektor und anderen Sektoren durch Ausschreibungen ermöglicht.<sup>125</sup> Weiterhin wurde die neue *Investment Proclamation No. 1180/2020*<sup>126</sup> verabschiedet, um ausländische Direktinvestitionen in Schlüsselsektoren der Wirtschaft, einschließlich des Energiesektors, zu fördern.

Weiterhin spielen die *Commercial Registration and Business Licensing Proclamation No. 1150/2019*<sup>127</sup> und die *Commercial Registration and Licensing Regulation No. 461/2020*<sup>128</sup> eine Rolle bei der Gründung und Eintragung eines Unternehmens in Äthiopien.

Die *Ethiopian Energy Authority (EEA)* hat gemeinsam mit der US-amerikanischen National Association of Regulatory Utility Commissioners (NARUC) im Jahr 2020 eine Directive zu sog. Mini-Grids (kleine Stromnetze) ausgearbeitet. Diese enthält Bestimmungen zu Voraussetzungen, Einzelheiten zu Lizenzen, Tarifbestimmungen und der Zusammenschaltung – sowohl kommerziell als auch technisch – dieser „Mininetze“. Die NARUC hat bereits verkündet, dass die Mini-Grid-Directive von der EEA im Dezember 2020 genehmigt wurde.<sup>129</sup> Allerdings finden sich bislang lediglich Entwürfe (sog. *drafts*) und noch keine rechtlich bindende Version dieser Directive auf der Website der EEA.<sup>130</sup>

---

<sup>122</sup> UNCTAD: [Ethiopia New Energy Law](#), 2014.

<sup>123</sup> Energypedia: [Ethiopia Energy Situation - energypedia](#), 2022.

<sup>124</sup> Ethiopian Energy Authority: [Directive 007/2012](#), 2012.

<sup>125</sup> Federal Negarit Gazette: [Proclamation No. 1076/2018](#), 2018.

<sup>126</sup> Federal Negarit Gazette: [Investment Proclamation No. 1180/2020](#), 2020.

<sup>127</sup> Federal Negarit Gazette: [Proclamation No. 1150/2019](#), 2019.

<sup>128</sup> Federal Negarit Gazette: [Regulation No. 461/2020](#), 2020.

<sup>129</sup> NARUC: [Mini-Grid Directive](#), 2020.

<sup>130</sup> Ethiopian Energy Authority: [Second Draft Mini-Grid Directive](#), 2020; [Final Draft Mini-Grid Directive](#), 2020.

Die äthiopische Regierung hat außerdem Politiken, Strategien und strategische Pläne herausgegeben, die die Entwicklung des Energiesektors beeinflussen. Diese stellen allerdings keine Gesetze im Rechtssinne dar. Eine Ausnahme bilden dabei die *Energy Efficiency Strategy for Industries, Buildings and Appliances* sowie der *Energy Efficiency Program and Activity Plan*.<sup>131</sup> <sup>132</sup> Diese wurden auf Grundlage der *Energy Proclamation No. 810/2013* sowie der *Energy Regulation No. 308/2014* erlassen und stellen als sog. Directives die unterste Stufe in der äthiopischen Gesetzeshierarchie dar.

### Steuersystem allgemein

Äthiopien hat ein föderales Steuersystem, bei dem die Steuerbefugnisse und Steuereinnahmen zwischen dem Gesamtstaat und den Regionalstaaten aufgeteilt sind. Die Befugnis, verschiedene Steuern zu erheben und einzuziehen, ist entweder ausschließlich dem Gesamtstaat, ausschließlich den Regionalstaaten oder beiden konkurrierend zugewiesen (*FDRE Constitution, 1995 – Proclamation No. 1/1995*). Während der Gesamtstaat beispielsweise die Steuern auf Importe und Exporte erhebt, sind die jeweiligen Regionalstaaten für die Steuererhebung von privaten Unternehmen zuständig.<sup>133</sup>

Zuständig für die Erhebung der Steuern ist das *Ministry of Revenue*. Im Steuerjahr 2018/2019 beliefen sich die Steuereinnahmen Äthiopiens auf insgesamt 268,5 Mrd. ETB (ca. 4,7 Mrd. €), wovon 74,2 Mrd. ETB (ca. 1,3 Mrd. €) von den Regionalstaaten und 194,3 Mrd. ETB (ca. 3,4 Mrd. €) vom Gesamtstaat eingenommen wurden. Dies entspricht einer Steuerquote von etwa 10% des BIP. Dies liegt deutlich unter dem für 2019/2020 angestrebten Ziel von 17,2%, das im Wachstums- und Transformationsplan der Regierung von 2015 festgelegt wurde. Das Ziel der äthiopischen Regierung ist es, bis 2030 eine Steuerquote von 18,2% des BIP zu erreichen.<sup>134</sup>

Das äthiopische Steuersystem umfasst zwei große Gruppen von Steuern: direkte und indirekte Steuern. Während zu den direkten Steuern hauptsächlich die Einkommensteuer zählt, sind die wichtigsten Arten von indirekten Steuern die Mehrwertsteuer, Zölle, Verbrauchsteuer, Umsatzsteuer und die Zusatzsteuer. Daneben gibt es noch die Quellensteuer.<sup>135</sup>

### Inländische direkte Steuern (Einkommensteuer)

Alle inländischen direkten Steuern werden durch die *Proclamation No. 979/2016* und die *Council of Ministers Regulation No. 410/2017* erhoben. Zu den inländischen direkten Steuern zählen die Lohnsteuer, die Steuer auf Einkünfte aus der Vermietung von Gebäuden, die Steuer auf Einkünfte aus Gewerbebetrieb sowie anderes Einkommen.<sup>136</sup> Somit unterliegen sowohl natürliche Personen als auch Unternehmen der sog. *income tax*.

Ansässige Personen (*residents*) werden mit ihrem weltweiten Einkommen besteuert. Als *resident* zählt eine Person, wenn sie ihren festen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort in Äthiopien hat oder sich mehr als 183 Tage innerhalb eines Kalenderjahres in Äthiopien entweder durchgehend oder mit Unterbrechungen aufhält. Im Falle einer juristischen Person liegt Ansässigkeit im steuerrechtlichen Sinne vor, wenn sie in Äthiopien gegründet wurde oder sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsführung in Äthiopien befindet.<sup>137</sup>

Sowohl ausländische als auch inländische Unternehmen werden einheitlich mit einem Steuersatz von 30% besteuert. Diese im deutschen Steuersystem als Gewerbesteuer bekannte Steuer ist im äthiopischen Steuersystem ein Teil der Einkommenssteuer. Ein ausländisches Unternehmen wird dann in Äthiopien besteuert, wenn es nach den äthiopischen Gesetzen im Handelsregister Äthiopiens beim *Ministry of Trade and Industry* eingetragen wurde oder wenn sich seine tatsächliche Geschäftsführung in Äthiopien befindet. Hierzu zählen auch eine ständige Niederlassung, Fabrik, Werkstatt, Mine, Steinbruch, Baustelle oder eine Betriebsstätte, an welcher solche Arbeiten ausgeführt werden. Äthiopische Unternehmen werden

---

<sup>131</sup> Ethiopian Energy Authority: [Energy Efficiency Strategy](#), 2019.

<sup>132</sup> Ethiopian Energy Authority: [Energy Efficiency Program and Activity Plan](#), 2019.

<sup>133</sup> The Institute of Fiscal Studies: [Survey of the Ethiopian Tax System](#), 2020.

<sup>134</sup> The Institute of Fiscal Studies: [Survey of the Ethiopian Tax System](#), 2020.

<sup>135</sup> UNIDO: [Guide to doing business and investing in Ethiopia](#), 2016.

<sup>136</sup> Federal Negarit Gazette: [Proclamation No. 979/2016](#), 2016.

<sup>137</sup> KPMG: [Ethiopia Fiscal Guide](#), 2019.

mit ihrem weltweiten Einkommen in Äthiopien besteuert, während ausländische Firmen nur ihr in Äthiopien erzieltetes Einkommen in Äthiopien besteuern müssen.<sup>138</sup>

### Indirekte Steuern

Die Mehrwertsteuer wird auf Grundlage der *Value-Added Tax Proclamation* erhoben. Diese betrifft die Lieferung von Waren und Dienstleistungen durch registrierte Personen sowie die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen durch einen Nichtansässigen. Der Mehrwertsteuersatz beträgt 15%.<sup>139</sup>

Die Umsatzsteuer wird gemäß der *Turnover Tax Proclamation* in Höhe von 2% auf die Lieferung von Waren und Dienstleistungen in Bezug auf Auftragnehmer, Getreidemühlen, Traktoren und Mähdrescher erhoben. Im Übrigen beträgt die Umsatzsteuer 10%. Es werden diejenigen Waren und Dienstleistungen mit der Umsatzsteuer besteuert, die von Personen bzw. Unternehmen geliefert werden, die nicht für die Mehrwertsteuer registriert sind.<sup>140</sup>

Die sog. Verbrauchsteuer („excise tax“) wird gemäß der *Excise Tax Proclamation* auf ausgewählte Waren erhoben, u.a. Luxusgüter und gesundheitsgefährdende Produkte oder solche, die soziale Probleme verursachen. Insgesamt wird die Verbrauchsteuer auf 19 Warengruppen und 378 Waren mit einem Steuersatz von 5 – 500% erhoben.<sup>141</sup>

Weiterhin gibt es eine Zusatzsteuer von 10%, die auf alle nach Äthiopien eingeführten Waren erhoben wird mit einigen Ausnahmen wie Düngemittel, Erdöl und Schmierstoffe. Der zu zahlende Betrag errechnet sich aus der Summe des Werts, Zollabgaben, Verbrauchsteuer und Mehrwertsteuer.

Die Quellensteuer wird in Höhe von 3% des CIF-Wertes (Kosten, Versicherung und Fracht) auf Waren erhoben. Der eingezogene Betrag ist auf die Einkommensteuerschuld des Steuerzahlers für das Jahr anrechenbar. Es handelt sich also nicht um eine Steuer an sich, sondern um eine (teilweise) Garantie für die Zahlung der Einkommensteuer.<sup>142</sup>

### Zollgebühren

Die Zölle werden normalerweise als Prozentsatz des zollpflichtigen Wertes, auch bekannt als CIF-Wert, errechnet. Dieser ist die Summe aus dem Transaktionswert (Kosten der Waren), den Transportkosten (vom Verladehafen bis zum Eingangshafen in Äthiopien), die gezahlte Transportversicherung und andere Gebühren wie Be- und Entladekosten, Hafengebühren usw. Der Zollsatz variiert je nach Art der eingeführten Waren und liegt zwischen 0 und 35%.<sup>143</sup>

### Investitionen und ausländische Exporte

Deutsche Unternehmen, die in Äthiopien investieren möchten, müssen die *Proclamation No. 1180/2020*<sup>144</sup> sowie die *Investment Regulation No. 474/2020*<sup>145</sup> beachten, die 2020 verabschiedet wurden. Diese enthalten detaillierte Bestimmungen zu ausländischen Direktinvestitionen. Diese gesetzlichen Neuerungen stehen im Einklang mit der Politik der Regierung zur Förderung von Privatinvestitionen, einschließlich ausländischer Direktinvestitionen. Die neue Gesetzgebung enthält u.a. eine sog. Negativliste, in der die Bereiche aufgeführt sind, die ausländischen Investoren nicht offenstehen. Alle anderen Investitionsbereiche sind für ausländische Investitionen geöffnet. Investitionen im Energiesektor sind sowohl als gemeinsames Investment mit der äthiopischen Regierung als auch allein möglich. Weiterführende Informationen sind auf der [Website](#) der *Ethiopian Investment Commission* zu finden.

Rechtsgrundlage für das Zollrecht ist die *Customs Proclamation No. 859/2014*.<sup>146</sup>

---

<sup>138</sup> UNIDO: [Guide to doing business and investing in Ethiopia](#), 2016.

<sup>139</sup> UNIDO: [Guide to doing business and investing in Ethiopia](#), 2016.

<sup>140</sup> UNIDO: [Guide to doing business and investing in Ethiopia](#), 2016.

<sup>141</sup> Federal Negarit Gazette: [Excise Tax Proclamation No. 1186/2020](#), 2020.

<sup>142</sup> Ethiopian Revenues and Customs Authority: [Ethiopia Custom Guide](#), 2017.

<sup>143</sup> Ethiopian Revenues and Customs Authority: [Ethiopia Custom Guide](#), 2017.

<sup>144</sup> Federal Negarit Gazette: [Investment Proclamation No. 1180/2020](#), 2020.

<sup>145</sup> Federal Negarit Gazette: [Investment Regulation No. 474/2020](#), 2020.

<sup>146</sup> Federal Negarit Gazette: [Proclamation No. 859/2014](#), 2014.

Ausführliche Informationen zum Ausfuhrverfahren aus der EU erteilt die deutsche [Zollverwaltung](#). Eine Kurzdarstellung des Ausfuhrverfahrens finden Sie auch auf der [Website Basiswissen Zoll und Exportkontrolle](#) von GTAI.

Der Export von Waren nach Äthiopien gestaltet sich entsprechend der nachfolgenden Erläuterung (vgl. Abbildung 3):<sup>147</sup>

### Abbildung 3: Exportprozess von Waren nach Äthiopien

**1. Beantragung einer Importlizenz/Investmentlizenz beim Ministry of Trade and Industry**



**2. Einholung einer Vorab-Einfuhrgenehmigung** (nur für bestimmte beschränkte Waren)



**3. Regelung der Zahlungsangelegenheiten:**

- (a) Genehmigung der Fremdwährung
- (b) Bankgenehmigung einholen/Zahlungsart vereinbaren



**4. Sammeln der für die Zollanmeldung erforderlichen Handelspapiere**

Diese sind: Belege des Transports sowie die Rechnung; eine Rechnung, die den Warenwert belegt; eine Verpackungsliste der Waren, die beschreibt, wie diese verpackt wurden; Herkunftsnachweis der Waren; Genehmigungen



**5. Vorbereitung der Zollanmeldung**

Bezahlen der Steuern gemäß der jeweiligen Einordnung in eine Tarif-Gruppe (sog. *tariff classification*, einsehbar unter <http://www.erca.gov.et/>) sowie der Zollgebühren



**6. Abgabe der Zollanmeldung bei der ERCA**



**7. Einfuhrzollabfertigung und Warenfreigabebeschein einholen**



**8. Entrichtung der Dienstleistungsgebühren, Ausgang der Waren aus dem Zolllager und Erhalt der endgültigen Einfuhrzollanmeldung**



**9. Einreichung der Unbedenklichkeitserklärung bei der National Bank of Ethiopia**

## 6.2 Akteure im Sektor der Energieeffizienz und Eigenversorgung

Das *Ministry of Water and Energy* ist das wichtigste ministerielle Gremium, das für die Energiepolitik und deren Umsetzung zuständig ist. Es stellt die Entwicklung der Energieerzeugung, Energieübertragung und Energieverteilung sicher. Außerdem plant, leitet, koordiniert und überwacht das Ministerium die gesamte Energiestrategie und -entwicklung Äthiopiens. Es fungiert als Aufsichtsbehörde für die EEA, EEP und EEU.<sup>148</sup>

Die EEA ist die nationale Einrichtung, die mit der Entwicklung von Energieeffizienzprogrammen beauftragt ist. Innerhalb der EEA beschäftigt sich die Abteilung *Energy Efficiency and Conservation Directorate* hauptsächlich mit Energieeinsparung und Energieeffizienz. 2019 wurde von der EEA der „Energy Efficiency Program and Activity Plan“ erlassen. Dieses Programm wurde gemeinsam mit staatlichen Akteuren, Versorgungsunternehmen, dem Privatsektor und weiteren Partnern entwickelt, um als Leitfaden und Register für die Maßnahmen und Aktivitäten zu dienen, die bei der Umsetzung von Energieeffizienz und Energieeinsparungen in Äthiopien gemäß der *Energy Proclamation 810/2013* festgelegt wurden. Das Dokument soll im Laufe der Zeit durch neue Maßnahmen und Vorhaben ergänzt werden (sog. „living document“) und sich

<sup>147</sup> Ethiopian Revenues and Customs Authority: [Ethiopia Custom Guide](#), 2017.

<sup>148</sup> Ministry of Water and Energy: [Ministry Website](#), 2022.

nicht in seiner aktuellen Version erschöpfen. Darin werden u.a. 26 verschiedene Projektaktivitäten in sechs programmatischen Bereichen empfohlen. Oberste Priorität hat die Deckung des Energiebedarfs in der Industrie, gefolgt von der Stromnutzung in Wohn- und Geschäftsgebäuden.<sup>149</sup>

Jegliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit Energieeffizienz sind von der EEA zu lizenzieren. Außerdem legt sie Normen fest und erstellt Kennzeichnungsprogramme für Geräte, betreibt Öffentlichkeitsarbeit und verbreitet Informationen, erstellt Programme für die Industrie und Gebäude und verwaltet Fonds für Energieeffizienz.

Die EEA arbeitet mit einem breiten Spektrum anderer Organisationen und Interessengruppen zusammen, darunter u.a. die *Ethiopian Electric Utility (EEU)*, die *Ethiopian Standards Agency (ESA)* sowie das *Ministry of Trade*. Die Koordination der Aktivitäten gemeinsam mit diesen Organisationen ist ein zentraler Aspekt der allgemeinen Entwicklung von Energieeffizienz und Energieeinsparung im Land und jedes beschriebene Programm legen die Hauptakteure und Hauptverantwortlichen gemeinsam fest. Im Allgemeinen ist die EEA für das Vorschlagen, Entwerfen, Überwachen und Bewerten von Projekten der Energieeffizienz zuständig. Die Durchführung erfolgt hauptsächlich und insbesondere bei Projekten im Zusammenhang mit lokalem Nachfragemanagement durch die EEU.

In den Jahren 2013/14 wurde die ehemalige Ethiopian Electric Power Corporation in zwei separate Einheiten aufgeteilt: Ethiopian Electric Power (EEP) und Ethiopian Electric Utility (EEU). Als staatlicher Energieerzeuger ist die EEP für die Entwicklung von Kraftwerken, Investitionen, den Bau und das Management sowie die Erzeugung und Übertragung des Stroms zuständig. Sie ist der größte Akteur im äthiopischen Energiesektor. Die EEP ist die nationale Stromübertragungsgesellschaft und Eigentümerin sowie Betreiberin des nationalen Stromnetzes, einschließlich aller Hochspannungsleitungen (über 66 kV), aller zugehörigen Umspannwerke und fast aller Kraftwerke des Netzes (einige Kraftwerke gehören der staatlichen Ethiopian Sugar Corporation). Sie verkauft den Strom in großen Mengen an die Verteilungseinheit EEU. Die EEU ist Eigentümerin sowie Betreiberin von Verteilernetzen und verteilt Strom aus dem nationalen Netz an die Endverbraucher. Sie baut und betreibt Stromverteilungsnetze und Übertragungsleitungen bis zu 66 kV und kauft Massenstrom von der EEP.

Über die EEP hatte der Staat bislang ein fast vollständiges Monopol auf die Stromerzeugung für das äthiopische Stromnetz. Obwohl private Unternehmen zwar seither auch Kraftwerke selbst entwickeln, bauen, betreiben und Strom in das nationale Netz einspeisen dürfen, basieren bislang alle derzeitigen Einspeiseprojekte auf öffentlich-privaten Partnerschaften.<sup>150</sup>

Weitere Akteure sind das *Ministry of Trade and Industry*, das zuständig ist für die Regulierung von Geschäftsaktivitäten in Äthiopien. Es erteilt Geschäftslizenzen und fungiert als Unternehmensregister, indem es Handelsnamen einträgt. Derzeit läuft ein Prozess zur Verknüpfung bzw. Kopplung der Steuerregistrierung und der Unternehmensregistrierung.

### 6.3 Förderprogramme, steuerliche Anreize

Die äthiopische Regierung bietet verschiedene Investitionsanreize für ausländische Investoren. Darunter fällt auch die Befreiung von der Gewerbesteuer für ausländische Investoren in bestimmten Branchen, u.a. im Energiesektor. Die Investitionsanreize zielen darauf ab, sowohl ausländische als auch inländische Investitionen im Bereich der Energieeffizienz sowie der erneuerbaren Energien zu fördern, den Technologietransfer zu unterstützen und eine gerechte Verteilung der Investitionen unter den Regionalstaaten zu erreichen.

Die *Council of Ministers Regulation No. 270/2012* listet die verschiedenen Unternehmen und Branchen auf, die von den Steuerbefreiungen für Investoren betroffen sind. Die Einkommensteuerbefreiungen variieren je nach Sektor und Standort der Investitionen.<sup>151</sup>

Unternehmen, die Stromverteilungsanlagen herstellen, sind für vier Jahre von der Einkommensteuer in Addis Abeba und Oromia – der größten Verwaltungsregion Äthiopiens – ausgenommen. In den restlichen Regionen Äthiopiens gilt die Ausnahme für 5 Jahre. Unternehmen im Bereich Stromerzeugung, Stromübertragung und Stromverteilung sind ebenfalls für

---

<sup>149</sup> Ethiopian Energy Authority: [Energy Efficiency Program and activity plan](#), 2019.

<sup>150</sup> GIZ: [Renewable Energies Ethiopia](#), 2020.

<sup>151</sup> Institute for Fiscal Studies: [Survey of the Ethiopian tax system](#), 2020.

4 Jahre in Addis Abeba und Oromia und für 5 Jahre in den restlichen Regionen von der Einkommensteuer befreit.<sup>152</sup> Im Falle der Gründung eines neuen Unternehmens in Äthiopien durch einen ausländischen Investor in den Gebieten Gambella, Benishangul-Gumuz, Afar, Somali, Guji und Borena-Zonen in Oromia und anderen Regionen wird nach Ablauf der 4 bzw. 5 Jahre Einkommensteuerbefreiung zusätzlich ein Einkommensteuerabzug von 30% für drei aufeinanderfolgende Jahre gewährt. Erweitert oder modernisiert ein Investor sein bestehendes Unternehmen in Äthiopien und erhöht sein Volumen dadurch um mindestens 50%, hat dieser ebenfalls Anspruch auf Befreiung von der Einkommensteuer. Zudem erhalten Investoren, die mindestens 60% ihrer Produkte und Dienstleistungen exportieren, eine weitere zweijährige Befreiung von der Einkommensteuer.<sup>153</sup>

Weiterhin bietet die aktuelle *Investment Proclamation* verschiedene Anreize für Investoren in Form von Zollfreiheit in bestimmten Bereichen, u.a. eine 100%-ige Zollbefreiung auf Einfuhren von Investitionsgütern wie Anlagen, Maschinen, Ausrüstung und Baumaterialien.

Zusätzlich werden private Investoren in Äthiopien seit 2019 durch das Weltbankprogramm Renewable Energy Guarantees Program (*REGREP*) unterstützt. Dadurch soll der Privatsektor im Energiebereich weiter an Bedeutung gewinnen und die mit Investitionen in Äthiopien verbundenen Risiken sollen verringert werden. Die Weltbank unterstützt private Investoren mit einer Bürgschaft in Höhe von 200 Mio. USD, die in Äthiopien Solar- und Windprojekte planen. Die Unterstützung der Weltbank wird durch die International Finance Cooperation (IFC) und die International Development Association (IDA) bereitgestellt.<sup>154</sup>

#### 6.4 Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten

Für öffentliche Vergabeverfahren und Ausschreibungen ist in Äthiopien die *Public Procurement and Property Administration Agency* zuständig, die 2009 durch die *Proclamation No. 649/2009* etabliert wurde. Die Agentur ist dafür verantwortlich, Bewerbungen von potentiellen Bieter zu überprüfen und Kandidaten zu registrieren.

Einige öffentliche Ausschreibungen sind auch für internationale Bieter offen (open international bidding). Dies ist der Fall, wenn bei nationalen öffentlichen Ausschreibungen kein wirksamer Wettbewerb erzielt werden kann oder internationale Bieter zur Gebotsabgabe aufgefordert bzw. eingeladen werden. Einer öffentlichen Ausschreibung soll grundsätzlich eine Einladung bzw. Aufforderung zur Teilnahme am Bieterverfahren in englischer Sprache vorausgehen. Diese Aufforderung muss mindestens einmal in einer englischsprachigen Tageszeitung mit weltweiter Auflage als auch auf der Webseite der Agentur erscheinen. Die Gebote sind schriftlich, unterzeichnet und in einem versiegelten Umschlag in dem in der Ausschreibung angegebenen Ort und der in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Frist einzureichen. Im Anschluss stellt die öffentliche Einrichtung dem Bieter eine Quittung aus.<sup>155</sup>

Weiterhin enthält die *Public Private Partnership Proclamation No. 1076/2018*<sup>156</sup> einige Neuerungen zum Bieterverfahren im Falle sog. öffentlich-privater Partnerschaften (PPP), wenn der Staat und Unternehmen der Privatwirtschaft auf Basis einer vertraglichen Grundlage zusammenarbeiten. Es wurde auch ein PPP Board und ein PPP Directorate etabliert, die beide innerhalb des Ministry of Finance angesiedelt sind. Im Allgemeinen werden die Projekte im Falle von PPP im Rahmen eines offenen Ausschreibungsverfahrens vergeben. Der Privatsektor wird dabei zunächst zur Vorab-Qualifizierung aufgefordert. Nachdem qualifizierte Bieter ermittelt wurden, werden sie aufgefordert, auf eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen hin ein Angebot einzureichen, die vom PPP Directorate General herausgegeben wird. Das Directorate General wurde durch das Gesetz als Institution eingerichtet, um die Förderung der Beteiligung des Privatsektors zu erreichen, öffentlich-private Partnerschaften zu verwirklichen und so die Entwicklungsziele des Landes zu erreichen. Erfolgreiche Bieter müssen ein äthiopisches Unternehmen als Projektträger gründen, an dem eine öffentliche Einrichtung als Minderheitsaktionär beteiligt sein kann. Die PPPs richten sich nach Aussage des Managing Directors von Suntransfer Tech PLC

---

<sup>152</sup> Federal Negarit Gazette: [Investment Regulation No. 270/2012](#), 2012.

<sup>153</sup> UNIDO: [Guide to doing business and investing in Ethiopia](#), 2016.

<sup>154</sup> The World Bank: [World Bank Group Supports Ethiopia in Energy Sector](#), 2019.

<sup>155</sup> Federal Negarit Gazette: [Proclamation No. 649/2009](#), 2009.

<sup>156</sup> Federal Negarit Gazette: [Public Private Partnership Proclamation](#), 2018.

vor allem an multinationale Unternehmen, die in Stromerzeugungsanlagen im MW-Bereich investieren und nach deren Installation diese an Ethiopian Electric Utility (EEU) verkaufen können.<sup>157</sup>

Die Ethiopian Electric Utility (EEU) ist befugt, EPC-Ausschreibungen (Engineering, Procurement and Construction) durchzuführen, die die Planung, Installation, Testung und Inbetriebnahme von Mini-Netzen umfassen. Einladungen zu Ausschreibungen sind auch für internationale Unternehmen offen. Die Ethiopian Electric Power (EEP) ist befugt zur Durchführung von Independent Power Producer (IPP)-Projekten. Die Ausschreibungen werden vom Ministry of Finance vorbereitet und für lokale und internationale Unternehmen veröffentlicht. Sie erscheinen normalerweise in Zeitungen und auf der Website der [EEP](#).<sup>158</sup>

Durch mehrere ambitionierte Programme (u.a. das *National Electrification Programme 2.0* und der *Ten Years Development Plan 2021 – 2030*) hat es sich die Regierung Äthiopiens zum Ziel gemacht, die Kapazität stark zu erhöhen und einen universellen Zugang zu Elektrizität zu erreichen. Nahezu ein Viertel der neuen Erzeugungskapazität soll aus erneuerbaren Ressourcen stammen, vor allem von unabhängigen Stromerzeugern aus dem Privatsektor (IPPs). Aus diesem Grund hat die äthiopische Regierung weitreichende Reformen auf den Weg gebracht, u.a. die Einführung der Public-Private-Partnership-Policy. Diesbezügliche Ausschreibungen starteten 2018. Die gesamte Neuerung des äthiopischen Stromsektors basiert auf Auktionen. Kurz nach seiner Gründung genehmigte das *PPP Board* 19 IPP-Projekte. Es folgten zwei Ausschreibungsrunden für die Beschaffung von 1.000 MW Strom aus acht Projekten. Die erste Ausschreibung fand im Oktober 2018 für zwei Photovoltaik-Projekte (PV) mit einer Leistung von jeweils 125 MW statt, die zur Unterzeichnung eines Stromabnahmevertrags (Power Purchase Agreement, PPA) mit einem saudi-arabischen Unternehmen, ACWA Power, im Dezember 2019 führte. Die Vereinbarung führte zu einem der günstigsten Tarife in Subsahara-Afrika – 2,526 USD-Cent/Kilowattstunde (kWh) über 25 Jahre.<sup>159</sup>

## 6.5 Genehmigungsverfahren & Geschäftslizenzen

Ausländische Investoren, die zum ersten Mal in Äthiopien investieren möchten, müssen bei der zuständigen [äthiopischen Investitionskommission](#) (Ethiopian Investment Commission – EIC) eine [Investitionsgenehmigung](#) und eine [Geschäftslizenz](#) beantragen.

Um eine Investitionsgenehmigung zu erhalten, muss ein Projekt die folgenden Kapitalanforderungen zwischen 50.000 und 200.000 USD erfüllen, die im Detail unter [iGuide Ethiopia](#) nachgelesen werden können. Dort finden sich auch weitere wichtige Informationen und relevante Dokumente zur Gründung eines Unternehmens sowie der Etablierung von Investitionsprojekten.<sup>160</sup>

Niemand darf in Äthiopien Elektrizität erzeugen, übertragen, verteilen und verkaufen, einführen oder ausführen, zu kommerziellen Zwecken erzeugen oder zur Energieeffizienz und Energieeinsparung beraten, ohne über eine Genehmigung („Lizenz“) in Übereinstimmung mit der *Energy Proclamation No. 810/2013* zu verfügen. Alle im Energiebereich aktiven Unternehmen im Land benötigen je nach Geschäftstätigkeit eine Lizenz der Regulierungsbehörde *Ethiopian Energy Authority (EEA)*. Die Regulierungsbehörde ist zuständig für die Regulierung des Elektrizitätssektors, Energieeffizienz und -einsparung sowie der Bestimmung von Normen und Richtlinien für technische Vorschriften. Eine legale Geschäftstätigkeit im Bereich Energie ist nur durch eine Lizenzerteilung durch *EEA* möglich. Dies gilt auch im Bereich netzferner Elektrizitätszugang.<sup>161</sup> Grundsätzlich gibt es Lizenzen für die Stromerzeugung, für die Übertragung, für den Vertrieb und Verkauf sowie für den Import und Export. Die Grundlage für das Verfahren der Lizenzerteilung bildet die *Regulation No. 447/2019*, die auf Grundlage der *Energy Proclamation No. 810/2013* erlassen wurde. Jeder Antrag auf Erteilung einer Lizenz ist bei der Behörde unter Verwendung des von der Behörde zu diesem Zweck erstellten Formulars einzureichen. Angaben, die für

---

<sup>157</sup> Interview per E-Mail mit Yonas Workie, Managing Director of Suntransfer Tech PLC Ethiopia, 13.05.2022.

<sup>158</sup> GIZ: [Renewable Energies Ethiopia](#), 2020.

<sup>159</sup> Institute of Development Studies: [Renewable Energy Procurement in Ethiopia](#), 2021.

<sup>160</sup> iGuide Ethiopia: [An investment guide to Ethiopia](#), 2021.

<sup>161</sup> Interview mit Belayneh Gizaw Feleke, Direktor – Electrical Works Licensing and Administration der Ethiopian Energy Authority, am 26.02.2019.



dieses Formular und jeweils für die Lizenzen der Stromerzeugung, der Stromübertragung, des Vertriebes sowie des Imports und des Exports von Strom notwendig sind, sind unter der [Regulation No. 447/2019](#) aufgeführt.<sup>162</sup>

Die Behörde erteilt dem Antragsteller die Lizenz, wenn sie feststellt, dass der Antragsteller in der Lage ist, das von ihm beantragte Stromversorgungssystem zu errichten und zu betreiben.<sup>163</sup>

Auf der Grundlage der in der Lizenz festgelegten Bedingungen muss der Zugang zum nationalen Übertragungsnetz und dessen Nutzung für den internationalen Stromhandel offen sein; die Nutzung muss transparent und kostenorientiert sein und auf einer zu genehmigenden Vereinbarung über Übertragungsdienstleistungen basieren.

## 6.6 Marktbarrieren und Hemmnisse

Die Rahmenbedingungen in Äthiopien gestalten sich derzeit etwas schwierig durch vorliegende Devisenknappheit, politische Unruhen, mangelnde Infrastruktur und unzureichend qualifizierte Arbeitskräfte. Zudem gibt es gewisse regulatorische und finanzielle Beschränkungen. Der Staat ist nach wie vor der größte Einzelinvestor im äthiopischen Energiesektor. Bislang hat er hauptsächlich in große Kraftwerke – überwiegend Wasserkraft – investiert. Andere Interessengruppen als die äthiopische Regierung sind von Investitionen in die Übertragung und Verteilung von Strom durch das integrierte nationale Stromnetz ausgeschlossen.<sup>164</sup> Zudem ist es als privater Energieerzeuger nicht möglich überschüssige Energie in das Netz einzuspeisen.<sup>165</sup> Es gibt zwar Zuckerindustrien, die sich im Besitz der Regierung befinden, überschüssige Energie erzeugen und diese über Net-Metering in das Netz einspeisen (in Äthiopien wird die Energieerzeugung und -verteilung im Netz ausschließlich von der Regierung kontrolliert und verwaltet), aber bisher ist dies privaten Unternehmen nicht gestattet. Es gibt viele geplante und bereits in der Umsetzungsphase befindliche Solar-Mini-Grid-Projekte, die von privaten Investoren und auch von der Regierung durchgeführt werden, aber diese Projekte sind vom Hauptnetz isoliert und daher eigenständig, sollen aber in Zukunft an das Netz angeschlossen werden.<sup>166</sup>

Der Zugang zu internationalem Kapital ist problematisch. Ausländische Investitionen müssen sich gemäß *der Investment Proclamation No. 1180/2020* auf mindestens 150.000 USD im Falle von Joint Ventures belaufen oder mindestens 200.000 USD für Projekte ohne einen äthiopischen Partner betragen.<sup>167</sup> Lokale Unternehmen müssen bei der Nationalbank eine Genehmigung für internationale Finanzierungsvereinbarungen beantragen, die auf eine Fremdwährung lauten. Die Genehmigung wird in der Regel nur Unternehmen erteilt, die im Exportgeschäft tätig sind und daher Devisen erwirtschaften. Aufgrund der Finanzmarktregulierungen stehen Fremdwährungen für Unternehmen mit internationalen Aktivitäten nur in begrenzter Menge und mit Verzögerungen zur Verfügung.<sup>168</sup>

## 6.7 Fachkräfte

Fachkräfte werden in Äthiopien stark nachgefragt. Das äthiopische Berufsbildungssystem steht jedoch vor der Herausforderung, dass es die Nachfrage des Arbeitsmarktes nach qualifizierten Arbeitskräften nicht befriedigen kann. Insbesondere für hochspezialisierte Technikproduktionen fehlen nicht nur der Markt, sondern auch Facharbeiter.<sup>169</sup> Zusätzlich ist die Qualität der Ausbildung schlecht. Die äthiopische Regierung hat erkannt, dass die Lösung dieses Problems von entscheidender Bedeutung ist, um die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft, die Exportleistung und eine generelle Verbesserung der Einkommenssituation zu erreichen. Besondere Schwierigkeiten bereitet die Abstimmung der Qualifikationen der Arbeitskräfte auf bestimmte Arbeitsplätze. Zusätzlich beschränkt sich die Ausbildung in verschiedenen Bereichen oftmals auf das Lernen am Arbeitsplatz („learn-as-you-go“ oder „on-the-job-training“) und es gibt nur begrenzte Möglichkeiten für anerkannte Weiterqualifizierungen.

---

<sup>162</sup> Federal Negarit Gazette: [Energy Regulation No. 447/2019](#), 2019.

<sup>163</sup> Federal Negarit Gazette: [Energy Regulation No. 447/2019](#), 2019.

<sup>164</sup> GIZ: [Renewable Energies Ethiopia](#), 2020.

<sup>165</sup> GIZ: [Renewable Energies Ethiopia](#), 2020.

<sup>166</sup> Interview per E-Mail mit Yonas Workie, Managing Director of Suntransfer Tech PLC Ethiopia, 13.05.2022.

<sup>167</sup> Federal Negarit Gazette: [Investment-Proclamation No. 1180/2020](#), 2020.

<sup>168</sup> GIZ: [Renewable Energies Ethiopia](#), 2020.

<sup>169</sup> GTAI: [Äthiopien – Neue Märkte – Neue Chancen](#), 2017.

## 6.8 Zahlungs- und Vertriebsstruktur

Firmen können nach der neuen äthiopischen Gesetzeslage mit der EEP und der EEA langfristige Stromkaufvereinbarungen (sog. Power Purchase Agreements – PPAs) abschließen und somit direkt Strom in das nationale Stromnetz Äthiopiens einspeisen.

# 7. Markteintrittsstrategien und Risiken

## 7.1 Handlungsempfehlungen für deutsche Unternehmen

Möchte ein Unternehmen in den äthiopischen Markt einsteigen, sollte es sich zunächst über den Markt und die bürokratischen Abläufe informieren. Hierfür können die GTAI<sup>170</sup> und die AHK Services Eastern Africa Ltd. als erste Anlaufstellen genutzt werden. Die GTAI stellt Publikationen wie „Wirtschaftsdaten Kompakt“, „Wirtschaftsausblick“ und „Investitionsklima und -risiken“ sowie weitere spezifische Artikel zu aktuellen Themen in Äthiopien auf ihrer [Homepage](#) zur Verfügung. Diese bieten einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen. Die AHK Services Eastern Africa Limited bietet u.a. Unterstützung bei der Suche nach Geschäftspartnern, erstellt themenspezifische Marktanalysen zum Zielland und organisiert Informationsreisen, Geschäftsdelegationen und Projektpartnerschaften. Eine Plattform mit aktuellen Informationen zur Unternehmensgründung und -führung bietet der Africa Business Guide des Wirtschaftsnetzwerk Afrika. Das Global Business Network (GBN) der GIZ vernetzt lokale, deutsche und europäische Unternehmen und Wirtschaftsinstitutionen, eröffnet mit der gemeinsamen Durchführung von Kooperationsprojekten den Zugang zu neuen Märkten und stärkt die nachhaltige Entwicklung in den Partnerländern. Die Deutsche Botschaft in Äthiopien ist ebenfalls eine wichtige Informationsstelle für aktuelle Entwicklungen im Land. Die *Ethiopia Investment Commission*<sup>171</sup> bietet Informationen bei der Gründung eines Unternehmens und ist zuständig für die Ausstellung von Genehmigungen für Investitionen und Gründungen von Unternehmen, u.a. in ihrem [Investment Guide to Ethiopia](#).<sup>172</sup> Ausschreibungen sind auf der [Website](#) der *Public Procurement and Property Administration Agency* zu finden.

## 7.2 Hinweise für die Markterschließung

Die nachfolgenden Ausführungen (bis Ende des Kapitels) fußen ausschließlich auf der Einschätzung und Erfahrung der AHK Services Eastern Africa Ltd. / Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika. Entsprechende Hinweise erheben weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch können aus ihnen rechtliche Ansprüche erwachsen. Die Informationen beziehen sich genereller auf den ostafrikanischen Markt. Um erfolgreich die ostafrikanischen Märkte zu bearbeiten, müssen deutsche Unternehmen im Bereich erneuerbarer Energien ihre Technologie und ihre Anwendbarkeit ins Zentrum der Energiediskussion rücken. Strategische Ansätze zur nachhaltigen Marktdurchdringung deutscher Unternehmen können wie folgt sein:

- **Produkte entwickeln und anbieten, die den spezifischen Bedürfnissen des ostafrikanischen Marktes entsprechen:** Speziell im Bereich mobile Zahlungsabwicklung sind die Bedingungen in Äthiopien anders und teilweise weiter fortgeschritten als in Deutschland. Die Anpassung von Produkten und Geschäftskonzepten wird z.B. von deutschen Programmen wie dem [Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\)](#) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.
- **Nutzen aus dem Anspruch „Made in Germany“ ziehen und die Vorteile von Qualität klar artikulieren:** Viele deutsche Produkte scheinen im Vergleich zu anderen nicht die preisgünstigsten zu sein, werden aber von Projektentwicklern ob ihrer Zuverlässigkeit geschätzt. Zur Qualitätssicherung wurde in diesem Bereich deshalb die Initiative [Lighting Africa](#) der Weltbank lanciert.

---

<sup>170</sup> GTAI: [Äthiopien. Die wichtigsten Informationen im Überblick](#), 2022.

<sup>171</sup> Ethiopian Investment Commission: [Website](#), 2022.

<sup>172</sup> Ethiopian Investment Commission: [Investment Guide to Ethiopia](#), 2017.

- **Einen Beitrag zur Schulung und Ausbildung leisten:** Deutsche Unternehmen können ihre Expertise bei der Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen im Bereich Energieeffizienz und Eigenversorgung in Industrie einbringen. Im Rahmen des [develoPPP-Programms](#) können sie z.B. neben einer Geschäftserweiterung weitere Trainings anregen, dies in Kooperation mit lokalen Einrichtungen ebenso wie mit deutschen Berufsbildungsinstitutionen. Die *Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika* hat bereits erfolgreich zur [Antragstellung für develoPPP.de](#) beraten. Auch gibt es derzeit erste Ansätze, eine unternehmensgetriebene oder zumindest nahe Berufsausbildung in Anlehnung an deutsche und weitere internationale Systeme in Pilotinitiativen umzusetzen. Die *Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika* hat hier eine Koordinierungs- und Beratungsfunktion inne und kann interessierte Unternehmen entsprechend beraten.
- Den **Dialog mit Regierung und Behörden sowie internationalen Gebern** suchen, d.h. den politischen Dialog mit lokalen Partnern aktiv unterstützen und daran teilnehmen. Viele Geberprogramme, u.a. der *Sustainable Energy Fund for Africa* (SEFA), geleitet von der *African Development Bank*,<sup>173</sup> das *Access to Distributed Electricity and Lighting in Ethiopia Project* (ADELE) der *World Bank*<sup>174</sup> oder das noch laufende Programm *Energising Development Ethiopia* (EnDev)<sup>175</sup> der *GIZ*, das von den Niederlanden, Deutschland, Norwegen, Großbritannien, Schweden und der Schweiz unterstützt wird,<sup>176</sup> spielen eine aktive Rolle bei dem Ausbau des Privatsektors im Hinblick auf Energieeffizienz und Eigenversorgung.
- Sorgfältige **Auswahl lokaler Partner, z.B. für Installation, Dienstleistungen, Vertrieb bzw. Geschäftsentwicklung:** Es ist empfehlenswert, einen lokalen Partner vor Ort zu suchen. Oftmals sind diese noch neue Akteure auf dem Markt für Energieeffizienz und Eigenversorgung in Industrie und können ggf. etwas unbeholfen wirken. Da die Vernetzung eine tendenziell noch größere Rolle spielt als in Deutschland, sollte der Partner auch danach ausgewählt werden, inwieweit er zu den relevanten Entscheidungskreisen Zugang aufbauen kann oder ggf. schon hat. Bereits etablierte Unternehmen scheinen oft nicht in der Lage zu sein, sich an ein dynamisch etabliertes Umfeld bei Energieeffizienz anzupassen und fokussieren sich eher auf den Produktvertrieb (over-the-counter) oder auf öffentliche Ausschreibungen. Daher kann es sinnvoll sein, nicht nur nach Unternehmen zu suchen, die bereits Produkte erneuerbarer Energien, Energieeffizienz und der Eigenversorgung in Industrie und Lösungen in ihrem Portfolio führen. Einige Firmen können an Diversifizierung auch in den Bereichen Energieeffizienz und Eigenversorgung in Industrie interessiert sein. Wenn aus Sicht des deutschen Anbieters ein solches Unternehmen relevante Kunden ansprechen kann und eine gute Unternehmenskultur in Bezug auf Qualität und Kundenbeziehungen aufweist, bietet sich eine Partnerschaft an.
- Die **Erschließung ostafrikanischer Märkte erfordert Geduld.** Dies bedeutet, dass Unternehmen zunächst in den Ausbau von Netzwerken und Kontakten sowie die Entwicklung eines angemessenen Geschäftsmodells investieren sollten.

### 7.3 Finanzierungsmöglichkeiten

In Äthiopien stellen die Deutsche Exportfinanzierung, die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) und der German Desk der I&M Bank die wichtigsten Finanzierungsinstrumente für deutsche Unternehmen dar. Sie bieten günstigere Zinssätze, im Vergleich zu Krediten der lokalen Banken sowie nachweisbare Bonität und günstige Exportkredite (inklusive Deckung). Neben der Europäischen Investitionsbank, die ebenfalls in Äthiopien aktiv ist und die Vorhaben zur Verbesserung der Energieversorgung unterstützt,<sup>177</sup> gibt es im äthiopischen Bankensektor 22 von der *National Bank of Ethiopia* lizenzierte Banken.<sup>178</sup> Der äthiopische Bankensektor ist hauptsächlich staatlich kontrolliert; so ist u.a. die größte äthiopische Bank *Commercial Bank of Ethiopia* in Staatsbesitz. Seit 2019 gibt es Bestrebungen, den Bankensektor zu libe-

<sup>173</sup> African Development Bank: [Sustainable Energy Fund](#), 2019.

<sup>174</sup> The World Bank: [Access to Distributed Electricity and Lighting in Ethiopia Project](#), 2021.

<sup>175</sup> GIZ: [Energising Development Ethiopia](#), 2022.

<sup>176</sup> GIZ: [Renewable Energies Ethiopia](#), 2020.

<sup>177</sup> Europäische Investitionsbank: [Finanzierungsprogramm zugunsten äthiopischer Unternehmen](#), 2017.

<sup>178</sup> National Bank of Ethiopia: [Licensed Banks in Ethiopia](#), 2022.

ralisieren und ausländische Banken in Äthiopien zuzulassen. Dies sind bislang u.a. die Equity Bank Kenya und die kenianische KCB. Weiterhin sind eine kleine Anzahl ausländischer Banken aus China, Deutschland, der Türkei und Südafrika in Äthiopien zugelassen.

## 7.4 Einfuhrverfahren

Durch Infrastrukturmaßnahmen und den Abbau bürokratischer Hürden versucht die äthiopische Regierung das Handelsgeschäft zu vereinfachen, noch hindern regulative und administrative Rahmenbedingungen jedoch weiterhin den Import ausländischer Erzeugnisse. Um einheitlichen Normen zu genügen, hat die staatliche Behörde *Ethiopian Standards Agency* eine Überprüfung für alle Einfuhren eingeführt, die entsprechende Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltmaßstäben zertifiziert. So werden alle Waren (außer den von der Überprüfung befreiten), die kein entsprechendes Certificate of Conformity (CoC) aufweisen können, beim Zoll angehalten. Auf die Einfuhr von Waren aus Ländern außerhalb von COMESA (Common Market for Eastern & Southern Africa) erhebt Äthiopien überwiegend Wertzölle, wie bereits in Kapitel 6 beschrieben. Die angestrebte Mitgliedschaft in der Welthandelsorganisation sowie die angestrebte dreiteilige Freihandelszone (COMESA-EAC-SADC Tripartite Free Trade Area) könnten die außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen Äthiopiens verbessern; ein Umsetzungsdatum ist aber noch nicht absehbar.<sup>179</sup>

## 7.5 Ausfuhrverfahren

Unternehmen, die aus Äthiopien exportieren, müssen beim *Ministry of Trade* registriert sein und eine Lizenz für den Export erhalten. Weiterhin muss der Ausfuhrauftrag bei einer äthiopischen Geschäftsbank registriert werden, die ihrerseits die Ausfuhrgenehmigung für die betreffende Sendung ausstellt. Die jeweilige Geschäftsbank stellt das Formular „Customs Declaration Annex“ aus, welches wiederum bei der Abteilung International/Foreign Business der Bank eingereicht werden muss. Wenn die Produkte für den Export bereit sind, müssen Vorkehrungen für eine geeignete Verpackung getroffen und bei der *Quality and Standards Authority* eine Ausfuhrgenehmigung eingeholt werden. Zudem muss eine entsprechende Bescheinigung der *Customs Authority* eingeholt werden, für Ausfuhren in die EU ist das z.B. das *EUR.1 movement certificate*.<sup>180</sup> Weiterhin ist zu beachten, dass innerhalb der COMESA – je nach Zielland des Exports – Handels- und Zollerleichterungen garantiert werden.<sup>181</sup>

## 7.6 Risiken

Investoren sind mit einer Reihe von Risiken konfrontiert, vor allem in Bezug auf die Verfügbarkeit von Devisen und den Wechsel des Äthiopischen Birrs. Bewaffnete innere Konflikte – vornehmlich in der nördlichen Region Tigray – und die damit einhergehende politische Unsicherheit und die sozialen Spannungen stellen ein Risiko für Unternehmer dar. Weiterhin liegt eine hohe Inflation vor und es kann aufgrund fehlender Devisen zu Zahlungsschwierigkeiten kommen. Hinzu kommen eine steigende Verschuldung und eine zunehmende Abhängigkeit von China.<sup>182</sup> Der Umtausch von Zahlungsmitteln kann nach Angaben von EcoPhi sehr lange dauern. So berichtete das Unternehmen, dass der Umtausch von durch den Produktverkauf des Unternehmens eingenommenen Birr in US-Dollar teilweise bis zu 9 Monate dauern kann (Stand: 2021).<sup>183</sup> Durch die zunehmende Dürre im letzten Jahr und den Ukraine-Konflikt hat die Unterernährung in Äthiopien zugenommen. Dies kann zu weiterer Instabilität beitragen, welche wiederum auf andere Teile des Landes außerhalb der Region Tigray übergreifen kann.<sup>184</sup>

---

<sup>179</sup> GTAI: [Äthiopien – Neue Märkte – Neue Chancen](#), 2020.

<sup>180</sup> Ethiopian Chamber of Commerce: [Exporters Guide](#), 2022.

<sup>181</sup> COMESA: [Trade & Customs Division](#), 2022.

<sup>182</sup> Africa Business Guide: [Wirtschaft in Äthiopien](#), 2022.

<sup>183</sup> Aus einem Gespräch mit Maximilian Spannagel, CEO von EcoPhi auf der Solar Expo 2022, Nairobi am 20.05.2022.

<sup>184</sup> Reliefweb: [Ethiopia, Africa | Hunger Crisis - Emergency Appeal N°: MDRETo27 - Operational Strategy](#), 2022.

## 8. Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse

Der 2018 von staatlicher Seite angestoßene und durch den zehnjährigen Entwicklungsplan (Ten Years Perspective Development Plan 2021 – 2030) bestätigte wirtschaftliche Liberalisierungsprozess der äthiopischen Wirtschaft bietet förderliche Voraussetzungen für deutsche Unternehmen, jetzt in den äthiopischen Markt zu investieren. Auch lässt die Beruhigung des militärischen Konflikts auf ein verstärktes Wirtschaftswachstum hoffen. Äthiopien ist sich der Wichtigkeit von Energieeffizienz zur Erreichung seiner Wachstumsziele bewusst. Schwankende Energieversorgung durch geringfügig diversifizierte Energieversorgung (und tlw. instabile Netze) machen Eigenversorgungslösungen für äthiopische Industrie attraktiv. Zugleich bietet die geplante Strompreiserhöhung Anreiz zum Energiesparen und auf Stromeigenversorgung zu setzen. Äthiopiens Mitgliedschaft in diversen internationalen Wirtschafts- und Handelsbündnissen erleichtert den Markteintritt für internationale Investoren, die durch die zeitweilige Befreiung der Gewerbesteuer und Zollfreiheit auf bestimmte Waren einen zusätzlichen Investitionsanreiz erhalten.

Den aufgeführten förderlichen Geschäftsvoraussetzungen stehen die derzeitige Devisenknappheit und hohe Staatsverschuldung gegenüber, die sich hinderlich für Handelsgeschäfte auswirken können.

**Tabelle 7: SWOT-Analyse**

<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigene, nationale Behörde (EEA), die mit Entwicklung von Energieeffizienzprogrammen beauftragt ist und die sich mit spezialisierter Abteilung (Energy Efficiency and Conservation Directorate) mit Energieeinsparung und Energieeffizienz auseinandersetzt</li> <li>▪ Wachstumsziele der äthiopischen Regierung für verarbeitendes Gewerbe bis 2025 bietet gute Grundlage, um benötigte erhöhte Erzeugungskapazitäten durch Eigenversorgungs- oder Energieeffizienzlösungen zu bedienen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fehlende Verfügbarkeit von Devisen und Staatverschuldung wirken sich hinderlich auf Handelsgeschäfte aus</li> <li>▪ Lange Umtauschzeiten von Landeswährung Birr in Dollar</li> </ul>
<b>Chancen</b>	<b>Risiken</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Starker Fokus auf eine Energiequelle (Wasserkraft) zur Stromversorgung, bietet Chance für Anbieter von Eigenversorgungslösungen, um Stabilisierung der individuellen Stromversorgung sicherzustellen</li> <li>▪ Geplante Strompreiserhöhungen setzen Anreiz zum Energiesparen und damit für energieeffiziente Lösungen</li> <li>▪ Geplante Strompreiserhöhung erhöht Anreiz für eigene Stromversorgung mit Eigenversorgungslösung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hohe Inflation</li> <li>▪ Bewaffnete innere Konflikte, vornehmlich in nördlicher Region Tigray</li> <li>▪ Erhöhte Gefahr von Hungersnot in kommenden Monaten könnte zu politischer Instabilität führen</li> </ul>

# Profile der Marktakteure

## Öffentliche / Staatliche Akteure

<p>Ethiopian Electric Power (EEP) Adresse: Ehtiopian Electric Power Corporation, Staatsmonopol. Der Besitz der EEP ist das staatliche Netz, zudem betreibt EEP das staatliche Netz mit allen Hochspannungsleitungen (über 66 kV) sowie allen verbundenen Umspannwerken und Energiekraftwerken im nationalen Netz. Addis Ababa, Ethiopia Tel.: +251 115580607 E-Mail: <a href="mailto:info@eep.com.et">info@eep.com.et</a> Web: <a href="http://www.eep.com.et/en/">www.eep.com.et/en/</a></p>	<p>Die EEP ist der staatliche Energieerzeuger und besitzt nahezu ein</p>
<p>Ethiopian Electric Utility (EEU) Adresse: Degualle Square, Addis Ababa Tel.: +251 111560042 E-Mail: <a href="mailto:contact@eeu.gov.et">contact@eeu.gov.et</a> Web: <a href="http://www.eeu.gov.et">www.eeu.gov.et</a>; <a href="http://eeu.gov.et/">http://eeu.gov.et/</a></p>	<p>Die Ethiopian Electric Utility (EEU) ist der Verteiler von Niederspannungsstrom und Käufer von Massenstrom. Des Weiteren kauft und verkauft die EEU Strom und bietet Leasingleistungen von Übertragungsleistungen (bis 66 kV) an. Die EEU führt Machbarkeitsstudien durch, plant, überwacht und verwaltet den Betrieb sowie die Wartung von Off-Grid-Stromerzeugungssystemen.</p>
<p>Ethiopian Energy Authority (EEA) Adresse: Addis Ababa, Mexico, Lideta Behind Balch Hospital Sadija Building Tel.: +251 115507737 (General Director) E-Mail: <a href="mailto:energyauthority2012@gmail.com">energyauthority2012@gmail.com</a> Web: <a href="http://www.eea.gov.et">www.eea.gov.et</a></p>	<p>Im Januar 2014 wurde mit der Energy Proclamation No. 810/2013 die Äthiopische Energiebehörde (EEA) gegründet, die den Auftrag hat, den Stromsektor zu regulieren, die Energieeffizienz zu verbessern und Energieeinsparungen vorzunehmen. Die EEA verwaltet und stellt Lizenzen für Elektrizität und Geothermie aus und überwacht die Tätigkeit von Lizenznehmern. Die Behörde genehmigt Stromabnahme- und Netzdienstleistungsverträge und koordiniert die Forschung, Entwicklung und Demonstration im Bereich der Energieeffizienz.</p>
<p>Ethiopian Sugar Corporation Adresse: Kazanchis behind Minsistry of Trade and Industry, Addis Ababa Tel.: +251 115527475 E-Mail: <a href="mailto:info@ethiopiainsugar.com">info@ethiopiainsugar.com</a> Web: <a href="https://etsugar.com/">https://etsugar.com/</a></p>	<p>Staatliches Zuckerunternehmen, in gegenwärtiger Form im Oktober 2010 durch die Verordnung Nr. 192/2010 des Ministerrats ins Leben gerufen. Betreibt derzeit acht Zuckerfabriken (in Klammern: Zuckerrohrzerkleinerungs-Kapazität pro Tag in Tonnen): Wonji-Shoa (6.250), Metahara (5.372), Fincha (12.000), Tendaho (13.000), Kessem (6.000), Arjo Diddessa (8.000), Omo Kuraz II (12.000), Omo Kuraz III (12.000).</p>
<p>Ministry of Revenues Adresse: Megenagna, 24 area, Addis Ababa Tel.: + 251 116629843 E-Mail: <a href="mailto:info.mor@mor.gov.et">info.mor@mor.gov.et</a> Web: <a href="http://www.mor.gov.et/">http://www.mor.gov.et/</a></p>	<p>Das Ministry of Revenues ist als äthiopische Steuer- und Zollbehörde für die Erhebung von Zöllen und inländischen Steuern zuständig.</p>
<p>Ministry of Trade and Industry Adresse: Woreda 09 Basha welde chilot Aradavon subcity, Addis Ababa Tel.: + 251 1115515411 E-Mail: <a href="mailto:moti@motin.gov.et">moti@motin.gov.et</a> Web: <a href="https://www.motin.gov.et/en">https://www.motin.gov.et/en</a></p>	<p>Das Ministry of Trade and Industry ist zuständig für die Regulierung von Geschäftsaktivitäten in Äthiopien. Es erteilt Geschäftslizenzen und fungiert als Unternehmensregister, indem es Handelsnamen einträgt. Derzeit läuft ein Prozess zur Verknüpfung bzw. Kopplung der Steuerregistrierung und der Unternehmensregistrierung</p>
<p>Ministry of Water and Energy (MOWE) Adresse: Haile G/ Sillassie Road, PoBox 5744 Addis Ababa Tel.: +251116611111 E-Mail: <a href="mailto:info@mowe.gov.et">info@mowe.gov.et</a> Web: <a href="https://www.mowe.gov.et/">https://www.mowe.gov.et/</a></p>	<p>Das äthiopische Ministerium für Wasser und Energie ist eine föderale Organisation, die für die Bewirtschaftung von Wasserressourcen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Bewässerung in großem und mittlerem Maßstab, Elektrizität sowie natürliche und künstliche Energieressourcen zuständig ist.</p>

## Verbände

---

<p>Ethiopian Chamber of Sectoral Associations (ECSAs) Adresse: Chamber Of Commerce &amp; Sectoral Associations Building, 6th Floor, 603 - 612 Mexico Road. Tel.: +251 115 520134/ 520135 / 542144 / 520134 /520076 / 118 505025 E-Mail: <a href="mailto:info@ethiocsa.net">info@ethiocsa.net</a>; <a href="mailto:ethiopiancsa@ethionet.et">ethiopiancsa@ethionet.et</a> Web: <a href="https://ethiocsa.net/">https://ethiocsa.net/</a></p>	<p>Nach eigenen Angaben das Spitzengremium der Industrie- und/oder Branchenkammern in Äthiopien, wurde 2007 kraft der Proklamation Nr. 341/2003 als nationale Dachkammer gegründet. Organisation zur Förderung des Industriesektors und die gesetzliche Vertretung des privaten Fertigungssektors in Äthiopien. Es handelt sich um eine autonome, gemeinnützige und auf Mitgliedschaft basierende Organisation, die den Auftrag hat, das verarbeitende Gewerbe des Landes gegenüber dem Rest der Welt zu fördern und industrielle Investitionen in Äthiopien zu unterstützen.</p>
<p>Addis Ababa Chamber of Commerce &amp; Sectoral Associations (AACCSA) Adresse: P.O.Box. 2458 Addis Ababa, Ethiopia Tel.: +251 115 518055 E-Mail: <a href="mailto:info@addischamber.com">info@addischamber.com</a> Web: <a href="https://addischamber.com/">https://addischamber.com/</a></p>	<p>Die 1947 gegründete AACCSA ist eine freiwillige, nichtstaatliche Mitgliederorganisation der Wirtschaft mit mehr als 15.000 Mitgliedsunternehmen. Die Kammer dient als Stimme der Wirtschaft und setzt sich für die Schaffung eines förderlichen Geschäftsumfelds ein. Darüber hinaus fördert sie Handel und Industrie, verbreitet Wirtschaftsinformationen, berät die Regierung und die Mitglieder in Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung und der Wirtschaft, knüpft freundschaftliche Beziehungen zu ähnlichen Kammern in anderen Ländern, tauscht Informationen aus und übernimmt die Schlichtung bei Streitigkeiten zwischen Unternehmen. Als Mitglied der World Chambers Federation nimmt die AACCSA auch einen herausragenden Platz im internationalen Netzwerk der Kammern ein.</p>
<p>Ethiopian Textile and Garment Manufacturers' Association (ETGAMA) Adresse: Mexico Ethiopia Chamber of Commerce Building, 7th floor, office # 716Addis Ababa, Ethiopia Tel.: +251 115 576 002 E-Mail: <a href="mailto:ageazi.h@etgama.com">ageazi.h@etgama.com</a>; <a href="mailto:contact@etgama.com">contact@etgama.com</a> Web: <a href="https://www.eep.com.et/en/">https://www.eep.com.et/en/</a></p>	<p>Ethiopian Textile and Garment Manufacturers' Association (ETGAMA) ist ein nationaler Verband der Textil- und Bekleidungsindustrie, der gemäß der Proklamation Nr. 341/2003 der äthiopischen Handelskammer und des Branchenverbandes gegründet wurde. ETGAMA vertritt derzeit mehr als 100 Mitgliedsbetriebe, die in der Textil- und Bekleidungsherstellung tätig sind (sowohl inländische als auch ausländische Mitglieder).</p>
<p>Ethiopian Horticulture Producer &amp; Exporters Association Adresse: Micky Leyland Avenue on the Road to Atlas Hotel, NB Business Center; 6th floor; Room # 603 Tel.: +251 11 6636750 E-Mail: <a href="mailto:info@ehpea.org">info@ehpea.org</a> Web: <a href="https://ehpea.org/">https://ehpea.org/</a></p>	<p>Die Ethiopian Horticulture Producer Exporters Association (EHPEA) ist eine 2002 gegründete Mitgliederorganisation der Wirtschaft. Sie soll die Interessen ihrer Mitglieder fördern, die in der Produktion und im Export von Schnittblumen, Obst, Gemüse, Kräutern, Stecklingen und Gemüsesamen tätig sind. EHPEA hat derzeit 120 Mitglieder und vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf lokaler und internationaler Ebene.</p>

## Verbände

Ethiopian Leather Industries Association

Adresse: Addis Ababa, Ethiopia

Lion Building 6th Floor,

(Mesquel Square)

Tel.: +251115156144

E-Mail: [elia.aalf@gmail.com](mailto:elia.aalf@gmail.com)

Web: <https://elia-aalf.org/>

Förderung des Exports von Leder, Schuhen, Lederwaren und Bekleidung, Schutz der Rechte der Mitglieder und Unterstützung der Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Lage. 1994 wurde ELIA zunächst als Äthiopischer Gerberverband gegründet. Im Jahr 2004 wurde der Name in Ethiopian Tanners, Footwear and Leather Products Manufacturing Association (Äthiopischer Verband der Gerber, Schuh- und Lederwarenhersteller) geändert, um der Schuh- und Lederwarenindustrie die volle Teilnahme an dem Verband zu ermöglichen. Im Januar 2007 wurde der Name erneut in Ethiopian Leather Industries Association (ELIA) geändert. ELIA umfasst die im Land tätigen Mitgliedsunternehmen der Schuh-, Lederbekleidungs- und Lederwarenindustrie sowie der Gerberei.

Ethiopian Pulses, Oil Seeds and Spices Processors and Exporters Association (EPOSPEA)

Adresse: Rebecca Building

Haile Gebre Silase St.,

Addis Abeba, Ethiopia

Tel.: +251 11 662 35 45

E-Mail: [epospea@gmail.com](mailto:epospea@gmail.com)

Web: <https://www.epospeaeth.org/>

EPOSPEA ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die die Verarbeiter & Exporteure von Ölsaaten und Gewürzen des Sektors fördert. Unter anderem fungiert sie als Interessenvertretung des Sektors, erstellt und organisiert Marktinformationen und entwickelt Strategien zur Schaffung von Bewusstsein und Beziehungen zu nationalen und internationalen Partnern.

## Private Akteure

### Zementindustrie

Dangote Cement

Büroadresse: Bole Sub City, Kebele 03/05, House

No. 2014, Addis Ababa

Tel.: N/A

E-Mail: N/A

Web: <https://www.dangotecement.com/ethiopia/>

Das 2,5-Millionen-Tonnen-Werk, weniger als 90 km von Addis Abeba entfernt, wurde im Mai 2015 in Betrieb genommen. Mit reichen Kalksteinvorkommen von rund 223 Mio. Tonnen ist es das größte Zementwerk in Äthiopien, das in der Lage ist, hochwertige Zemente der Güteklassen 32,5 und 42,5 herzustellen, um den Marktbedarf zu decken, und das zu wettbewerbsfähigen Kosten.

Derba MIDROC Cement

Adresse: Ras Desta Damitew St., Nani building

9th-12th Floor Addis Ababa

Tel.: +251 115 549888; +251 111 262626

E-Mail: [info@derbacement.com](mailto:info@derbacement.com)

Web: <http://www.derbacement.com/>

In Betrieb seit 2012; einer der größten Zementproduzenten des Landes, 70 km nordwestlich von Addis Abeba gelegen. Derzeit beträgt die Produktionskapazität des Werks 5.600 Tonnen pro Tag (7.000 Tonnen Zement pro Tag).

Mugher Cement Factory

Adresse: Near Noc Gas Station, Gard Mol building,

Around Commercial Bank Of Ethiopia, Addis Ababa

Tel.: +251-114-403026

E-Mail: [info@mughercement.com.et](mailto:info@mughercement.com.et)

Web: <http://www.mughercement.com.et/>

Mugher Cement Factory wurde 1999 durch den Zusammenschluss zweier ehemals unabhängiger Fabriken, der Mugher Cement Factory und der Addis Ababa Cement Factory, gegründet. Mugher Cement Factory liegt etwa 90 km nordwestlich der Hauptstadt Addis Abeba auf einer Höhe von 2.450 m über dem Meeresspiegel. Es verfügt über drei Produktionslinien mit einer Gesamtproduktionskapazität von 5.000 Tonnen Klinker pro Tag.



## Private Akteure

---

**Habesha**  
Adresse: Kassma Building Wollo Sefer, Ethio-China Friendship Road, Kirkos Sub City Addis Ababa  
Tel.: +251-118601314  
E-Mail: N/A  
Web: N/A

Derzeit verfügt das Werk über eine Produktionskapazität von 3.000 Tonnen Klinker und 4.500 Tonnen Portlandpuzzolanzement (PPC) pro Tag, was bei Vollbetrieb 1,4 Mio. Tonnen pro Jahr entspricht. Das Werk ist seit seiner Einweihung Mitte Januar 2017 in Betrieb und produziert gewöhnlichen Portlandzement (OPC) der Klasse 42,5 und Portlandpuzzolanzement (PPC) der Klasse 32,5. Neben den Zementprodukten plant das Unternehmen auch die Herstellung und Vermarktung von Transportbeton und Gipsplatten.

---

## Textilindustrie

---

**Abay Garment Factory**  
Adresse: Gondar, Amharaa  
Tel.: +251 95 559 5959  
E-Mail: [abaygarment2019@gmail.com](mailto:abaygarment2019@gmail.com)  
Web: N/A

2019 gestartete Bekleidungsfabrik (T-Shirts, Unterhosen etc. aus Baumwolle) mit (Stand 2021) 800 und geplant über 3.000 Beschäftigten, Aufbau einer Produktion von Textilien geplant, wegen Corona werden Produkte derzeit nur im Inland statt auch im Ausland verkauft, auch Herstellung von Masken; laut Beobachtern wurde im Juni 2021 eine Anlage zur Abwasserbehandlung gebaut.

---

**Desta Garment**  
Adresse: Location: Butajira, Meskane Woreda  
Mailing Address: P.O. BOX 2964, Addis Ababa  
Tel.: +251 11 629 0450  
E-Mail: [info@desta-garment.com](mailto:info@desta-garment.com)  
Web: <https://desta-garment.com/>

Gegründet 1993; heute mehr als 2.000 Mitarbeiter. Brancheninformation Ende 2020: Unternehmen plant weiterhin, eigene Strickerei aufzubauen.

---

**Hop Lun Apparel**  
Adresse: Bahir Dar Industrial Park, Shed 1-8, Bahir Dar, West Gojam, Amhara  
Tel.: N/A  
E-Mail: [info.et@hoplun.com](mailto:info.et@hoplun.com)  
Web: <https://www.hoplun.com/>

Unternehmen aus Hongkong mit Bekleidungsfabrik (Unterwäsche) mit geplant acht Gebäuden; laut Presse (September 2019): 6.000 Beschäftigte anvisiert, Unternehmen soll zudem 50 Mio. USD in den bestehenden Bahir Dar Industrial Park investieren; laut Industrieparkbehörde IPDC (März 2021): Hop Lun fährt Produktion hoch mit momentan 600 Beschäftigten.

---

**Indochine Apparel**  
Adresse: Hawassa Industrial Park, Hawassa  
Tel.: +251-462-120-550  
E-Mail: [sales@indochine.com.cn](mailto:sales@indochine.com.cn)  
Web: <http://indochineintl.com/home/>

Chinesisches Unternehmen, das in Äthiopien mit ca. 6.500 Mitarbeitern formelle & legere Unterteile, gewebte Blusen und Denim produziert; laut Branchenbeobachtern gut durch die Pandemie gekommen.

---

**JP Textile**  
Adresse: SNNP, Hawassa Industrial Park, Hawassa  
Tel.: +251 98 5132828  
E-Mail: [yangnan@jptext.com](mailto:yangnan@jptext.com)  
Web: <http://www.jptext.com/en/about.html>

Für den Aufbau einer Färberei werden im Juli 2021 erste Ausrüstungen aus China zu Tests erwartet; der geplante Ausbau der Weberei liegt auf Eis, momentan sind 168 Webmaschinen installiert; derzeit rund 630 Beschäftigte und damit etwa gleich viele wie vor zwei Jahren; eingesetztes Garn kommt vor allem aus Indien.

---

**Nasa Garment**  
Adresse: Shed.42 Hawassa Industrial Park, Hawassa  
Tel.: +251 98 561 3288  
E-Mail: [info@nasagarment.com](mailto:info@nasagarment.com)  
Web: [www.nasagarment.com](http://www.nasagarment.com)

2019 gegründeter äthiopischer Bekleidungshersteller; laut Presse 340 Beschäftigte im Industriepark Hawassa (April 2020), deren Zahl auf 2.500 steigen soll, Planung über 11 Mio. USD für eine Textilproduktion (Denim) im Industriepark Bole Lemi.

---

**Silver Spark Apparel Ethiopia PLC / Raymond**  
Adresse: Sheds No. 17, 18 and 19, Hawassa Industrial Park, Hawassa  
Tel.: +91 97027 46622  
E-Mail: N/A  
Web: <https://www.raymond.in/home>

Produktion von Anzügen in Hawassa mit gut 2.000 Beschäftigten (2019); das Äthiopiengeschäft der indischen Firma machte 2020 rund 2,8 Mio. USD Verlust, ist laut Ratingbericht vom April 2021 aber inzwischen profitabel.

---

## Private Akteure

---

Wuxi No. 1 Cotton Adresse: Industrial Park, Dire Dawa Tel.: +251 94 840 3470 E-Mail: N/A Web: N/A	Brancheninformationen: keine Ausbaupläne bekannt; Produktion von hochwertigem Garn vorwiegend für den Export nach Italien, aus importierter Baumwolle.
---	--

---

## Stahlindustrie

---

Abyssinia Group of Industries Adresse: Head Office, 4th Floor, Dabi Building, Bole Road, Addis Ababa Tel.: +251 962 009 072/+251 949 440 868/+251 911 459 790 E-Mail: <a href="mailto:info@abyssiniagroup.com">info@abyssiniagroup.com</a> Web: <a href="https://abyssiniagroup.com/ethiopia/">https://abyssiniagroup.com/ethiopia/</a>	Die Abyssinia Group of Industries mit Hauptsitz in Kenia ist der größte Stahlproduzent in Ostafrika mit einer Kapazität von über 350.000 Tonnen pro Jahr. Seit mehr als einem Jahrzehnt in Äthiopien präsent mit mehreren Geschäftsinteressen in dem Land, die den Bedarf des Bausektors decken. Bedeutender Marktteilnehmer und verfügen über ein integriertes Werk, das Knüppel und Blöcke aus lokalem Rohmaterial herstellt, die dann in hauseigenen Walzwerken zu einer breiten Palette von langen Baustahlprodukten verarbeitet werden.
---	--

---

Sentinel Steel PLC Adresse: Head Office, #172, HMM Tower, 4th floor (401 & 402), Wollo Sefer, Ethio-China Friendship Avenue, Woreda 02, Kirkos Sub Citi Addis Ababa Tel.: +251 11 667 3394, +251 11 667 3395 E-Mail: <a href="mailto:sales@sentinelsteel.net">sales@sentinelsteel.net</a> Web: <a href="https://www.sentinelsteel.net/index.php">https://www.sentinelsteel.net/index.php</a>	Die Sentinel Steel PLC wurde im Dezember 2013 mit dem Ziel gegründet, in Äthiopien ein Werk zur Herstellung von Warmwalzstahl zu errichten. Die Produktionsstätte befindet sich in Bishoftu, Oromia State, Äthiopien, etwa 50 km südöstlich von Addis Abeba. Mit dem Werk zur Herstellung von Betonstahl will das Unternehmen die wachsende Nachfrage nach Qualitätsstahl im lokalen Bausektor bedienen. Der Produktionsbetrieb des Unternehmens wurde 2016 nach der Inbetriebnahme des Werks aufgenommen. Das Stahlwerk hat eine anfängliche Warmwalzkapazität von 120.000 bis 150.000 Tonnen pro Jahr.
--	--

---

## Brauereien

---

Heineken Breweries SC (Ethiopia) Adresse: House No. 445, Yezelalem Building Kirkos Sub City, Woreda 06 Addis Ababa Tel.: +251-114703002 E-Mail: N/A Web: <a href="https://www.theheinekencompany.com/">https://www.theheinekencompany.com/</a>	Die derzeit größte Brauerei nach Produktionsvolumen. Markteintritt 2011 durch Erwerb zwei lokaler Brauereien, Bedele und Harar, für 163,4 Mio. USD. Die dritte Brauerei, Kilinto, wurde 2014 eröffnet und ist mit einer Kapazität von 5,6 Mio. Hektolitern pro Jahr der führende Hersteller.
--	--

---

BGI Ethiopia PLC (Castel Group) Adresse: Mexico Area, Addis Ababa City Tel.: +251-151-515196 E-Mail: <a href="mailto:BGIE.info@castel-afrique.com">BGIE.info@castel-afrique.com</a> ; <a href="mailto:BGIE.headoffice@castel-afrique.com">BGIE.headoffice@castel-afrique.com</a> Web: <a href="https://bgiethiopia.com/">https://bgiethiopia.com/</a>	Zweitgrößter Hersteller und ältester ausländischer Marktteilnehmer, der Ende der 1990er Jahre mit der Kombolcha Brewery und der St. George Brewery seine ersten Investitionen in diesem Sektor tätigte. Als Heineken 2011 in den Markt eintrat, erweiterte BGI sein Brauereiportfolio mit der Gründung der Hawassa-Brauerei. Im Laufe des Jahrzehnts tätigte BGI zwei weitere Investitionen in den Sektor: 2017 Erwerb von 58% an der Raya Brewery und 2019 Übernahme der Zebidar Brewery. Heute betreibt BGI Ethiopia mit fünf Brauereien die meisten Brauereien und verfügt über eine Produktionskapazität von mehr als 4,3 Mio. Hektolitern pro Jahr.
---	--

---

Dashen Brewery Adresse: Addis Ababa Tel.: +251116636771/ +251116636772 E-Mail: N/A Web: N/A	Drittgrößte Brauerei mit einer Produktionskapazität von 2,9 Mio. Hektolitern in zwei Brauereien. UK-Investoren Vasari Global und Duet Group erwarben 2012 im Rahmen einer Partnerschaft mit der TIRET Group, einem lokalen Stiftungsfonds, eine 51%ige Beteiligung an dem Unternehmen. Dank der ausländischen Investition konnte Dashen expandieren und eröffnete 2015 seine zweite Brauerei.
---	---

---

## Private Akteure

---

### Diageo Ethiopia

Adresse: Kebelle Alem Gena, Addis Abeba

Tel.: +251 (11) 3383110

E-Mail: [info@diageo.com](mailto:info@diageo.com)

Web: <https://www.diageoethiopia.com/>

---

Der internationale Getränkehersteller Diageo ist der viertgrößte Produzent des Landes mit einer Kapazität von 1,7 Mio. Hektolitern pro Jahr, die alle in der 2012 übernommenen Meta Abo Brewery hergestellt werden. Anfang 2022 wurde bekannt, dass Diageo mit BGI über einen Verkauf der Brauerei einig geworden ist.

---

### United Beverages

Adresse: Yetebaberut Building 1st floor, Atlas to

Bole Medhanealem Road, Addis Ababa

Tel.: +251 11 8787 428

E-Mail: [info@ubethiopia.com](mailto:info@ubethiopia.com)

Web: <https://www.ubethiopia.com/home>

---

Die fünftgrößte Brauerei ist United Beverages (gegründet 2016) mit einer Jahreskapazität von 1,6 Mio. Hektolitern.

---

### Habesha Brewery

Adresse: At the Back of Millenium Hall, House No. New, Rebecca Building Kebele 11/12 Addis Ababa

Tel.: +251-118602500

E-Mail: [info@habeshabreweries.com](mailto:info@habeshabreweries.com)

Web: <https://www.habeshabreweries.com/>

---

Habesha ist 2015 mit einer Produktionskapazität von 850.000 Hektolitern in den Sektor eingestiegen. Sie gehört zu 60% dem niederländischen Brauereikonzern Bavaria.

# Quellenverzeichnis

- Africa Business Guide. (2022). *Wirtschaft in Äthiopien*. Von <https://www.africa-business-guide.de/de/maerkte/aethiopien>, abgerufen am 30.03.2022.
- African Development Bank (AfDB). (2020). *African Development Bank welcomes \$10 million Clean Technology Fund investment to diversify Ethiopia's energy mix*. Von <https://afdb.africa-newsroom.com/press/african-development-bank-welcomes-10-million-clean-technology-fund-investment-to-diversify-ethiopia-energy-mix>, abgerufen am 17.03.2022.
- African Development Bank. (2019). *Sustainable Energy Fund*. Von <https://www.afdb.org/en/news-and-events/ethiopia-african-development-banks-sustainable-energy-fund-approves-grant-to-spur-renewable-investments-19296>, abgerufen am 23.03.2022.
- African Development Bank Group. (2022). *AfDB set to promote decentralized renewable energy in Africa*. Von <https://www.afdb.org/en/news-and-events/press-releases/african-development-bank-group-approves-leaf-program-promote-investment-decentralized-renewable-energy-49329>, abgerufen am 07.04.2022.
- Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. (2021). *Äthiopien: Wachstumsbranchen für unsere Unternehmen*. Von [https://wm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-wm/intern/Publikationen/Wirtschaftsstandort/Studien/Studie\\_%C3%84thiopien\\_WM\\_BaW%C3%BC.pdf](https://wm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-wm/intern/Publikationen/Wirtschaftsstandort/Studien/Studie_%C3%84thiopien_WM_BaW%C3%BC.pdf), abgerufen am 10.03.2021.
- AHK Services Eastern Africa Ltd. (2020). *Inselnetze und dezentraler Elektrizitätszugang in Äthiopien*. Von [https://www.german-energy-solutions.de/GES/Redaktion/DE/Publikationen/Marktanalysen/2020/zma-aethiopien-2020.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.german-energy-solutions.de/GES/Redaktion/DE/Publikationen/Marktanalysen/2020/zma-aethiopien-2020.pdf?__blob=publicationFile&v=3), abgerufen am 30.03.2022.
- Auswärtiges Amt. (2021). <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/aethiopien-node/-/209510>, abgerufen am 08.03.2022 um 14:35 Uhr.
- Auswärtiges Amt. (Januar 2020). *Die Afrikanische Union*. Von <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/regionaleschwerpunkte/afrika/afrikanische-union/205704>, abgerufen am 20.01.2022.
- Auswärtiges Amt. (2021). *Äthiopien: Beziehungen zu Deutschland*. Von <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/aethiopien-node/-/209510>, abgerufen am 08.03.2022.
- Auswärtiges Amt. (November 2021). *Äthiopien: Politisches Porträt*. Von <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/aethiopien-node/politisches-portraet/209758?openAccordionId=item-209514-0-panel>, abgerufen am 19.01.2021.
- Auswärtiges Amt. (2021). *Reise- und Sicherheitshinweise*. Von <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/aethiopiensicherheit/209504>, abgerufen am 15.11.2021.
- BBC News. (Juli 2021). *Ethiopia election: Abiy Ahmed wins with huge majority*. Von <https://www.bbc.com/news/world-africa-57791868>, abgerufen am 19.01.2021.
- Britannica. (2021). *Ethiopia*. Von <https://www.britannica.com/place/Ethiopia>, abgerufen am 19.01.2021.
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). (2020). Von <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/innerstaatliche-konflikte/54578/aethiopien/>, abgerufen am 10.03.2022.
- Catalyst Off Grid Advisors. (2021). *Unlocking Climate Finance to Accelerate Energy Access in Ethiopia*. Von <https://shellfoundation.org/app/uploads/2021/11/Ethiopia-Climate-Finance-Nov2021-Catalyst-Advisors.pdf>, abgerufen am 09.03.2022.
- CemNet. (2021). *Ethiopia's cement sector is on the brink of transition*. Von <https://www.cemnet.com/News/story/170443/ethiopia-s-cement-sector-is-on-the-brink-of-transition.html>, abgerufen am 09.03.2022.
- Coface. (2022). *Country Risk Assessment Map*. Von <https://www.coface.com/cofaweb/map#:~:text=The%20Coface%20country%20risk%20assessment%20aims%20at%20evaluating,and%20also%20its%20assessment%20of%20the%20business%20climate,> abgerufen am 30.03.2022.
- Common Market for Eastern and Southern Africa (COMESA). (2022). *Trade & Customs Division*. Von <https://www.comesa.int/trade-customs-division/>, abgerufen am 29.03.2022.
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. (2022). *Energising Development Ethiopia*. Von <https://www.giz.de/en/worldwide/18899.html>, abgerufen am 17.03.2022.

- Energypedia. (2022). *Ethiopia Energy Situation*. Von [https://energypedia.info/wiki/Ethiopia\\_Energy\\_Situation](https://energypedia.info/wiki/Ethiopia_Energy_Situation), abgerufen am 23.03.2022.
- ESMAP. (2019). *Mini Grids For Half A Billion People*. Von <https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/31926/Mini-Grids-for-Half-a-Billion-People-Market-Outlook-and-Handbook-for-Decision-Makers-Executive-Summary.pdf?sequence=1&isAllowed=y>, abgerufen am 10.03.2022.
- Ethiopian Chamber of Commerce. (2022). *Exporters Guide*. Von <http://ethiopianchamber.com/business-information.aspx>, abgerufen am 30.03.2022.
- Ethiopian Energy Authority (EEA). (2019). *Energy Efficiency Program and activity plan*. Von <http://eea.gov.et/media/attachments/DRAFT%20STRATEGY%20AND%20PROGRAM/Energy%20efficiency%20and%20conservation/Energy%20Efficiency%20Program.pdf>, abgerufen am 14.03.2022.
- Ethiopian Energy Authority (EEA). (2019). *Energy Efficiency Programm*. Von <http://eea.gov.et/media/attachments/DRAFT%20STRATEGY%20AND%20PROGRAM/Energy%20efficiency%20and%20conservation/Energy%20Efficiency%20Program.pdf>, abgerufen am 21.03.2022.
- Ethiopian Energy Authority (EEA). (2020). *Final Draft Mini-Grid Directive*. Von [http://www.eea.gov.et/media/attachments/2020/09/17/MINI\\_GRID\\_DIRECTIVE\\_THIRD\\_DRAFT\\_to\\_Attorney\\_Office\\_Version\\_August\\_20\\_2020.pdf](http://www.eea.gov.et/media/attachments/2020/09/17/MINI_GRID_DIRECTIVE_THIRD_DRAFT_to_Attorney_Office_Version_August_20_2020.pdf), abgerufen am 03.03.2022.
- Ethiopian Energy Authority (EEA). (2020). *Investment Proclamation*. [http://eea.gov.et/media/attachments/proclamation/3Investment-Proclamation-No.-1180\\_2020.pdf](http://eea.gov.et/media/attachments/proclamation/3Investment-Proclamation-No.-1180_2020.pdf), abgerufen am 16.03.2022.
- Ethiopian Energy Authority (EEA). (2022). *Vision & Mission*. Von [http://eea.gov.et/index.php?option=com\\_content&view=article&id=26&Itemid=199&lang=en](http://eea.gov.et/index.php?option=com_content&view=article&id=26&Itemid=199&lang=en), abgerufen am 08.04.2022.
- Ethiopian Energy Authority. (2012). *Directive 007/2012*. Von [http://196.188.108.86/media/attachments/directive/DRAFT%20DIRECTIVES/Economic/077Directive%20007\\_2012-The%20Issuance%20of%20License%20%20for%20Electric%20Supply.pdf](http://196.188.108.86/media/attachments/directive/DRAFT%20DIRECTIVES/Economic/077Directive%20007_2012-The%20Issuance%20of%20License%20%20for%20Electric%20Supply.pdf), abgerufen am 23.03.2022.
- Ethiopian Investment Commission. (2022). *Website*. Von <https://www.invest-ethiopia.com/requirement/1235>, abgerufen am 17.03.2022.
- Ethiopian Revenues and Customs Authority. (2017). *Ethiopia Custom Guide*. Von [http://admin.theiguides.org/Media/Documents/Ethiopia\\_Customs\\_Guide.pdf](http://admin.theiguides.org/Media/Documents/Ethiopia_Customs_Guide.pdf), abgerufen am 04.03.2022.
- Ethiopian Energy Authority (EEA). (2020). *Second Draft Mini-Grid Directive*. Von <http://eea.gov.et/media/attachments/DRAFT STRATEGY AND PROGRAM/MINI GRID DIRECTIVE FINAL Verstion JUNE 2020.pdf>, abgerufen am 03.03.2022.
- Europäische Union. (2018). *Sustainable Energy Programme*. Von [https://ec.europa.eu/international-partnerships/system/files/aap-2018-part-ii-ethiopia-annex-1-sustainable-energy-programme\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/international-partnerships/system/files/aap-2018-part-ii-ethiopia-annex-1-sustainable-energy-programme_en.pdf), abgerufen am 17.03.2022.
- EXPOGROUP. (2022). Von <https://expogr.com/ethiopia/solarexpo/aboutus.php>, abgerufen am 18.03.2022.
- Fana Broadcasting Corporate. (2022). *World Bank Affirms Support To Ethiopia In Expanding Energy Access To All*. Von <https://www.fanabc.com/english/world-bank-affirms-support-to-ethiopia-in-expanding-energy-access-to-all/>, abgerufen am 18.03.2022.
- Federal Democratic Republic of Ethiopia. (2016). *Growth and Transformation Plan II (GTP II)*. Von <https://www.greengrowthknowledge.org/sites/default/files/downloads/policy-database/ETHIOPIA%29%20Growth%20and%20Transformation%20Plan%20II%2C%20Vol%20I.%20%20%282015%2C16-2019%2C20%29.pdf>, abgerufen am 30.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2009). *Proclamation No. 649/2009*. Von <https://chilot.me/wp-content/uploads/2011/01/procurement.pdf>, abgerufen am 10.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2012). *Investment Regulations No. 270/2012*. Von <https://chilot.me/wp-content/uploads/2017/04/regulation-no-270-2012-investment-incentives-and-investment.pdf>, abgerufen am 09.03.2022.

- Federal Negarit Gazette. (2013). *Proclamation No. 810/2013*. Von <https://chilot.files.wordpress.com/2014/09/proclamation-no-810-2013-energy-proclamation.pdf>, abgerufen am 02.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2014). *Proclamation No. 859/2014*. Von <https://chilot.files.wordpress.com/2014/09/proclamation-no-859-2014-customs-proclamation.pdf>, abgerufen am 07.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2016). *Proclamation No. 979/2016*. Von <https://www.coursehero.com/file/32533721/ITP-No-979-English-Version1pdf/>, abgerufen am 04.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2018). *Proclamation No 1076/2018*. Von <https://chilot.me/wp-content/uploads/2018/10/Proclamation-No.-1076-2018-Public-Private-Partnership-Proclamation.pdf>, abgerufen 02.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2018). *Public Private Partnership Proclamation*. Von <https://chilot.me/wp-content/uploads/2018/10/Proclamation-No.-1076-2018-Public-Private-Partnership-Proclamation.pdf>, abgerufen am 10.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2019). *Energy Regulations No. 447/2019*. Von <http://196.188.108.86/media/attachments/directive/DRAFT DIRECTIVES/Energy/2019/04energy regulation NO. 447 2019.pdf>, abgerufen am 10.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2019). *Proclamation No. 1150/2019*. Von [https://chilot.me/wp-content/uploads/2021/03/proclamation\\_1150\\_2019\\_commercial\\_reg\\_business\\_licensing\\_amend.pdf](https://chilot.me/wp-content/uploads/2021/03/proclamation_1150_2019_commercial_reg_business_licensing_amend.pdf), abgerufen am 02.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2020). *Excise Tax Proclamation No. 1186/2020*. Von [https://extranet.who.int/nutrition/gina/sites/default/filesstore/ETH%202020%20Excise%20Tax%20Proclamation%201186\\_2020.pdf](https://extranet.who.int/nutrition/gina/sites/default/filesstore/ETH%202020%20Excise%20Tax%20Proclamation%201186_2020.pdf), abgerufen am 04.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2020). *Investment Proclamation No. 1180/2020*. Von [http://admin.theiguides.org/Media/Documents/Investment-Proclamation-No.-1180\\_2020-Copy.pdf](http://admin.theiguides.org/Media/Documents/Investment-Proclamation-No.-1180_2020-Copy.pdf), abgerufen am 07.03.2022.
- Federal Negarit Gazette. (2020). *Investment Regulation No. 474/2020*. Von [https://chilot.me/wp-content/uploads/2021/07/Regulation-No.-474\\_2012.pdf](https://chilot.me/wp-content/uploads/2021/07/Regulation-No.-474_2012.pdf), abgerufen am 07.03.2022.
- Fortune Africa: Investitionsklima in Äthiopien*. (kein Datum). Von <https://fortuneofafrica.com/ethiopia/investment-climate-in-ethiopia/>, abgerufen am 09.03.2022.
- German Energy Solutions. (2020). *Ethiopia: Decentralized energy access*. Von German Energy Solutions - Ethiopia: Decentralized energy access, abgerufen am 07.03.2022.
- Germany Trade and Invest (GTAI). (Dezember 2021). *Krise überschattet auch Wirtschaft*. Von <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/aethiopien/wirtschaftsumfeld1/krise-ueberschattet-auch-wirtschaft--272658>, abgerufen am 09.02.2022.
- Germany Trade and Invest (GTAI). (Juni 2021). *SWOT-Analyse Äthiopien*. Von <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/aethiopien/grosses-potenzial-aber-auch-mehr-fragezeichen-272658>, abgerufen am 22.06.2021.
- Germany Trade and Invest (GTAI). (November 2021). *Wirtschaftsdaten Kompakt Äthiopien*. Von [https://www.gtai.de/resource/blob/14754/827e4f2db962999dbcfaf515f4f45032/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2021\\_Aethiopien.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/14754/827e4f2db962999dbcfaf515f4f45032/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2021_Aethiopien.pdf), abgerufen am 18.01.2021.
- Germany Trade and Invest (GTAI). (2022). *Äthiopien. Die wichtigsten Informationen im Überblick*. Von <https://www.gtai.de/de/trade/welt/afrika/aethiopien-117998>, abgerufen am 15.03.2022.
- GIZ: Äthiopien- Energie. (2019). Von [https://www.giz.de/de/downloads/GBN\\_Sector%20Brief\\_%c3%84thiopien\\_Energie\\_web.pdf](https://www.giz.de/de/downloads/GBN_Sector%20Brief_%c3%84thiopien_Energie_web.pdf), abgerufen am 16.03.2022.
- Gowling WLG. (2018). *Ethiopia introduces a Public Private Partnership Law*. Von <https://gowlingwlg.com/en/insights-resources/articles/2018/ethiopia-introduces-a-ppp-law/#:~:text=Ethhttps://gowlingwlg.com/en/insights-resources/articles/2018/ethiopia-introduces-a-ppp-law/>, abgerufen am 24.02.2022.

- GTAI. (2021). *Wirtschaftsdaten Kompakt - Äthiopien*. Von [https://www.gtai.de/resource/blob/14754/827e4f2db962999dbcfaf515f4f45032/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2021\\_Aethiopien.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/14754/827e4f2db962999dbcfaf515f4f45032/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2021_Aethiopien.pdf), abgerufen am 30.03.2022.
- iGuide Ethiopia. (2021). *An investment guide to Ethiopia*. Von [https://www.theiguides.org/public-docs/guides/ethiopia#contentTabHeading\\_GetStarted\\_1](https://www.theiguides.org/public-docs/guides/ethiopia#contentTabHeading_GetStarted_1), abgerufen am 06.05.2022.
- IHK- Mittlerer Niederrhein . (2019). *Kulturprofil Äthiopien*. Von [https://www.subsahara-afrika-ihk.de/wp-content/uploads/2021/11/Interkulturell\\_kompetent\\_unterwegs\\_in\\_Sub Sahara-Afrika-Kulturprofil-Aethiopien\\_2021.pdf](https://www.subsahara-afrika-ihk.de/wp-content/uploads/2021/11/Interkulturell_kompetent_unterwegs_in_Sub Sahara-Afrika-Kulturprofil-Aethiopien_2021.pdf), abgerufen am 31.03.2022.
- Institute of Development Studies. (2021). *Renewable Energy Procurement in Ethiopia*. Von <https://www.ids.ac.uk/publications/renewable-energy-procurement-in-ethiopia-overcoming-obstacles-in-procurement-from-independent-power-producers/>, abgerufen am 23.03.2022.
- International Labour Organization (ILO). (2020). *SKILL-UP Ethiopia*. Von [https://www.ilo.org/africa/countries-covered/ethiopia/WCMS\\_702158/lang--en/index.htm](https://www.ilo.org/africa/countries-covered/ethiopia/WCMS_702158/lang--en/index.htm), abgerufen am 14.03.2022.
- International Trade Administration. (2021). *Ethiopia - Country Commercial Guide*. Von <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/ethiopia-energy>, abgerufen am 18.03.2022.
- Investment Policy Hub. (2014). *New energy law proclaimed*. Von <https://investmentpolicy.unctad.org/investment-policy-monitor/measure/2636/ethiopia-new-energy-law-proclaimed>, abgerufen am 02.03.2022.
- Journal of Energy Engineering. (2018). *The Cement Industry in Ethiopia*. Von <https://www.koreascience.or.kr/article/JAKO201836263118990.pdf>, abgerufen am 03.05.2022.
- KPMG International Cooperative (KPMG International). (2019). *Ethiopia Fiscal Guide* Von <https://assets.kpmg/content/dam/kpmg/za/pdf/pdf2020/ethiopia-fiscal-guide-2019.pdf>, abgerufen am 04.03.2022.
- Ministry of Finance Ethiopia. (2021). *Public-Private Partnership (PPP)*. Von <https://www.mofed.gov.et/programmes-projects/ppp/>, abgerufen am 24.02.2022.
- Ministry of Water, Irrigation, and Energy. (2022). *Ministry Website*. Von <https://www.mowe.gov.et/>, abgerufen am 08.03.2022.
- National Association of Regulatory Utility Commissioners (NARUC). (2020). *Mini-Grid Directive*. Von <https://www.naruc.org/international/news/ethiopian-regulator-approves-groundbreaking-mini-grid-directive-improves-licensing-process-paving-the-way-for-increased-electrification/>, abgerufen am 03.03.2022.
- National Bank of Ethiopia. (2022). *Licensed Banks in Ethiopia*. Von <https://nbebank.com/banks/>, abgerufen am 29.03.2022.
- National Electrification Programm 2.0. (2019). *Integrated Planning for Universal Access*. Von <https://www.powermag.com/wp-content/uploads/2020/08/ethiopia-national-electrification-program.pdf>, abgerufen am 30.05.2022.
- Nationsonline. (2022). *Map of Ethiopia*. Von <https://www.nationsonline.org/oneworld/map/ethiopia-political-map.htm>, abgerufen am 09.02.2022.
- New Business Ethiopia. (2022). *AfDB set to promote decentralized renewable energy in Africa*. Von <https://newbusinessethiopia.com/energy/afdb-set-to-promote-decentralized-renewable-energy-in-africa/>, abgerufen am 02.04.2022.
- Nile Basin Initiative. (2022). *Member States*. Von <https://www.nilebasin.org/>, abgerufen am 20.01.2022.
- NIRAS-LTS, E4tech, AIGUASOL and Aston University . (2021). *Bioenergy for Sustainable Local Energy Services and Energy Access in Africa*. Von [https://tea.carbontrust.com/wp-content/uploads/2021/09/BSEAA2\\_Bioenergy-in-cement-manufacturing-sector-report.pdf](https://tea.carbontrust.com/wp-content/uploads/2021/09/BSEAA2_Bioenergy-in-cement-manufacturing-sector-report.pdf), abgerufen 02.04.2022.
- PopulationStat. (2022). *Addis Ababa, Ethiopia Population*. Von <https://populationstat.com/ethiopia/addis-ababa>, abgerufen am 19.01.2022.
- PopulationStat. (2022). *Ethiopia Population*. Von <https://populationstat.com/ethiopia/>, abgerufen am 19.01.2021.
- Power Africa. (2020). *Ethiopia*. Von <https://www.usaid.gov/powerafrica/ethiopia>, abgerufen am 15.04.2020.
- Reliefweb. (2022). *Ethiopia, Africa | Hunger Crisis - Emergency Appeal N°: MDRETo27 - Operational Strategy*. Von <https://reliefweb.int/report/ethiopia/ethiopia-africa-hunger-crisis-emergency-appeal-no-mdreto27-operational-strategy>, abgerufen am 30.05.2022.

- Reporter ohne Grenzen. (2022). *World Press Freedom*. Von <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/weltkarte/>, abgerufen am 30.03.2022.
- Rödl & Partner . (kein Datum). <https://www.roedl.com/insights/renewable-energy/2018-08/eastern-africa-good-opportunities-for-german-companies>, abgerufen am 18.03.2022.
- South South North. (kein Datum). Von [https://southsouthnorth.org/portfolio\\_page/ethiopia-mini-grids-for-farming-clusters/](https://southsouthnorth.org/portfolio_page/ethiopia-mini-grids-for-farming-clusters/), abgerufen am 18.03.2022.
- Statistisches Bundesamt. (2019). [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/12/PD19\\_499\\_432.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/12/PD19_499_432.html), abgerufen am 18.03.2022.
- Tewodros Walle Mekonnen et al. (2022). *Assessment of Impacts of Climate Change on Hydropower-Dominated Power System – The Case of Ethiopia*. Von [https://www.researchgate.net/publication/358585985\\_Assessment\\_of\\_Impacts\\_of\\_Climate\\_Change\\_on\\_Hydropower-Dominated\\_Power\\_System-The\\_Case\\_of\\_Ethiopia](https://www.researchgate.net/publication/358585985_Assessment_of_Impacts_of_Climate_Change_on_Hydropower-Dominated_Power_System-The_Case_of_Ethiopia), abgerufen am 09.03.2022.
- The Common Market for Eastern and Southern Africa (COMESA). (2022). *Member States*. Von <https://www.comesa.int/members/>, abgerufen am 20.01.2022.
- The Economist Intelligence Unit. (2021). *Democracy Index 2021*. Von [https://www.eiu.com/n/campaigns/democracy-index-2021/?utm\\_source=eiu-website&utm\\_medium=blog&utm\\_campaign=democracy-index-2021#mktoForm\\_anchor](https://www.eiu.com/n/campaigns/democracy-index-2021/?utm_source=eiu-website&utm_medium=blog&utm_campaign=democracy-index-2021#mktoForm_anchor), abgerufen am 30.03.2022.
- The Heritage Foundation. (2022). *2022 Index of Economic Freedom*. Von <https://www.heritage.org/index/ranking>, abgerufen am 30.03.2022.
- The Institute of Fiscal Studies. (2020). *Survey of the Ethiopian Tax System*. Von <https://www.taxdev.org/sites/default/files/2021-04/R187-2019-20-Survey-of-the-Ethiopian-tax-system.pdf>, abgerufen am 04.03.2022.
- The World Bank. (2019). *Electricity Network Reinforcement and Expansion Project (ENREP)*. Von <https://projects.worldbank.org/en/projects-operations/project-detail/P119893?lang=en&tab=overview> abgerufen am 17.03.2022.
- The World Bank. (2019). *World Bank Group Supports Ethiopia in Energy Sector*. Von <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2019/05/23/world-bank-group-supports-ethiopia-in-providing-reliable-energy-and-creating-opportunities-for-private-investment-in-the-sector>, abgerufen am 10.03.2022.
- The World Bank. (2021). *Access to Distributed Electricity and Lighting in Ethiopia Project*. Von <https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2021/03/29/new-world-bank-financing-supports-ethiopia-s-goal-of-universal-electricity-access-by-2025>, abgerufen am 23.03.2022.
- The World Bank. (2021). *Ease of Doing Business*. Von <https://data.worldbank.org/indicator/IC.BUS.EASE.XQ>, abgerufen am 30.03.2022.
- The World Bank. (Oktober 2021). *Ethiopia Overview*. Von <https://www.worldbank.org/en/country/ethiopia/overview#1>, abgerufen am 09.02.2022.
- The World Bank. (2022). *Rural population (% of total population) - Ethiopia*. Von <https://data.worldbank.org/indicator/SP.RUR.TOTL.ZS?locations=ET>, abgerufen am 19.01.2022.
- Trade Government . (2021). Ethiopia - Energy (trade.gov), abgerufen am 24.02.2022.
- Transparency International. (2021). *Corruption Perceptions Index*. Von <https://www.transparency.org/en/cpi/2021>, abgerufen am 30.03.2022.
- U.S. Department of State. (2021). *2021 Investment Climate Statements: Ethiopia*. Von <https://www.state.gov/reports/2021-investment-climate-statements/ethiopia/>, abgerufen am 30.03.2022.
- United Nations. (2018). *Industrial Park Development in Ethiopia*. Von <https://www.unido.org/api/opentext/documents/download/10694802/unido-file-10694802>, abgerufen am 08.04.2022.
- United Nations Industrial Development Organisation (UNIDO). (2016). *Guide to doing business and investing in Ethiopia*. Von <https://www.unido.org/sites/default/files/files/2018-08/Guide-to-doing-business-and-investing-in-Ethiopia-2016.pdf>, abgerufen am 04.03.2022.



- United Nations Industrial Development Organization (UNIDO). (2018). *INDUSTRIAL PARK DEVELOPMENT IN ETHIOPIA*. Von <https://www.unido.org/api/opentext/documents/download/10694802/unido-file-10694802>, abgerufen am 11.04.2022.
- United Nations on Trade and Development (UNCTAD). (2014). *Ethiopia New Energy Law*. Von <https://investmentpolicy.unctad.org/investment-policy-monitor/measures/2636/ethiopia-new-energy-law-proclaimed>, abgerufen am 02.03.2022.
- United States Agency for International Development (USAID). (2021). *Power Africa in Ethiopia*. Von <https://www.usaid.gov/powerafrica/ethiopia>, abgerufen am 17.03.2022.
- Wirtschaftsdaten Kompakt*. (2021). German Trade and Invest (GTAI): Wirtschaftsdaten Kompakt - Äthiopien.
- Worldbank. (2022). *Access to electricity (% of population) - Ethiopia*. Von <https://data.worldbank.org/indicator/EG.ELC.ACCS.ZS?locations=ET>, abgerufen am 30.05.2022.

